



Unser Havelland

Jugendförderplan

Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit in den Jahren 2011 und 2012

Jugendamt
Jugendhilfeplanung

Im Kreistag beschlossen am: 21.03.2011

Abschnitt	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	Einleitung	4
2	Planungsgrundlagen	4 - 6
3	Regionale und aktuelle Besonderheiten	6 - 8
4	Handlungsstrategie im Bereich Kinder- und Jugendarbeit	8 - 10
5	Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland	11
6	Die Altersstruktur junger Menschen und deren Entwicklung im Landkreis Havelland	12 - 16
	6.1 Bevölkerungsstand in den Städten, Gemeinden und Ämtern des Landkreises Havelland	
	6.1.1 Junge Menschen im Landkreis Havelland	
	6.1.2 Junge Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren	
	6.1.3 Junge Menschen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren	
	6.1.4 Junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren	
	6.2 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Landkreis Havelland von 2009 bis 2025	17 - 25
	6.2.1 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Landkreis Havelland	
	6.2.2 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren	
	6.2.3 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren	
	6.2.4 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren	
7	Bericht zu den Zielstellungen der abgelaufenen Förderperiode 2010 und dem Stand der Umsetzung der Maßnahmen zur Zielerreichung	26 - 30

Abschnitt	Inhaltsverzeichnis	Seite
8	Bericht über die Maßnahmen der Jugendarbeit im Landkreis Havelland im Jahr 2010	31 - 34
	8.1 Sonstige Maßnahmen im Landkreis Havelland im Jahr 2010	
	8.2 Aufwendungen des Landkreises Havelland im Bereich der Jugendarbeit im Jahr 2010	
	8.3 Aufwendungen der Städte, Gemeinden und Ämter des Landkreises Havelland im Bereich der Jugendarbeit im Jahr 2010	
9	Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung im Jahr 2011	35 - 40
10	Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung im Jahr 2012	41 - 44
11	Finanzielle Aufwendungen für die Leistungsbereiche gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII im Jahr 2011	45 - 49
	11.1 Aufwendungen des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe	
	11.2 Finanzplan des Landkreises Havelland zum Jugendförderplan 2011	
	11.3 Geplante Finanzierung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Städten, Gemeinden und Ämtern in den Jahren 2011 bis 2013	
Anlagen		
Anlage 1	Projekte im Landkreis Havelland im Jahr 2010 • Projekte Kinder- und Jugendschutz • Andere Projekte der Träger • Ferienmaßnahmen	50 - 57
Anlage 2	Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Landkreis Havelland	58 - 77
Anlage 3	Übersicht über die geförderten Stellen nach der Personalkostenrichtlinie (PKR) und den Zielvereinbarungen	78 - 88
Anlage 4	Organigramm über Netzwerke in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Havelland (Stand: 03.12.2010)	
Anlage 5	Qualitätsstandards von Jugendeinrichtungen	
Anlage 6	Stellenübersicht Kommunal-Kombi in der Kinder- und Jugendarbeit	
Anlage 7	Übersicht über die Maßnahmen des ILZ Havelland (Jugendberufshilfe) im Jahr 2010	
Anlage 8	Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII	

1 Einleitung

Die Arbeit der Akteure der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland erfolgt auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches – Achten Buch Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII).

Mit dem vorliegenden Jugendförderplan kommt der Landkreis Havelland als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe seinem gesetzlichen Auftrag gemäß § 80 Absatz 1 SGB VIII i.V.m. § 24 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – letzte Änderung in Kraft getreten am 17.07.2007 (AG KJHG) nach.

Ziel der Bedarfsplanung im Landkreis Havelland ist es zum einen die Angebotsvielfalt in den Sozialräumen abzubilden, die regionalen Besonderheiten und die demografischen Entwicklungen des Landkreises Havelland zu beschreiben und zum anderen die Arbeitsfelder der Akteure der Kinder- und Jugendarbeit herauszukristallisieren.

Dieser Jugendförderplan enthält die Auswertung der im Jahr 2010 umgesetzten Maßnahmen und Ziele und beschreibt die Maßnahmen und Ziele für die Förderperioden der Jahre 2011 und 2012.

An der Jugendförderplanung sind die Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen Ihrer Beteiligungsrechte nach § 80 Absatz 3 SGB VIII einbezogen worden. Über die Planung und Umsetzung der einzelnen Ziele und die Entwicklungen im Landkreis Havelland hat man sich regelmäßig in der Arbeitsgruppe nach § 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ (AG 78) ausgetauscht, wo insbesondere die Träger der freien Jugendhilfe als auch die Kommunen vertreten sind.

Grundsätzlich schafft der Landkreis Havelland nur in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit die förderlichen Voraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen. Ziel ist Angebote für Kinder und Jugendliche so zu gestalten, dass junge Menschen auch zukünftig ihren Lebensmittelpunkt im Havelland finden und gestalten wollen.

2 Planungsgrundlagen

Der Landkreis Havelland ist auf der Grundlage des § 80 Absatz 1 SGB VIII verpflichtet, im Rahmen seiner Planungsverantwortung

- regelmäßig und zeitnah den Bestand der Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe darzustellen,
- den notwendigen Bedarf der Angebote und Dienste unter Berücksichtigung demografischer und sozialer Entwicklungen der kommunalen Gebietskörperschaft sowie unter Einbeziehung der Anliegen und Interessen der hier lebenden jungen Menschen zu ermitteln sowie
- bei der Fortschreibung bedarfsrelevanter Plandaten einen auf mittlere Frist angelegten Planungshorizont zu berücksichtigen.

Die Jugendhilfeplanung umfasst das gesamte Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII. Ergebnisse der Planung sind dabei in gesonderten Teilplänen darzustellen. Insoweit besteht die Jugendhilfeplanung aus den nachstehend genannten Teilplänen, nämlich

- dem jährlich mit der Haushaltssatzung durch den Kreistag zu beschließenden Jugendförderplan für Hilfen und Angebote gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII (Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)
- dem mittelfristig ausgerichteten Bedarfsplan der Kindertagesbetreuung sowie
- dem Plan zu Hilfen zur Erziehung.

Gemäß § 24 AG KJHG Abschnitt VIII ist das Jugendamt des Landkreises Havelland als örtlicher Träger der Jugendhilfe verpflichtet, jährlich einen Jugendförderplan vorzulegen. Dieser ist jährlich unter der Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe der AG 78 zu erstellen, vom Jugendhilfeausschuss zu behandeln und dem Kreistag mit der Haushaltssatzung zu beschließen.

Die Planungsentscheidungen basieren auf den vom Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg gemeldeten Stichtagszahlen vom 31.12.2009 mit folgender Besonderheit:

Die Entwicklung der Kinderzahlen in den einzelnen Altersgruppen bis zum Jahr 2025 wurde aufgrund fehlender aktueller Prognosen, anhand der vom Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg im Jahr 2008 angenommen Steigerungsraten zwischen den Folgejahren ermittelt.

Die für die Bedarfsplanung im Bereich der Jugendförderung des Landkreises Havelland relevanten Altersgruppen weist das Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg in seiner Prognose über die Entwicklung der Anzahl an jungen Menschen in den Altersgruppen nicht in der erforderlichen Form aus. Das Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg weist seine Prognosen bezogen auf die Altersgruppen 10 bis unter 16, 16 bis unter 19, 19 bis unter 25 und 0 bis unter 21 aus.

Damit sich eine sinnvolle Zuordnung in der Form

- 10 bis unter 14 Jährige,
- 14 bis unter 18 Jährige und
- 18 bis unter 27 Jährige

ergibt, wurden die zur Verfügung stehenden Prognosedaten des Landesamtes für Statistik Berlin – Brandenburg aufbereitet und bei der weiteren Verwendung der Annahme unterzogen, dass sich das Fehlen zweier Altersgruppen in der Auswertung der 14 bis unter 18-Jährigen und 18 bis unter 25-Jährigen in Bezug auf die prozentualen Steigerungsraten nicht ausschlaggebend auf das Ergebnis der zu erwartenden Bevölkerungszahl auswirkt.

Die Basis für die Darstellungen bilden die Stichtagszahlen des Landesamtes für Statistik Berlin-Brandenburg vom 31.12.2009.

Der Jugendförderplan 2011/2012 beschreibt maßgebende qualitative und quantitative Rahmenbedingungen für die Leistungsbereiche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII und schlägt notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum vor.

Die Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII umfassen:

- § 11 SGB VIII – die Jugendarbeit,
- § 12 SGB VIII – die Förderung der Jugendverbände,
- § 13 SGB VIII – die Jugendsozialarbeit sowie
- § 14 SGB VIII – den Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der Jugendförderplan soll die Bedarfe für die o.g. Leistungsbereiche und die dafür vorgesehenen Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ausweisen. Insbesondere betreffend die Bedarfe in den einzelnen Sozialräumen, soll zukünftig in Auswertung der bereits erfolgten und noch geplanten Bedarfserhebungen des Landkreises Havelland ausführlicher Bezug genommen werden. Die Angaben über die vorgesehenen Aufwendungen beziehen sich auf das laufende und das folgende Haushaltsjahr und umfassen die haushalterische Planung für zwei weitere Haushaltsjahre. Außerdem werden die Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die nicht örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, dargestellt.

Der Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) – in Kraft getreten am 15. Mai 2009, sowie die Entwicklungsziele des Landkreises Havelland enthalten für den Landkreis Havelland wesentliche Planungsvorgaben. So setzt der LEP B-B in der Landesplanung drei Mittelzentren im Landkreis Havelland fest: Rathenow, Nauen und Falkensee. Im jeweils zugeordneten Verflechtungsbereich dieser Mittelzentren sollen die gehobenen Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung konzentriert werden.

Die Strategien und Handlungsempfehlungen zur Entwicklung des Landkreises Havelland bis 2020 basieren auf den Neuerungen des LEP B-B und weisen diese aus. Danach sollen die Mittelzentren Verantwortung für ihren Verflechtungsbereich übernehmen und ihre Aufgaben als Anker in ihrer Region erfüllen. Sie sind auf Grundlage von Entwicklungskonzepten für die Mittelbereiche als starke Zentren zu entwickeln. Anders als in früheren Planungen nimmt der LEP B-B keine wei-

tere Gliederung im Verflechtungsbereich vor. Das heißt, dass insbesondere für die zukünftigen weiterführenden Planungen der Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis Havelland unter Berücksichtigung der Planungsvorgaben, Sozialräume kleinräumig definiert werden müssen.

Aus diesem Grund wird unter dem folgenden Abschnitt auf die regionalen Besonderheiten in den Sozialräumen des Landkreises Havelland eingegangen, die Grundlage für weiterreichende Bedarfsplanungen im Jugendamt des Landkreises Havelland sein werden.

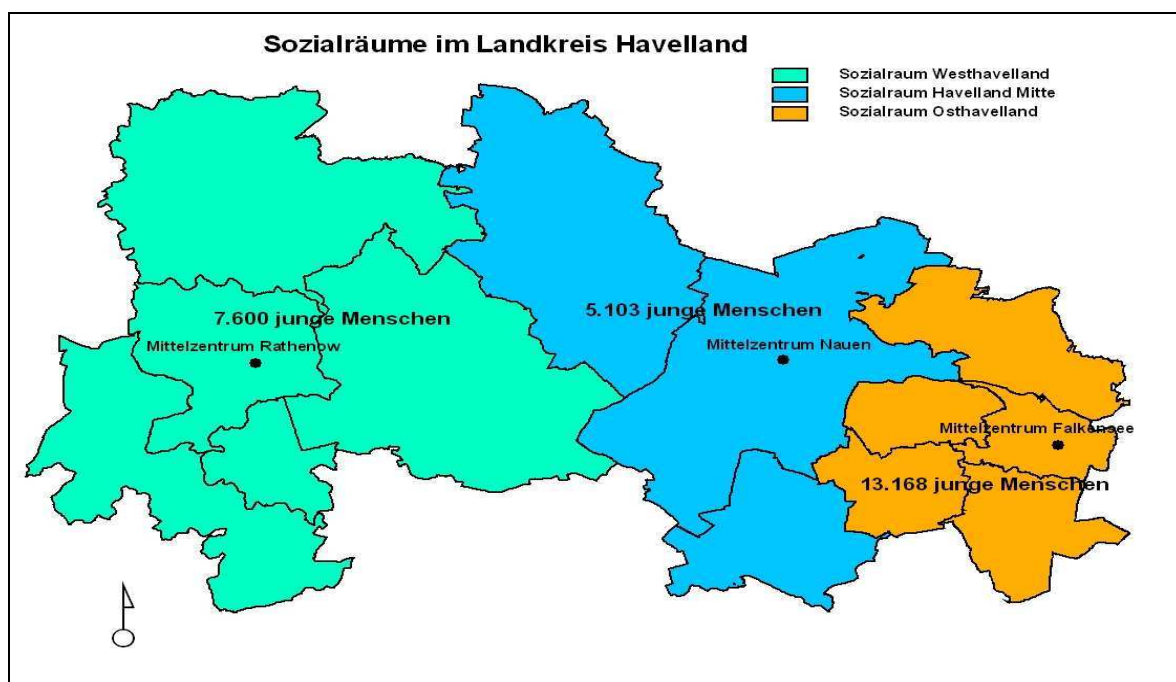
Wesentlicher Bestandteil des Verfahrens zur Erarbeitung des Jugendförderplans, ist die Beteiligung der Kommunen und der Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 80 Absatz 3 SGB VIII an der Planung. Für eine abschließende Stellungnahme der AG 78 soll in der Regel 1 Monat zur Verfügung stehen. Der Inhalt des Jugendförderplans wird vorab in der Dienstberatung des Landrates und im Unterausschuss Jugendhilfeplanung abgestimmt.

Die Ziele und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, deren Umfang und Umsetzung werden einmal jährlich mit der Haushaltssatzung durch den Kreistag beschlossen. Er ist der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und unter der Internetseite des Landkreises Havelland - www.havelland.de/Jugendfoerderplan - einsehbar.

3 Regionale und aktuelle Besonderheiten

Die Sozialräume des Landkreises Havelland wurden in den durchgeführten Regionalraumkonferenzen definiert. Sie entsprechen den Festlegungen des LEP B-B.

- Sozialraum Westhavelland:
Stadt Rathenow (Mittelzentrum), Amt Rhinow, Stadt Premnitz, Gemeinde Milower Land und Amt Nennhausen
- Sozialraum Havelland Mitte:
Stadt Nauen (Mittelzentrum), Amt Friesack und Stadt Ketzin
- Sozialraum Osthavelland:
Stadt Falkensee (Mittelzentrum), Gemeinde Wustermark, Gemeinde Brieselang, Gemeinde Schönwalde-Glien, Gemeinde Dallgow-Döberitz



Quelle: Amt für Kreisentwicklung / eigene Darstellung auf der Datenbasis des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg vom 31.12.2009

Der Landkreis Havelland bietet gute Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen. Entwicklungen die sich im gesamten Land Brandenburg abzeichnen, sind auch im Landkreis Havelland zu spüren. Diese wirken sich insbesondere auch auf die Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit aus.

→ **Die demografische Entwicklung**

Eine Entwicklung, der sich der Landkreis Havelland stellen müssen, ist der Rückgang der insbesondere im ländlichen Raum lebenden jungen Menschen (vgl. Abschnitt 6.2).

→ **Der ländliche Raum**

Die Herausforderungen für eine qualitative Kinder- und Jugendarbeit ist in allen drei Sozialräumen sehr ähnlich. Alle Sozialräume des Landkreises Havelland verfügen über Angebote für Kinder und Jugendliche, jedoch brechen zunehmend die Angebote im ländlichen Raum weg oder sind nur schwer zu erhalten, während es im Bereich der Mittelzentren ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche gibt.

Festzustellen ist, dass Kinder und Jugendliche insbesondere in ländlichen Gebieten des Landkreises Havelland nicht unwesentlich in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Das heißt, sie können oft nur in Abhängigkeit einer Mitfahrgelegenheit Angebote umfangreich nutzen, wenn diese nicht in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld stattfinden.

Oft fehlt es, aber nicht nur im ländlichen Raum, auch an familiären Ressourcen in der Form, dass Eltern ihre Kinder zu der Wahrnehmung von Angeboten motivieren und sie dabei unterstützen, diese Angebote aufzusuchen.

→ **Jugendkriminalität**

In der Entwicklung der Kinder- und Jugendkriminalität (Quelle: Polizeipräsidium Potsdam für den Schutzbereich Havelland) zeichnet sich ab, dass der Anteil junger Tatverdächtiger unter 21 Jahren in den letzten 3 Jahren bei 28 - 29 % lag, davon betrug, ausgehend von allen Tatverdächtigen im Landkreis Havelland, im Jahr 2009 der Anteil

- | | |
|---|------------|
| • tatverdächtiger Kinder (6 - 14 Jahre) | 4,6 %, |
| • jugendlicher Tatverdächtiger (14 - 18 Jahre) | 11,2 % und |
| • tatverdächtige Heranwachsende (18 - 21 Jahre) | 11,8 %. |

Der Anteil junger Tatverdächtiger lag in den Sozialräumen im Jahr 2009 zwischen 26,6 % und 28,2 %. Der Anteil tatverdächtiger Kinder war im Jahr 2009 im Bereich Nauen am höchsten. Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger war im Bereich Falkensee und der Anteil tatverdächtige Heranwachsende war im Bereich Rathenow am größten.

Auffällig geworden sind tatverdächtige Kinder und Jugendliche insbesondere in Eigentumsdelikten (ca. 49 % der Fälle), Gewaltdelikten (36 %), Verkehrsdelikten (ca. 11 %), Falschaussagen (ca. 1,5 %), Delikte mit rassistischem Hintergrund (ca. 1,5 %), Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (ca. 1 %).

Festzustellen ist auch, dass der Anteil tatverdächtiger Mädchen und tatverdächtiger junger Frauen zugenommen hat. Dieser lag im Jahr 2009 bei ca. 20 % aller Tatverdächtigen.

→ **Jugendarbeitslosigkeit**

Ein weiteres Thema im Landkreis Havelland ist die Jugendarbeitslosigkeit. Der Anteil jugendlicher Arbeitsloser unter 25 Jahre im Landkreis Havelland gemessen an der Anzahl aller Erwerbspersonen unter 25 Jahre schwankte im Jahr 2010 zwischen 8 % und 11 % und lag damit unter dem Durchschnitt verglichen mit anderen Kommunen im Land Brandenburg. Im Jahr 2009 lag die Anzahl noch zwischen 10 % und 13 %. Jedoch ist eine zunehmende Tendenz der schwer vermittelbaren jungen Menschen zu verzeichnen, was überwiegend auf die schulische Qualifikation und die persönlichen Eigenschaften der jungen Menschen zurückzuführen ist.

→ **Fachkräftemangel**

Bei allen aktuellen Besonderheiten, Trends und Prognosen für den Landkreis Havelland ist es wichtig, sich den Herausforderungen die damit in Verbindung stehen zu widmen, um eine gelingende und qualitative Kinder- und Jugendarbeit in allen drei Sozialräumen zu sichern. Für die Umsetzung einer qualitativen Arbeit in der Betreuung und Beaufsichtigung von Kindern und Jugendlichen werden Fachkräfte benötigt und es muss zunehmend das Spagat zwischen Fachkräftegebot und Fachkräftemangel gemeistert werden.

4 Handlungsstrategien im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Die sich verändernde Bevölkerungsstruktur, die Entwicklung der Angebote für Kinder- und Jugendliche, sich stetig ändernde Trends, regionale Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien erfordern es, dass sich auch die Jugendhilfestrategie den tatsächlichen Bedarfen anpasst und weiterentwickelt.

Die Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII stehen im pflichtgemäßen Ermessen des Landkreises Havelland als örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Der örtliche Träger ist verpflichtet, Hilfen und Angebote der offenen Jugendarbeit für alle jungen Menschen seiner Gebietskörperschaft im Alter von 10 bis unter 27 Jahren vorzuhalten. Jedoch entscheidet sowohl über Umfang als auch über Art und Weise der Angebote allein der jeweilige örtliche Träger. Die Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII sind dabei in hohem Maße von dem aktuellen Bedarf vor Ort sowie von der Entwicklung der Haushaltslage bestimmt.

In den zurückliegenden beiden Jahren konnten die Ausgabeansätze trotz progressiver Kostenentwicklung im pflichtigen Bereich im Wesentlichen gehalten werden. Auch in diesem und dem Folgejahr soll es keine die offene Jugendarbeit einschränkenden Veränderungen geben. Die Spielräume sind aber für die offene Jugendarbeit weiterhin erheblich eingeschränkt.

Umso wichtiger ist es, in der offenen Jugendarbeit veränderte Strategien umzusetzen. Auf der Grundlage einer genaueren Ermittlung der regionalen Bedarfe und einer darauf beruhenden Angebotsplanung kann eine bedarfsgerechte und wirkungsorientierte Förderung von Maßnahmen erfolgen. Dies gelingt allerdings nur unter tatkräftiger Mitwirkung der Gemeinden, Städte, Ämter, Freien Träger der Jugendhilfe, der örtlichen Schulen, der Kindertageseinrichtungen und ansässigen Unternehmen, der jungen Menschen selbst sowie vor Ort wohnhafter engagierter Bürger, die im Rahmen ehrenamtlicher Betätigung ihre Lebenserfahrungen und Fähigkeiten unmittelbar in die lokale Jugendarbeit einbringen.

Folgende Handlungsstrategien werden verfolgt:

→ **Arbeits- und Maßnahmeplanung mit der AG 78 intensivieren**

Zukünftig sollen die Träger der freien Jugendhilfe frühzeitiger an der Planung beteiligt werden. Ziel ist, sich bereits zu Beginn des laufenden Jahres 2011 intensiv mit konkreten Planungsschritten auseinanderzusetzen und gemeinsam in der AG 78 zu erörtern, welche Handlungsschwerpunkte in einzelnen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit gesehen werden und mit welchen konkreten Interventionsmaßnahmen diese bewerkstelligt werden können. Diese strategischen Festlegungen fließen auch in die halbjährlichen Gespräche mit den PKR-StelleninhaberInnen ein. Hierbei heranzuziehen sind die Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, das Konzept zur Optimierung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland und die Jugendförderrichtlinie des Landkreises Havelland.

Aktuelle Trends und Prognosen sollen dabei mit den regionalen Bedarfen gezielter formuliert und untersetzt werden.

Zudem soll deutlich werden, welche Schnittstellen es im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit zu anderen regionalen Herausforderungen gibt und wie diese gestaltet werden können.

→ **Folgen des demografischen Wandels aktiv aufgreifen**

Aus den Folgen des demografischen Wandels zeichnen sich Bedarfe ab. Die Förderung der Lebensqualität und Attraktivität der Region für jüngere Generationen ist dabei ebenso wichtig, wie die Stärkung des damit verbundenen Wertebewusstseins und der Heimatverbundenheit junger Menschen. Im Focus werden zunehmend generationsübergreifende Angebote und die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt stehen.

→ **Ressourcen durch Vernetzung besser nutzen**

Zunehmend an Bedeutung gewinnen wird die Vernetzung vorhandener Angebote vor Ort mit den Möglichkeiten der offenen Jugendhilfe. Zukünftig sollen daher stärker als bisher in dem Jugendförderplan auch vorhandene Angebote vor Ort erfasst werden, die zwar nicht direkt Angebote der Jugendhilfe sind, aber in ähnlicher Weise junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern und/oder ihnen Gelegenheit geben, sich in das Gemeinwesen einzubringen. Ziel wird es sein müssen, in der Jugendarbeit ein Miteinander der vor Ort vorhandenen Kräfte und der Angebote der öffentlichen Jugendhilfe herzustellen.

Aus diesem Grund führte der Landkreis Havelland im IV. Quartal 2010 in der Stadt Rathenow und dem ländlichen Raum Rhinow und Nennhausen eine Bestandserhebung durch und wertete diese aus. Mit Fachleuten wurde diskutiert, welche Bedarfe gesehen werden und ob die Angebote vor Ort ausreichend sind.

Ziel ist es gemeinsam mit den Kommunen und den Trägern ein Jugendkonzept zu erstellen und dabei herauszukristallisieren, welche Angebote fehlen, in welche Angebote vermittelt werden kann und vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche insbesondere im ländlichen Raum möglicherweise durch eine schlechte Anbindung durch den ÖPNV stehen.

In den Jahren 2007 und 2008 wurden im Landkreis Havelland Regionalraumkonferenzen durchgeführt. Im Zuge einer intensiven Zusammenarbeit insbesondere mit der Stadt Falkensee und mit der Gemeinde Brieselang wurden verschiedene Anregungen festgehalten. Diese wurden teilweise bereits aufgegriffen und umgesetzt, wie zum Beispiel Brieselang, wo sich ein Jugendhilfebeirat gegründet hat. Auch in den hier berührten Planungsräumen soll in den nächsten Jahren damit begonnen werden, gemeinsam mit den Kommunen und den Trägern ein Jugendkonzept zu erstellen. Dabei sollen die Einschätzungen aus planerischer Sicht des Landkreises und die damaligen Anregungen der Regionalraumkonferenzen betrachtet werden.

Durch eine gemeinsame Verantwortungsübernahme soll im Zuge einer sogenannten teilregionalen Verantwortungsgemeinschaft, die (Weiter-)entwicklung des Mittelbereiches erfolgen und Potentiale für Kooperationen zwischen den Gemeinden im Verflechtungsbereich aufgedeckt und flächendeckend genutzt werden.

In der Anlage 4 sind die im Landkreis Havelland vorhandenen Netzwerke im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit ausgewiesen.

→ **Nutzung von landes-, bundes- und EU-geförderter Programme und gemeinnütziger Finanzierungsformen**

Die gezielte Einbindung von örtlichen Initiativen wird in den nächsten Jahren ebenso Teil der Planungs- und Steuerungsverantwortung des Jugendamtes werden müssen wie die Einbeziehung/Vermittlung landes-, bundes- und EU-geförderter Programme oder gemeinnütziger Spendenmittel. Nur auf diese Weise kann offene Jugendarbeit selbst unter anhaltend schwierigen Haushaltsentwicklungen auch in der Zukunft ihre Gestaltungsspielräume aufrechterhalten bzw. ausbauen.

→ **Jugendarbeit im ländlichen Raum unterstützen**

Das Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ wird bis 2011 mit dem Ziel gefördert, zu ermitteln unter welchen Rahmensetzungen und Bedingungen

1. es möglich ist, auch in dünnbesiedelten Räumen eine vielfältig gestaltete lokale Jugendarbeit unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte zu erhalten und
2. wie dabei die konkrete Durchführung und Gestaltung der örtlichen Jugendarbeit in die Zuständigkeit der Gemeinde gestellt werden kann, das kreisliche Jugendamt aber als Partner in die Steuerung und Planung der Angebote für die jungen Menschen eingebunden bleibt.

Die Erfahrungen im Milower Land, aber auch der Gemeinde Brieselang können für andere Kommunen beispielhaft wirken. Erkenntnisse aus den Modellprojekten sollen auf ihre Übertragbarkeit auf andere Kommunen im ländlichen Raum geprüft werden.

Im ländlichen Raum ist es von großer Bedeutung die Mobilität junger Menschen zu erhöhen, damit sie die Angebote erreichen können. Die konzeptionelle Arbeit soll die Strukturen im ländlichen Raum stabilisieren und Anknüpfungspunkte sowie Synergien aufzeigen.

→ **Berufschancen für benachteiligte junge Menschen verbessern**

Neben verschiedenen Schulverweigererprojekten und Maßnahmen des Integrations- und Leistungszentrums Havelland wird in Premnitz / OT Mögelin eine überwiegend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Produktionsschule gefördert und begleitet. Hiermit wird das Ziel verfolgt, insbesondere benachteiligten jungen Menschen aus einer ländlichen und strukturschwachen Region eine Berufs- und Bleibeperspektive zu eröffnen und auch dem sich hier abzeichnenden Fachkräftemangel sowie schleichendem Abwanderungsprozess junger Menschen aus der Region entgegenzuwirken. Gemäß der zugrundeliegenden Landesrichtlinie ist die finanzielle Förderung von Produktionsschulen bis zum Jahre 2013 gesichert (vgl. Ziffer 9.2 dieser Vorlage).

Auch aus Sicht der einzelnen Wirtschaftszweige betrachtet, kann man es sich aus ökonomischen Gründen nicht mehr leisten, auf einen Teil qualifizierter Fachkräfte zu verzichten.

→ **Schnittstellen nutzen**

In den jeweiligen Mittelzentren der Sozialräume sind die Teams des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes im Landkreis Havelland angesiedelt. Ziel ist mit ihnen gemeinsam durch einen regelmäßigen Informationsaustausch eine engere Zusammenarbeit aufzubauen. Neben dem Kinder- und Jugendschutz sollte die Integration von benachteiligten Kindern durch die Teilnahme an Ferienmaßnahmen und anderen Formen der Jugendarbeit eine wichtige Rolle spielen.

→ **Jugendkriminalität entgegenwirken**

Der Anzahl der jungen Tatverdächtigen kann nur in enger Zusammenarbeit zwischen Polizei, Jugendgerichtshilfe, Streetworkern mit den Betroffenen entgegengewirkt werden. Ziel ist neben der bereits intensivierten und personenbezogenen Arbeit der Polizei, mit dem Bereich der Jugendgerichtshilfe und den Sozialarbeitern Erfahrungen auszutauschen und notwendige Interventionsmaßnahmen und Handlungsbedarfe aufzuzeigen.

5 Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland

Die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- (1) Primärer Auftrag der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher und freier Träger ist es, innerhalb des Landkreises Havelland für und mit jungen Menschen deren Lebensperspektiven zu entwickeln bzw. zu gestalten.
- (2) Unter Beachtung des Grundsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ will Kinder- und Jugendarbeit:
 - Belange der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe angemessen in die Kreis- und Kommunalpolitik einbringen,
 - Werte hinsichtlich Toleranz, Akzeptanz, gewaltfreien, sozial verträglichen Handelns vermitteln,
 - die Persönlichkeitsbildung von Jungen und Mädchen stärken,
 - zur aktiven Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens ermutigen,
 - die Ausbildungs- und Berufschancen von Jugendlichen entwickeln,
 - Fähigkeit zur Selbstorganisation und Mitverantwortung vermitteln,
 - Räume für Sport und eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung sichern und schaffen,
 - kulturelle sowie interkulturelle und politische Bildung vermitteln und fördern,
 - Suchtverhalten und Abhängigkeit entgegenwirken,
 - Ehrenamt aktivieren, fördern und stärken,
 - Trägerkooperation und Trägervielfalt anregen.
- (3) Kinder- und Jugendarbeit muss sozialraumorientiert tätig werden und die Ressourcen des sozialen Umfeldes, wie Schule, Kindertagesstätten, soziale Institutionen und (Sport-)Vereine sowie bürgerschaftliches Engagement erschließen und für die inhaltlichen Ziele der Kinder- und Jugendarbeit nutzbar machen.
- (4) Maßnahmen, Formen und Methodik der Kinder- und Jugendarbeit sind regelmäßig auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit zu überprüfen bzw. ob sie gesetzte Ziele mit wirtschaftlichem Mitteleinsatz und bei Gewährleistung fachlicher Qualität nachweisbar erreichen helfen.
- (5) Schwerpunkte und Organisation der Kinder- und Jugendarbeit müssen sich den Herausforderungen anpassen, die durch den demographischen Veränderungsprozess auch im Landkreis Havelland eintreten.

6 Die Altersstruktur junger Menschen und deren Entwicklung im Landkreis Havelland

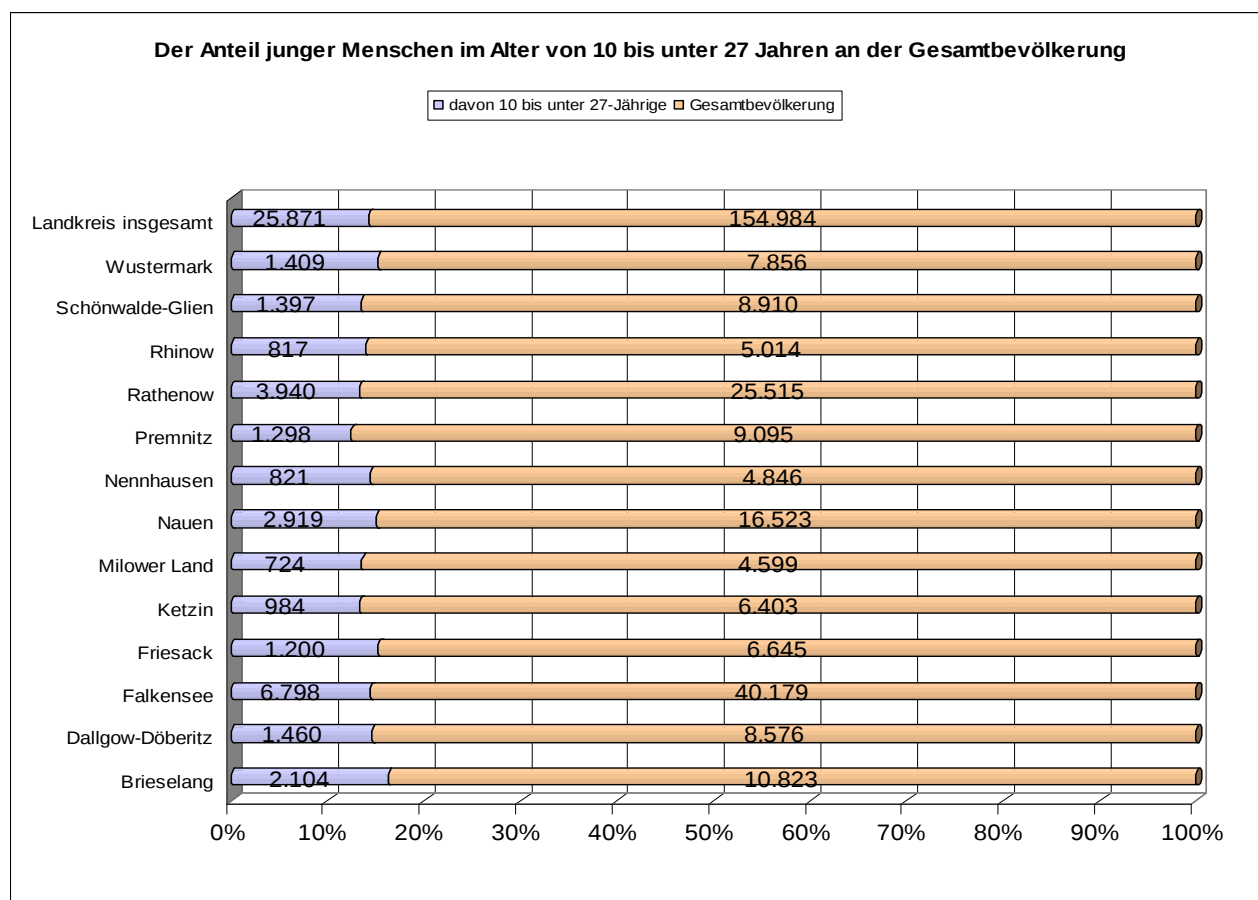
Die Bevölkerungsentwicklung im berlinnahen und berlinfernen Raum verläuft im Landkreis Havelland sehr differenziert. Während der ländlich geprägte Westen des Landkreises Havelland viele Einwohner verliert bzw. in einigen Gemeinden eine konstante Bevölkerungszahl zu verzeichnen ist, gewinnt das Osthavelland an Bevölkerung. Diese Entwicklung wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren zu verzeichnen sein (vgl. Pkt. 6.2 dieser Vorlage).

Den Darstellungen der Anzahl junger Menschen in den einzelnen Altersgruppen 10 bis unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre und 18 bis unter 27 Jahre, wurden die Bevölkerungsangaben des Landesamtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum Stichtag 31.12.2009 zu Grunde gelegt.

Für die Darstellung der Entwicklung der Anzahl junger Menschen in den einzelnen Altersgruppen 10 bis unter 14, 14 bis unter 18 und 18 bis unter 27 Jahre bis zum Jahr 2025 musste eine eigene Darstellungsform gewählt werden. Dies ist deshalb notwendig, da seitens des Amtes für Statistik (AfS) für diese spezifischen Altersklassen keine Prognosezahlen vorliegen. Basis der Eigenrechnung ist die Prognose des AfS und die Übernahme von Steigerungsraten gleichartiger Altersgruppen.

6.1 Bevölkerungsstand in den Städten, Gemeinden und Ämtern des Landkreises Havelland

Im Landkreis Havelland lebten zum Stichtag 31.12.2009 insgesamt 154.984 Menschen. Hiervon sind 25.871 Menschen (16,7 %) 10 bis unter 27 Jahre alt. Von den jungen Menschen sind insgesamt 13.690 männlich (52,9 %) und 12.181 weiblich (47,1 %).



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

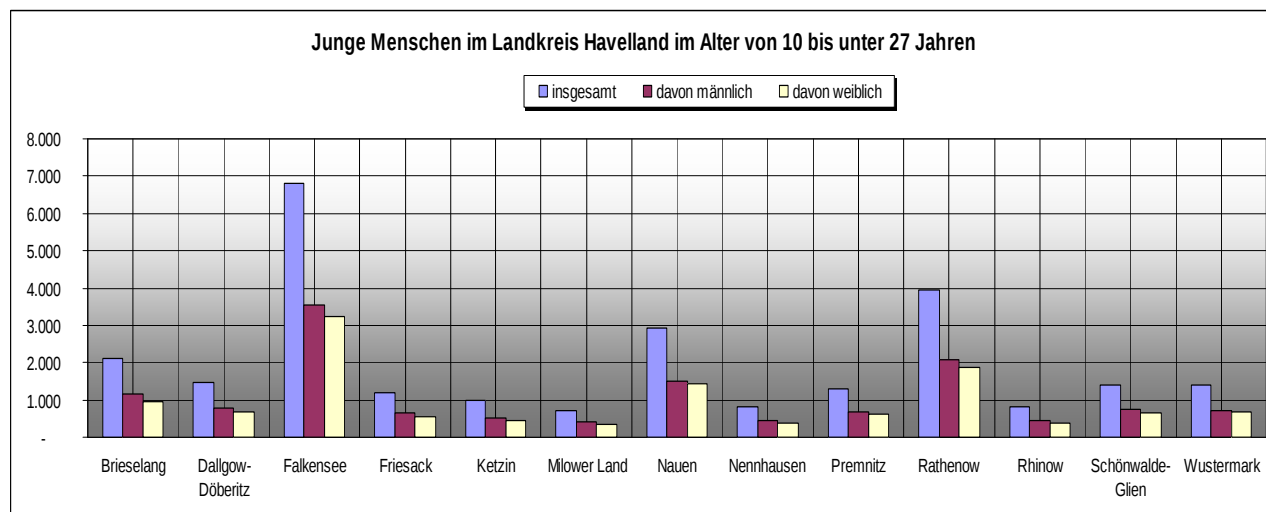
Der Anteil der jungen Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren an der Gesamtbevölkerung lag am Stichtag 31.12.2009 in den Kommunen des Landkreises Havelland stetig zwischen 14 % und 19 %. In Premnitz (14,3 %) war der Anteil junger Menschen gegenüber der Gesamtbevölke-

rung am geringsten, gefolgt von Ketzin und Rathenow mit 15,4 % und Schönwalde-Glien sowie dem Milower Land mit 15,7 %. In Rhinow lag der Anteil junger Menschen an der Bevölkerung bei 16,3 %, während in Falkensee und Nennhausen der Anteil junger Menschen an der Bevölkerung 16,9 % und in Dallgow-Döberitz 17,0 % betrug. Nauen verzeichnete einen Anteil junger Menschen von 17,7 %, Wustermark von 17,9 % und Friesack von 18,1 %. In Brieselang war der Anteil junger Menschen an der Bevölkerung mit 19,4 % am größten.

Wie sich die Anzahl junger Menschen im Landkreis Havelland in den einzelnen Altersgruppen darstellt, ist den Punkten 6.1.1 bis 6.1.4 zu entnehmen.

6.1.1 Junge Menschen im Landkreis Havelland

		Junge Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren		
		insgesamt	davon männlich	davon weiblich
1	Brieselang	2.104	1.148	956
2	Dallgow-Döberitz	1.460	777	683
3	Falkensee	6.798	3.548	3.250
4	Friesack	1.200	662	538
5	Ketzin	984	525	459
6	Milower Land	724	398	326
7	Nauen	2.919	1.505	1.414
8	Nennhausen	821	443	378
9	Premnitz	1.298	679	619
10	Rathenow	3.940	2.080	1.860
11	Rhinow	817	457	360
12	Schönwalde-Glien	1.397	754	643
13	Wustermark	1.409	714	695
	Summe	25.871	13.690	12.181

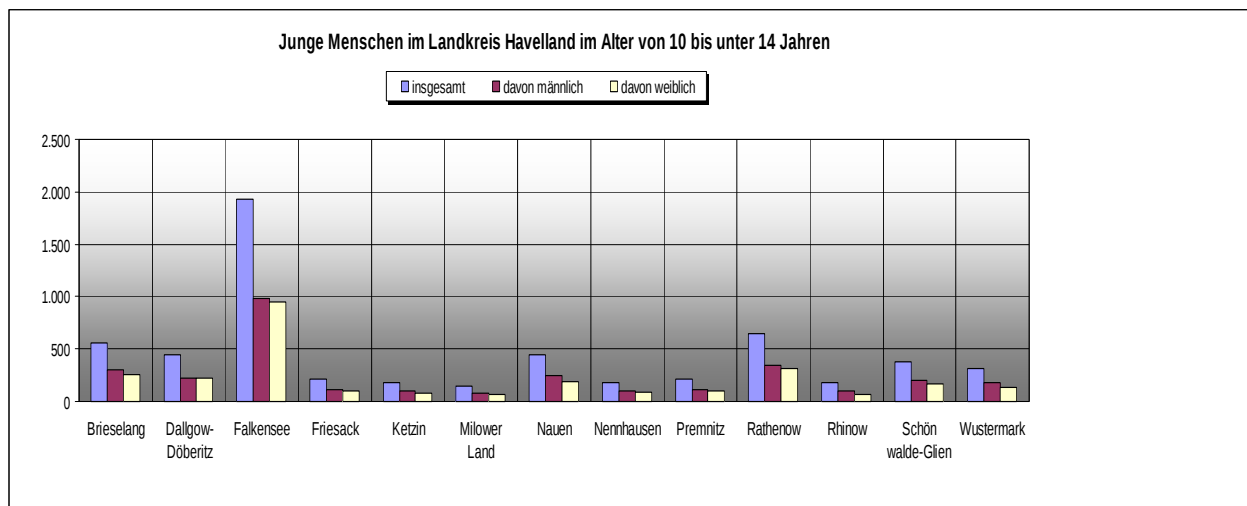


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Einem insgesamt ausgeglichenen prozentualen Verhältnis (50 : 50) von männlichen und weiblichen jungen Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren kommen Wustermark, Premnitz und Ketzin am nächsten. In Falkensee, gefolgt von Rathenow und Brieselang klafft dieses Verhältnis am weitesten auseinander.

6.1.2 Junge Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren

		insgesamt	männlich	weiblich
1	Brieselang	561	300	261
2	Dallgow-Döberitz	441	220	221
3	Falkensee	1.932	984	948
4	Friesack	213	112	101
5	Ketzin	175	96	79
6	Milower Land	145	81	64
7	Nauen	442	251	191
8	Nennhausen	183	95	88
9	Premnitz	207	107	100
10	Rathenow	652	342	310
11	Rhinow	174	102	72
12	Schönwalde-Glien	375	375	203
13	Wustermark	311	175	136
14	Summe	5.811	3.068	2.743



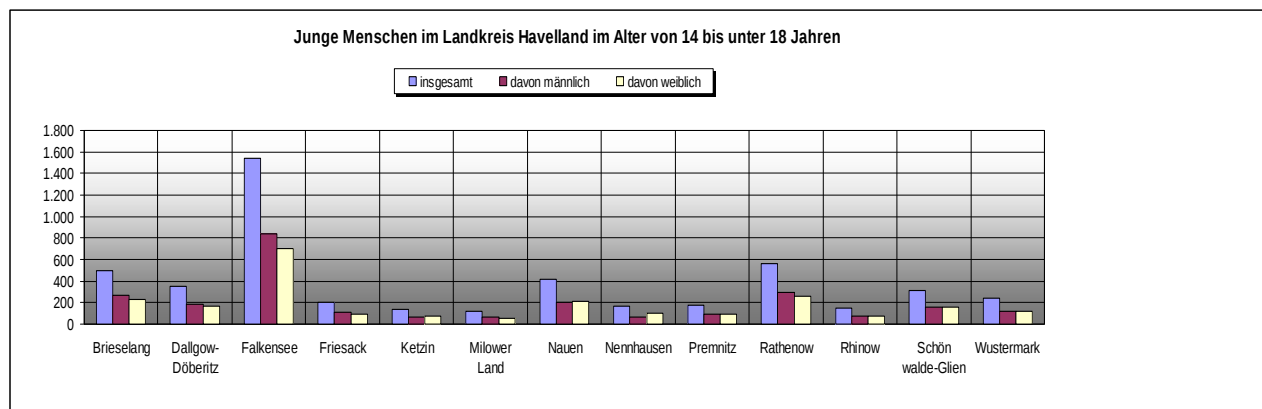
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Der Anteil der männlichen 10 bis unter 14-Jährigen lag am Stichtag 31.12.2009 bei durchschnittlich 52,8 %. Der Anteil weiblicher junger Menschen in dieser Altersgruppe lag durchschnittlich bei 47,2 %.

Einem ausgeglichenen prozentualen Verhältnis (50 : 50) von männlichen und weiblichen jungen Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren kommen Dallgow-Döberitz, Nennhausen und Premnitz am nächsten. In Nauen, gefolgt von Brieselang und Wustermark klafft dieses Verhältnis am weitesten auseinander.

6.1.3 Junge Menschen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren

		insgesamt	männlich	weiblich
1	Brieselang	497	269	228
2	Dallgow-Döberitz	351	187	164
3	Falkensee	1.539	838	701
4	Friesack	203	112	91
5	Ketzin	138	61	77
6	Milower Land	123	66	57
7	Nauen	412	204	208
8	Nennhausen	165	66	99
9	Premnitz	179	91	88
10	Rathenow	562	300	262
11	Rhinow	144	71	73
12	Schönwalde-Glien	317	161	156
13	Wustermark	242	118	124
14	Summe	4.872	2.544	2.328



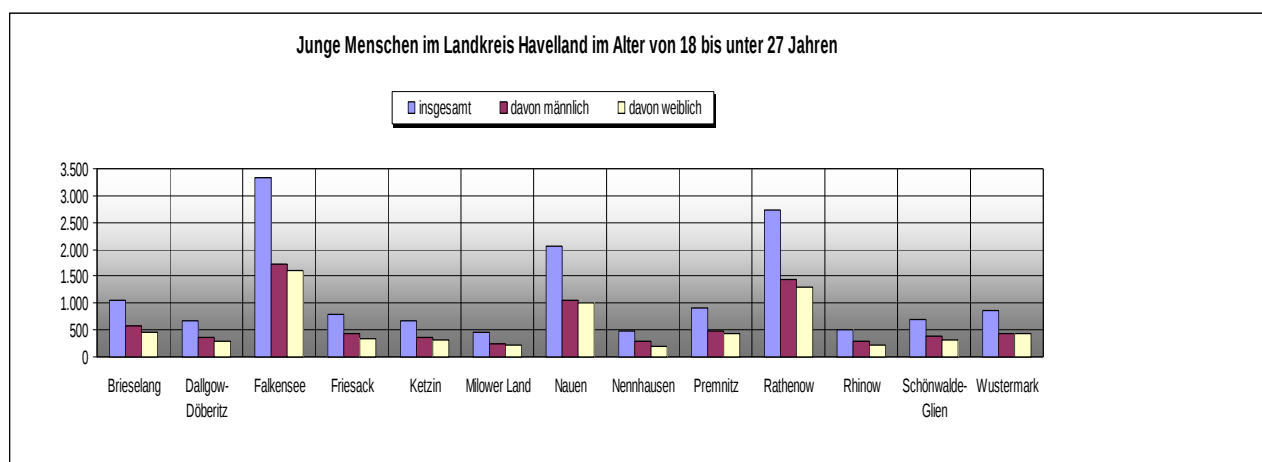
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Der Anteil der männlichen 14 bis unter 18-Jährigen lag am Stichtag 31.12.2009 bei durchschnittlich 52,2 %. Der Anteil weiblicher jungen Menschen in dieser Altersgruppe lag durchschnittlich bei 47,8 %.

Einem ausgeglichenen prozentualen Verhältnis (50 : 50) von männlichen und weiblichen jungen Menschen zwischen 14 und unter 18 Jahren kommen Rhinow und Nauen am nächsten. In Falkensee, gefolgt von Brieselang und Rathenow klafft dieses Verhältnis am weitesten auseinander.

6.1.4 Junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren

		insgesamt	männlich	weiblich
1	Brieselang	1.046	579	467
2	Dallgow-Döberitz	668	370	298
3	Falkensee	3.327	1.726	1.601
4	Friesack	784	438	346
5	Ketzin	671	368	303
6	Milower Land	456	251	205
7	Nauen	2.065	1.050	1.015
8	Nennhausen	473	282	191
9	Premnitz	912	481	431
10	Rathenow	2.726	1.438	1.288
11	Rhinow	499	284	215
12	Schönwalde-Glien	705	390	315
13	Wustermark	856	421	435
	Summe	15.188	8.078	7.110



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Der Anteil der männlichen 18 bis unter 27-Jährigen lag am Stichtag 31.12.2009 bei durchschnittlich 53,2 %. Der Anteil weiblicher junger Menschen in dieser Altersgruppe lag durchschnittlich bei 46,8 %.

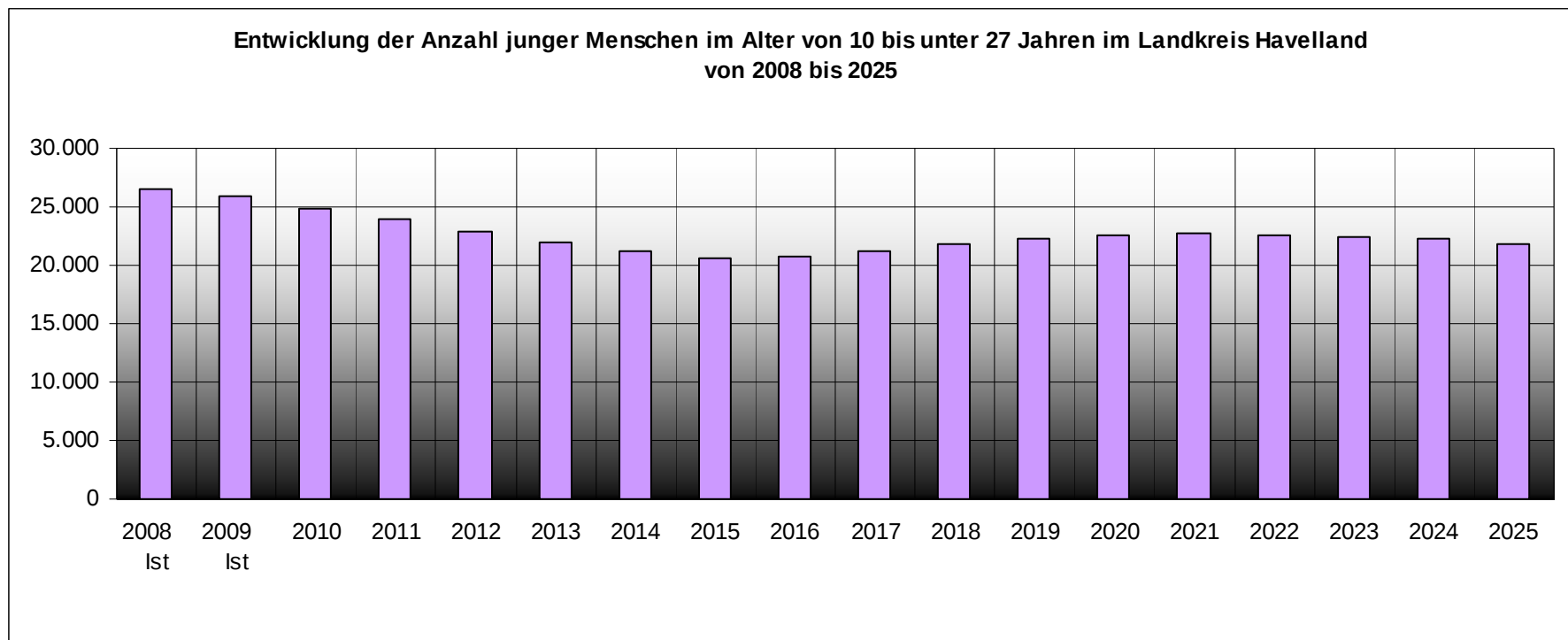
Einem ausgeglichenen prozentualen Verhältnis (50 : 50) von männlichen und weiblichen jungen Menschen in dieser Altersgruppe kommen mit nur geringen Abweichungen Wustermark und Nauen am nächsten. In Rathenow, gefolgt von Falkensee und Brieselang- klappt dieses Verhältnis am weitesten auseinander.

6.2 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Landkreis Havelland von 2008 bis 2025

6.2.1 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren im Landkreis Havelland

		2008 Ist	2009 Ist	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	absolut Ist 2009 - 2025
1	Brieselang	2.093	2.104	2.140	2.127	2.099	2.090	2.010	1.948	1.936	1.915	1.903	1.899	1.889	1.819	1.764	1.728	1.649	1.583	-521
2	Dallgow-Döberitz	1.444	1.460	1.495	1.539	1.583	1.613	1.672	1.711	1.771	1.817	1.858	1.903	1.922	1.953	1.941	1.908	1.863	1.817	357
3	Falkensee	6.744	6.798	6.933	7.071	7.147	7.222	7.275	7.278	7.456	7.624	7.788	7.876	7.952	7.941	7.840	7.704	7.584	7.418	620
4	Friesack	1.303	1.200	1.105	997	901	825	753	680	671	653	665	690	667	661	663	635	641	634	-566
5	Ketzin	1.025	984	941	864	779	723	666	610	585	581	591	628	637	635	632	640	633	602	-382
6	Milower Land	771	724	661	610	560	523	470	433	422	429	441	456	459	471	466	444	446	441	-283
7	Nauen	3.071	2.919	2.666	2.473	2.198	1.982	1.836	1.712	1.710	1.742	1.805	1.877	1.960	2.012	2.059	2.106	2.172	2.188	-731
8	Nennhausen	850	821	776	731	666	641	601	579	573	570	575	584	581	571	557	545	519	502	-319
9	Premnitz	1.390	1.298	1.160	1.020	845	714	625	537	515	533	551	590	596	603	602	590	592	559	-739
10	Rathenow	4.152	3.940	3.497	3.130	2.754	2.471	2.188	1.948	2.004	2.102	2.226	2.379	2.450	2.546	2.567	2.645	2.700	2.710	-1.230
11	Rhinow	852	817	762	714	659	612	551	494	492	481	491	499	505	495	477	458	451	448	-369
12	Schönwalde-Glien	1.409	1.397	1.401	1.404	1.423	1.390	1.382	1.370	1.387	1.393	1.427	1.425	1.406	1.368	1.336	1.320	1.274	1.211	-186
13	Wustermark	1.403	1.409	1.313	1.269	1.214	1.209	1.189	1.239	1.283	1.360	1.430	1.504	1.563	1.614	1.650	1.663	1.696	1.714	305
	Summe	26.507	25.871	24.850	23.949	22.828	22.015	21.218	20.539	20.805	21.200	21.751	22.310	22.587	22.689	22.554	22.386	22.220	21.827	-4.044

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009



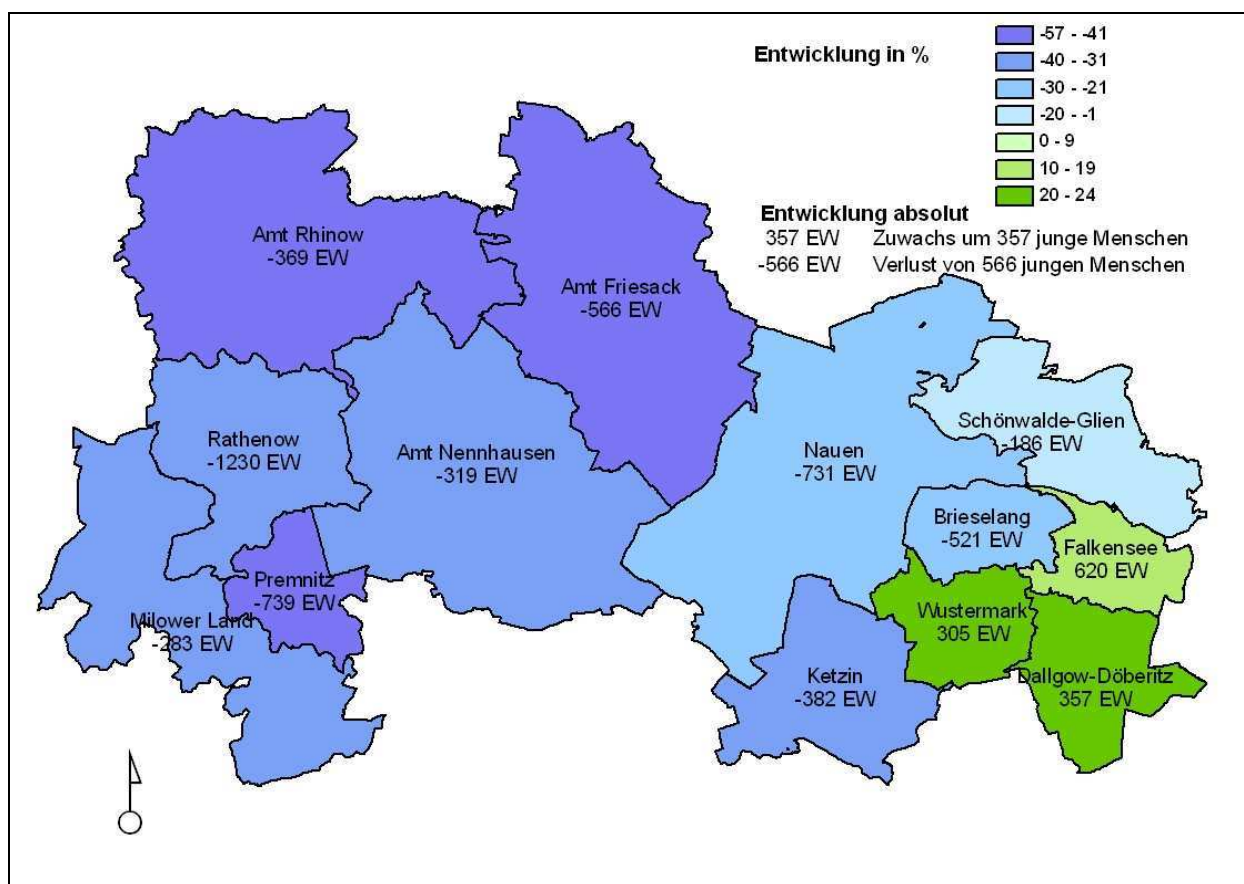
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Zum Stichtag 31.12.2009 lebten im Landkreis Havelland insgesamt 25.871 junge Menschen im Alter zwischen 10 und 27 Jahren. Im Vergleich zum Jahr 2008 mit insgesamt 26.507 jungen Menschen waren es somit 636 Menschen weniger. Das entspricht einer Senkungsrate von - 2,4 %.

In den Städten, Gemeinden und Ämtern des Landkreises Havelland ist ausgehend vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2025 mit folgender prozentualer Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren zu rechnen:

Kommune	Entwicklung von 2009 zu 2025 in %	Kommune	Entwicklung von 2009 zu 2025 in %
<u>Landkreis Havelland</u>	<u>- 15,6</u>	Nauen	- 25,0
Brieselang	- 24,7	Nennhausen	- 38,8
Dallgow-Döberitz	24,5	Premnitz	- 56,9
Falkensee	9,1	Rathenow	- 31,2
Friesack	- 47,2	Rhinow	- 45,1
Ketzin	- 38,8	Schönwalde-Glien	- 13,3
Milower Land	- 39,1	Wustermark	21,6

Folgende Karte des Landkreises Havelland soll die prozentuale Veränderung der Anzahl von jungen Menschen im Alter von 10 bis unter 27 Jahren ausgehend vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2025 darstellen:

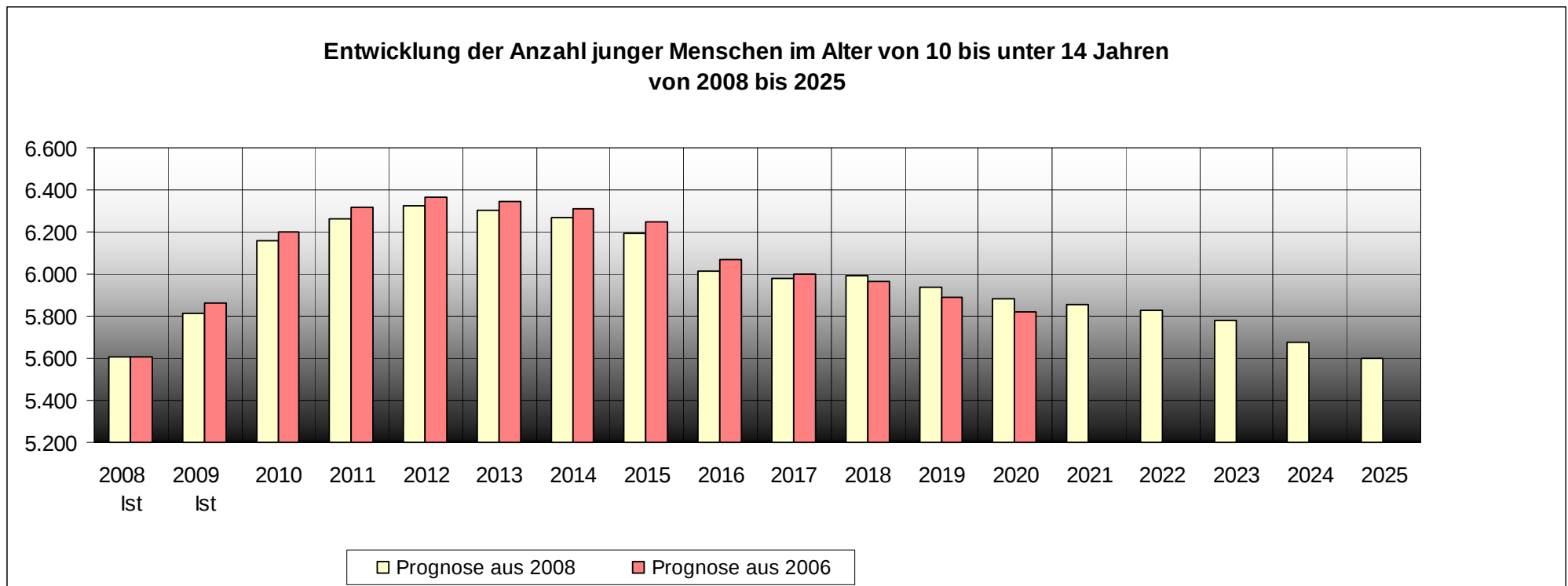


Quelle: Amt für Kreisentwicklung / eigene Darstellung auf der Datenbasis des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg vom 31.12.2009

6.2.2 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren

		2008 Ist	2009 Ist	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	absolut Ist 2009 - 2025
1	Brieselang	526	561	582	584	578	563	550	500	473	472	445	430	420	433	425	410	407	402	-159
2	Dallgow- Döberitz	410	441	475	490	515	531	531	523	503	491	479	461	445	428	425	419	410	402	-39
3	Falkensee	1.829	1.932	2.032	2.105	2.153	2.135	2.117	2.069	2.028	1.974	1.932	1.886	1.834	1.813	1.765	1.750	1.723	1.710	-222
4	Friesack	235	213	225	204	200	196	181	179	177	180	183	187	190	195	194	199	196	194	-19
5	Ketzin	162	175	205	210	210	216	224	223	205	204	205	195	191	187	189	189	184	182	7
6	Milower Land	145	145	147	146	147	147	136	146	141	138	143	140	138	126	128	126	117	113	-32
7	Nauen	430	442	471	499	510	525	550	570	569	577	607	619	618	631	644	648	641	639	197
8	Nennhausen	173	183	188	183	182	182	181	169	160	162	158	150	144	142	141	136	131	127	-56
9	Premnitz	215	207	228	217	203	196	187	185	166	170	182	187	187	189	192	189	187	182	-25
10	Rathenow	656	652	699	687	692	682	699	720	716	749	781	805	827	832	839	835	825	805	153
11	Rhinow	168	174	175	176	165	152	141	138	136	130	137	140	141	139	139	143	137	135	-39
12	Schönwalde- Glien	368	375	402	394	393	386	386	374	340	343	323	319	308	295	296	284	277	271	-104
13	Wustermark	288	311	333	369	376	395	389	399	398	391	419	422	438	441	452	451	443	439	128
	Summe	5.605	5.811	6.162	6.264	6.324	6.306	6.272	6.195	6.012	5.981	5.994	5.941	5.881	5.851	5.829	5.779	5.678	5.601	-210

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

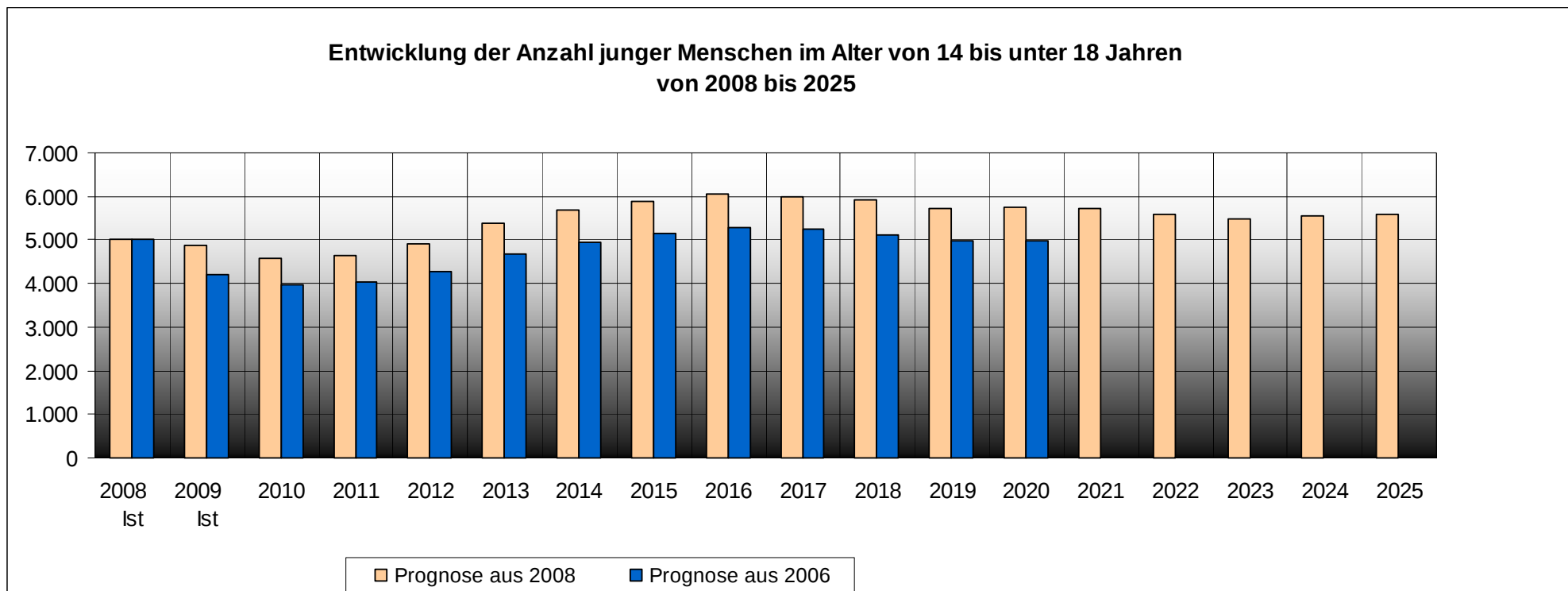
Im Landkreis Havelland wird die Zahl der jungen Menschen im Alter von 10 bis unter 14 Jahren ausgehend vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2025 nach der aktuellsten Prognose aus dem Jahr 2008 (gelbe Balken) voraussichtlich um ca. 3,6 % sinken. Vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2012 zunächst mit einem Anstieg der Bevölkerung in dieser Altersgruppe um ca. 8,1 % von 5.811 auf 6.324 junge Menschen zu rechnen ist. Danach sinkt jedoch die Zahl der 10 bis unter 14-Jährigen wieder - zunächst sehr stark bis zum Jahr 2017 um ca. 5,4 % auf 5.981 junge Menschen und nach einem leichten Anstieg im Jahr 2018 bis zum Jahr 2025 sinkt die Anzahl junger Menschen um ca. 6,4 % auf insgesamt 5.601.

Die o.a. Grafik zeigt, dass bereits nach der alten Prognose des Jahres 2006 (rote Balken) mit ähnlichen Tendenzen zu rechnen war, jedoch lag hier die Anzahl der jungen Menschen zwischen 10 und 14 Jahren in den Jahren 2009 bis 2017 höher als heute angenommen.

6.2.3 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren

		2008 Ist	2009 Ist	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	absolut Ist 2009 - 2025
1	Brieselang	517	497	474	450	472	505	527	536	539	521	502	473	468	396	379	382	405	397	-100
2	Dallgow- Döberitz	340	351	365	393	396	430	464	526	559	555	542	539	544	542	504	476	455	458	107
3	Falkensee	1.536	1.539	1.551	1.620	1.726	1.889	2.046	2.146	2.174	2.157	2.148	2.085	2.068	1.985	1.968	1.882	1.884	1.813	274
4	Friesack	208	203	167	174	180	197	197	189	194	159	162	152	162	156	164	159	172	169	-34
5	Ketzin	169	138	99	93	97	120	121	123	137	143	140	134	138	139	123	118	118	122	-16
6	Milower Land	134	123	107	110	104	111	126	129	127	111	110	116	115	134	121	118	108	116	-7
7	Nauen	453	412	368	342	355	375	405	407	437	453	469	466	491	508	510	499	531	551	139
8	Nennhausen	167	165	150	149	153	163	166	179	179	169	156	158	165	157	140	136	137	140	-25
9	Premnitz	212	179	128	137	128	145	151	151	170	152	139	113	120	135	136	136	139	146	-33
10	Rathenow	571	562	478	506	521	612	590	607	613	623	622	609	643	695	708	738	746	776	214
11	Rhinow	155	144	129	114	123	141	155	152	137	125	112	108	105	113	116	110	113	115	-29
12	Schönwalde- Glien	303	317	310	332	388	409	400	399	435	426	425	374	383	359	342	338	322	330	13
13	Wustermark	240	242	234	240	259	285	323	352	369	399	384	401	361	393	375	402	422	444	202
	Summe	5.005	4.872	4.560	4.660	4.902	5.382	5.671	5.896	6.070	5.993	5.911	5.728	5.763	5.712	5.586	5.494	5.552	5.577	705

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

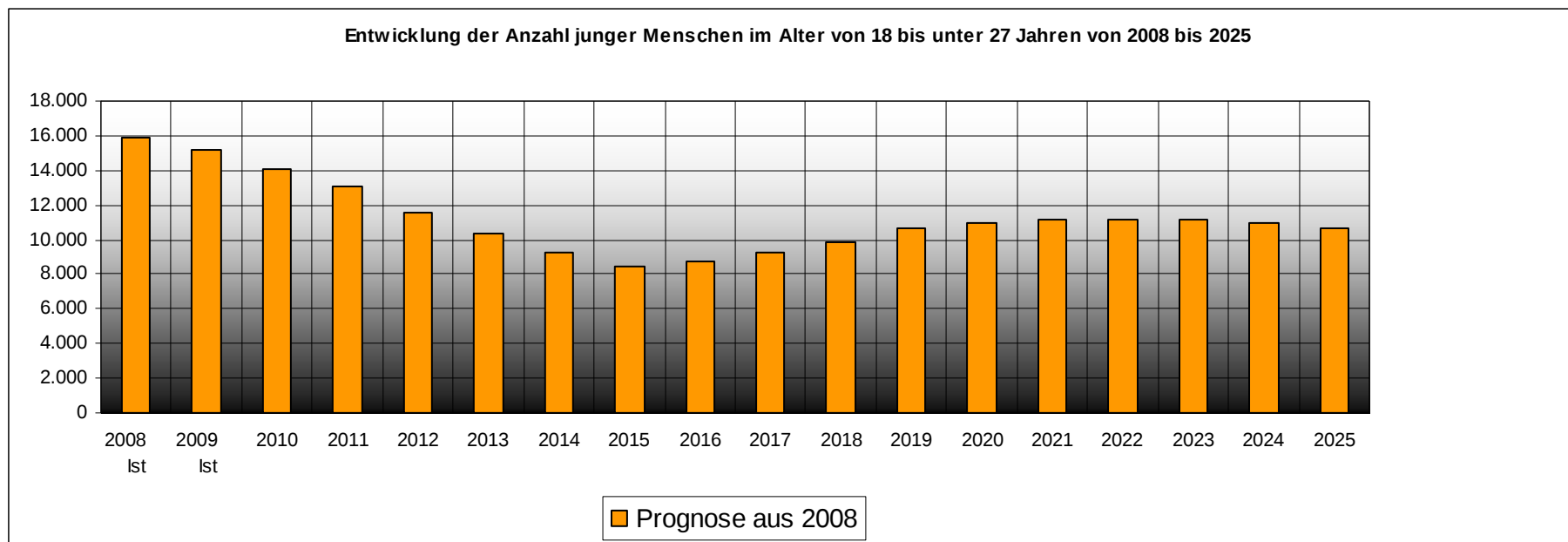
Die Anzahl der jungen Menschen im Landkreis Havelland im Alter von 14 bis unter 18 Jahren wird nach der aktuellsten Prognose aus dem Jahr 2008 (orange Balken) im Jahr 2025 voraussichtlich nur gering von der Zahl der im Jahr 2009 hier lebenden jungen Menschen abweichen. Dennoch ist ausgehend vom Jahr 2009 im Jahr 2010 der geringste prognostizierte Wert mit insgesamt 4.560 jungen Menschen in dieser Altersgruppe zu verzeichnen gewesen. Die Anzahl junger Menschen in dieser Altersgruppe wird voraussichtlich auf den gesamten Zeitraum bis zum Jahr 2025 betrachtet, nie wieder so gering sein. In den nächsten Jahren steigt die Anzahl junger Menschen bis zum Jahr 2016 voraussichtlich um ca. 33,1 % auf 6.071 junge Menschen. Danach wird bis zum Jahr 2025 nur mit leichten Veränderungen in der Anzahl junger Menschen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren gerechnet - sie wird ab dem Jahr 2016 leicht abfallen und im Jahr 2025 voraussichtlich bei insgesamt 5.777 jungen Menschen stehen.

Die o.a. Grafik zeigt, dass ähnliche Tendenzen auch nach der alten Prognose des Jahres 2006 (blaue Balken) prognostiziert wurden, jedoch lag hier die Anzahl der jungen Menschen zwischen 14 und 18 Jahren in den Jahren 2009 bis 2020 niedriger als heute angenommen.

6.2.4 Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren

		2008 Ist	2009 Ist	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	absolut Ist 2009 - 2025
1	Brieselang	1.050	1.046	1.084	1.093	1.049	1.022	932	913	925	922	956	996	1.001	990	960	935	836	784	-262
2	Dallgow- Döberitz	694	668	655	656	672	653	677	661	709	771	836	903	933	983	1.012	1.013	998	957	289
3	Falkensee	3.379	3.327	3.350	3.346	3.269	3.198	3.112	3.063	3.255	3.493	3.708	3.906	4.050	4.143	4.107	4.072	3.978	3.895	568
4	Friesack	860	784	712	618	521	431	375	312	300	315	319	352	315	310	305	277	274	271	-513
5	Ketzin	694	671	637	561	473	387	321	264	243	235	245	299	308	308	319	333	332	299	-372
6	Milower Land	492	456	407	354	310	265	208	158	155	181	187	201	205	212	218	200	220	212	-244
7	Nauen	2.188	2.065	1.827	1.632	1.334	1.082	881	736	705	711	729	792	851	873	906	959	1.001	998	-1.067
8	Nennhausen	510	473	438	399	331	296	254	232	233	239	261	276	272	272	276	273	251	235	-238
9	Premnitz	963	912	805	666	514	374	287	201	179	210	230	291	290	279	275	264	266	231	-681
10	Rathenow	2.925	2.726	2.320	1.937	1.541	1.177	899	621	674	730	822	964	980	1.019	1.020	1.072	1.129	1.130	-1.596
11	Rhinow	529	499	458	425	370	319	254	205	219	226	241	251	259	243	222	205	201	199	-300
12	Schönwalde- Glien	738	705	688	678	642	595	597	596	611	625	678	732	715	714	699	698	675	610	-95
13	Wustermark	875	856	746	659	578	529	476	489	516	570	627	681	764	781	823	810	831	830	-26
	Summe	15.897	15.188	14.127	13.024	11.604	10.328	9.273	8.451	8.724	9.228	9.839	10.644	10.943	11.127	11.142	11.111	10.992	10.651	-4.537

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / eigene Berechnung und Darstellung auf der Datenbasis: 31.12.2009

Die Anzahl junger Menschen im Landkreis Havelland im Alter von 18 bis unter 27 Jahren wird auf den Gesamtzeitraum betrachtet und im Vergleich zu den anderen Altersgruppen einen verlagerten Tiefpunkt haben, denn bis zum Jahr 2015 sinkt nach der aktuellsten Prognose des Jahres 2008 die Anzahl der 18 bis unter 27-Jährigen ausgehend vom Jahr 2009 voraussichtlich um insgesamt ca. 44,4 % von 15.188 auf 8.451 junge Menschen. Danach ist bis zum Jahr 2025 wieder mit einem Anstieg der Anzahl junger Menschen in dieser Altersgruppe um ca. 26,0 % auf 10.651 junge Menschen zu rechnen.

7 Bericht zu den Zielstellungen der abgelaufenen Förderperiode 2010 und dem Stand der Umsetzung der Maßnahmen zur Zielerreichung

Das Jugendamt des Landkreises Havelland hat im abgelaufenen Planjahr 2010 in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen sowie den Trägern der freien Jugendhilfe schwerpunktmäßig an der Erreichung von insgesamt vier Zielstellungen gearbeitet.

Die Maßnahmen und ihre Ergebnisse werden jeweils in den Abschnitten 7.1 bis 7.4 erläutert. Dargestellt werden auch die durchgeführten Beratungsangebote.

7.1

Die erarbeitete Konzeption „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ wird im Jahr 2010 umgesetzt.

Ziel des Modellvorhabens ist es, die Jugendarbeit im Milower Land neu zu strukturieren und hierdurch die Qualität und die Angebotsvielfalt wohnortnaher Angebote der Jugendarbeit nach §§ 11 – 14 SGB VIII im ländlichen Raum zu erhöhen. Gleichzeitig soll ein sich möglichst selbst tragendes Netzwerk aus Kooperationen und Vernetzungen mit Vereinen, Verbänden, Initiativen und ehrenamtlichen Helfern aufgebaut werden.

Die Wirksamkeit des Modellprojektes wird im Jahr 2010 geprüft.

Umsetzung

Die Konzeption des Modellprojektes „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ beinhaltet die Förderung der Modellkommune in konkreten Einzelmaßnahmen. Durch den Einsatz von drei Materialkoffern, die Sicherstellung der mobilen Jugendarbeit, die Einrichtung eines Jugendservers und die Förderung von Ehrenamt sowie der Qualifizierung von Jugendleitern soll die Jugendarbeit im ländlichen Raum verbessert werden.

Für die Umsetzung der Konzeption des Modellprojektes im Zeitraum 10.12.2009 bis 30.06.2011 wurden Ende des Jahres 2009 insgesamt 10.000,00 € an die Modellkommune gereicht.

Zur Begleitung der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen des Modellprojektes treffen sich regelmäßig die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Milower Land. Dazu gehören die Jugendkoordinatoren, Vertreter der Gemeinde und der Gemeindevertretung und des Jugendamtes des Landkreises Havelland.

Das Modellvorhaben wird mit dem Ziel gefördert, sich nachhaltig auf die Strukturen und Herausforderungen der Jugendarbeit im ländlichen Raum auszuwirken. Die geschaffenen Strukturen sollen sich letztlich eigenständig tragen.

Die Wirksamkeit des Modellprojektes „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ wurde im Jahr 2010 mit Hilfe eines Fragenkataloges evaluiert. Dabei ging es insbesondere um die konzeptionellen Inhalte und deren praktische Umsetzung. 12 Teilnehmer konnten eine Streitschlichter-ausbildung absolvieren und sind bereits im Einsatz. 2 Jugendliche haben eine Ausbildung zum Jugendleiter (Juleica) absolviert und sind bereits im Einsatz. Die Aktivierung von ehrenamtlichen Helfern gestaltet sich recht schwierig. Dennoch konnten 2 ehrenamtliche Helfer für die Jugendarbeit gefunden werden. Die Materialkoffer sind zusammengestellt und es laufen konkrete Absprachen und Planungen zur Nutzung und Ausleihe dieser Koffer. Während teilweise zwar die Mobilität der Jugendkoordinatoren und der Materialkoffer gesichert ist, stehen Lösungen für eine nachhaltige Sicherung der Mobilität und einer vermehrten Angebotsnutzung noch aus. Unter Beteiligung von Jugendlichen der Gemeinde Milower Land wird durch den Verein für regionale Entwicklung Potsdam ein Jugendserver erstellt, der Anfang nächsten Jahres frei geschaltet werden soll. Dieses moderne von Jugendlichen genutzte Medium soll sämtliche Angebote für Kinder und Jugendliche übersichtlich darstellen.

Problematisch verlief bislang die Weiterentwicklung des vom Milower Land geplanten Filialsystems der Jugendklubs in den einzelnen Orten.

Durch die Arbeit in der Gemeinde Milower Land soll eine flexible und attraktive Jugendarbeit ermöglicht werden. Ziel ist es weiterhin ortsteilübergreifende Angebote zu installieren und ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Helfern, Hilfskräften sowie Vereinen, Verbänden und Initiativen aufzubauen.

7.2

Die Produktionsschule „Zeitgeist“ des Trägers CJD Prignitz in Premnitz OT Mögelin wird unter der Voraussetzung der Finanzierung durch die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH und dem Integrations- und Leistungszentrum Havelland ab 01.04.2010 mit durchschnittlich 25 Teilnehmern weitergeführt. Ihre Angebote und Maßnahmen werden mit dem Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ unmittelbar verzahlt.

Umsetzung

Die Produktionsschule „Zeitgeist“ ist eine mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Soziales (MBS) abgestimmte Maßnahme im Rahmen der Jugendhilfe. Ziel dieser Maßnahme ist es, jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf berufspädagogische und sozialpädagogische Unterstützung angewiesen sind, den Zugang/ Übergang zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen/ zu verbessern.

Die Produktionsschule „Zeitgeist“ des CJD Prignitz existiert seit dem 01.04.2009 im Landkreis Havelland. Sie stellt eine konkrete Umsetzung der berufspädagogischen Maßnahmen nach § 13 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für die im Landkreis Havelland lebenden Jugendlichen ohne Schulabschluss und Berufsbildungsabschluss dar. Insgesamt 25 Teilnehmer sollen mit der Maßnahme eine konkrete Perspektive der beruflichen Eingliederung erhalten, soweit andere Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch II oder Sozialgesetzbuch III keinen Erfolg hatten oder voraussichtlich nicht haben werden. Der Arbeitsprozess in der Produktionsschule ist so organisiert, dass der einzelne Teilnehmer sich in drei verschiedenen Werkstattbereichen: Gastronomie/ Catering, Facility Management oder Verwaltung und Medien so viel Allgemeinwissen wie möglich aneignet. Es wird dabei das Konzept von Produktionsschulen verfolgt, Wissen durch praktische Tätigkeiten zu vermitteln. Einzelne Jugendliche werden darüber hinaus auf die sog. Nichtschülerprüfung vorbereitet und haben anschließend die Möglichkeit die Prüfung der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife an der vom Staatlichen Schulamt zugewiesenen Schule des zweiten Bildungsweges abzulegen.

Im Zeitraum 01.04.2009 bis 31.03.2010 wurden durch das Integrations- und Leistungszentrum Havelland oder den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landkreises Havelland insgesamt 49 Jugendliche, davon 16 Frauen und 33 Männer in die Maßnahme vermittelt. 29 Teilnehmer haben die Maßnahme vorzeitig abgebrochen. Die durchschnittliche Verweildauer der Teilnehmer lag bei 5 – 6 Monaten. Durch den Allgemeinen Sozialen Dienst konnten im Maßnahmezeitraum insgesamt 7 Jugendliche erfolgreich vermittelt werden.

Insgesamt 9 Teilnehmer haben im Juni 2010 an der Nichtschülerprüfung teilgenommen, sie jedoch nicht erfolgreich abschließen können. Dennoch konnten insgesamt 8 Jugendliche in den Monaten August und September 2010 erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt werden.

Der Träger der Produktionsschule konnte zu Trägern der Jugendhilfe und zu regional ansässigen Firmen Kooperationen aufbauen. Darüber hinaus wurde mit Vertretern der Handwerkskammern des Landkreises Havelland, Vertretern der Wirtschaftsförderung der Region und Inhabern regional ansässiger Firmen ein Beirat gegründet. Dieser soll vor allem die Erarbeitung von Außenaufträgen

zur Erwirtschaftung von Eigenmitteln transparent gestalten, besser koordinieren und in die Wirtschaftsbereiche implementieren.

Die zuschussfähigen Gesamtausgaben der Maßnahme für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2011 betragen 252.066,00 €. An der Finanzierung sind beteiligt:

das Land (ESF) mit	189.049,50 €
das ILZ Havelland mit	42.000,00 €
der Landkreis Havelland mit	13.016,50 €
und der Träger mit	8.000,00 €.

Grundlage der Leistungen durch den Landkreis Havelland an den CJD Prignitz bildet eine zwischen beiden Partnern getroffene Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung.

Der Anteil der Finanzierung der Maßnahme vom MBS (ESF) ist bis einschließlich 2013 zugesichert, vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der EU und des Bundes.

7.3

Der Landkreis Havelland unterstützt die Finanzierung von 28 sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (PKR-Stellen).

Umsetzung

Der Landkreis Havelland unterstützte im Jahr 2010 die Finanzierung und Begleitung von 28 sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

Die PKR-Stellen waren in folgenden Handlungsfeldern eingesetzt:

• Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ offene Jugendarbeit	10 Stellen
• Schulsozialarbeit	8 Stellen
• Mobile Jugendarbeit/ Streetwork	5 Stellen
• Jugendkoordination	2 Stellen
• Jugendarbeit im Sport	2 Stellen
• Jugendkulturarbeit	1 Stelle

In der Anlage 1 ist ein Teil der von den PKR-Stelleninhabern/Innen angebotenen Projekte im Jahr 2010 dargestellt. Mit einem PKR-Stelleninhaber wurde eine Teilzeitbeschäftigung vereinbart (vgl. Anlage 3).

Die angestrebte Beteiligung der jeweils kreisangehörigen Kommune und des Trägers in Höhe von insgesamt 45 % an den Gesamtausgaben einer PKR-Stelle konnte im Jahr 2010 bei jeder PKR-Stelle erreicht werden.

An der Förderung der PKR-Stellen im Jahr 2010 beteiligten sich das Land, der Landkreis Havelland, die jeweilige Kommune in welcher der PKR-Stelleninhaber tätig gewesen ist und die Träger der freien Jugendhilfe wie folgt:

Förderung im Jahr 2010			Förderung in den letzten 2 Jahren	
Beteiligte	Anteil in %	absolut in €	2009	2008
Land	25,0 %	224.959,69 €	241.385,54 €	234.742,24 €
Landkreis	30,0 %	227.818,82 €	283.271,02 €	288.858,72 €
Kommune	45,0 %	364.942,10 €	360.220,05 €	319.293,10 €
Träger		82.118,12 €	89.078,69 €	96.074,90 €
insgesamt	100,0 %	899.838,73 €	973.955,30 €	938.968,96 €

Im Jahr 2010 sind keine PKR-Stellen frei geworden.

7.4

Neben der Arbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus, soll im Jahr 2010 die Suchtprävention ein Schwerpunkt der Jugendschutzarbeit sein.

Umsetzung

Der Landkreis Havelland hat zum Halbjahr des Jahres 2010 die regulären Halbjahresgespräche mit den PKR-StelleninhaberInnen durchgeführt. Ein Thema war unter anderem die Auswertung der durchgeführten Projekte. Neben Projekten gegen Fremdenfeindlichkeit/ politischen Extremismus, die Förderung des zivilen Engagements waren die zum Thema Suchtprävention durchgeführten Projekte Schwerpunkt der Auswertung.

Das Thema „Suchtprävention“ wurde im Jahr 2010 u.a. in Projekten bearbeitet. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sich zum einen die durchgeführten Maßnahmen insbesondere auf die persönliche Einstellung bei den Teilnehmern ausgewirkt haben und zum anderen die Träger der freien Jugendhilfe sensibler mit notwendigen Interventionsmaßnahmen zu diesem Thema reagiert haben.

Einen Überblick über die im Jahr 2010 von den Trägern der freien Jugendhilfe durchgeführten Projekte liefert die Anlage 1.

Daneben arbeitet das Jugendamt mit der Initiative „Wege der Vernunft“ zusammen.

Mit den Mitgliedern der AG 78 wurde im Jahr 2010 regelmäßig ein Austausch angeregt, welche Maßnahmen bei den Trägern im Einzelnen geplant sind, welche Erfahrungen bereits gemacht wurden und welche weiteren Interventionsmaßnahmen zu entwickeln sind.

Die an den Maßnahmen teilnehmenden jungen Menschen konnten zum Thema Alkohol und Drogen sensibilisiert werden. Für die Fachkräfte der offenen Jugendarbeit fand am 23.06.2010 in Nauen ein Erfahrungsaustausch zum Thema Prävention – Schwerpunkt Alkoholprävention statt.

Festgestellt wurde, dass insbesondere die Akteure der Jugendarbeit zusätzliche Ideen, Anregungen und Erfahrungen brauchen, um die Thematik Jugendschutz – Schwerpunkt Suchtprävention an die jungen Menschen weiter zu vermitteln. Aus diesem Grund wurde mit dem Engagement der Träger in Begleitung des Jugendamtes des Landkreises Havelland ein Praxistag Jugendschutz organisiert. Dieser fand am 09.11.2010 in Rathenow statt. Um Hintergründe des Alkoholmissbrauchs besser zu verstehen, Erfolgchancen und Grenzen der Präventionsarbeit aufzuzeigen, aber dennoch die Motivation für Präventionsmaßnahmen zu erhöhen und neue Methoden und Möglichkeiten für die praktische Arbeit kennen zu lernen trafen sich die PKR-StelleninhaberInnen und andere Akteure der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland.

Der Praxistag diente neben einem regen Erfahrungsaustausch auch der Vernetzung einzelner Träger und Akteure untereinander.

Ziel ist es auch zukünftig die Qualität im Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu verstärken.

Beratungsangebote in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreises Havelland

Um die Qualitätsentwicklung und Praxisbegleitung bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe zu unterstützen und deren Strukturen zu optimieren, wurde im Jahr 2010 die Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern gefördert.

Folgende Beratungsangebote konnten abgeschlossen werden:

1. Vernetzung der trägerübergreifenden Jugendarbeit in Nauen
2. Lösungs- und ergebnisorientierte Begleitung der konzeptionellen Ziele des Mikado e.V. für das Jahr 2011
3. Bestandserhebung und Evaluation des Angebotes für Kinder und Jugendliche im Teil-Sozialraum Stadt Rathenow, Amt Nennhausen und Amt Rhinow
4. Evaluation in der Wirkungsorientierung der Arbeit der PKR-StelleninhaberInnen

Das Beratungsprogramm steht zu 90 % der Gesamtkosten unter der Finanzierung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Der Landkreis Havelland unterstützt zu 10 % der Gesamtkosten das jeweilige Beratungsangebot und begleitet sie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

8 Bericht über die Maßnahmen der Jugendarbeit im Landkreis Havelland im Jahr 2010

8.1 Sonstige Maßnahmen im Landkreis Havelland im Jahr 2010

Der Landkreis Havelland und die Städte, Gemeinden und Ämter haben wie jedes Jahr, Maßnahmen nach §§ 11 – 14 SGB VIII durchgeführt. Zukünftig soll der Jugendförderplan auch die von den Trägern und Kommunen selbst durchgeführten Projekte sowie sonstige Angebote Dritter enthalten, wenn sie für die offene Jugendarbeit von Bedeutung sind (Anlage 1 – Andere Projekte)

Entsprechend dem 100-Stellen-Programm wurden nachfolgende Stellen mit Bezug zur Jugendarbeit gefördert. Bei der Vergabe dieser Stellen, ist der Bezug zur Jugendarbeit allerdings nicht das einzige Entscheidungskriterium gewesen.

	Träger	Maßnahmezeitraum	Art der Stelle	Anzahl	Fördersumme
1	AWO	01.08.09 - 31.07.10	Betreuung Jugendclubs im ländlichen Raum	1	15.120,00 €
2	PreJu e. V.	01.04.09 – 31.03.10	Jugendbetreuer	1	12.960,00 €
		01.05.09 – 30.04.10	Jugendbetreuer/Pflege- u. Instandhaltungsmaßnahmen	1	12.960,00 €
3	Kreisbauernverband	01.04.09 – 31.03.10	Leitung des Projektes "Klassenzimmer Bauernhof"	1	15.120,00 €
4	Funbox	01.04.09 – 31.03.10	Mitarbeit Jugendzeitschrift "Live Your Life"	1	13.500,00 €
5	LEB	01.09.09 – 31.08.10	Wegbegleiter Jugendliche	2	30.240,00 €
6	Mögeliner SC 1913 e. V.	01.04.09 – 31.03.10	Jugendbetreuer	1	15.120,00 €
7	Optikpark	01.05.09 – 30.04.10	Kinder- u. Jugendarbeit	1	
8	Amt Friesack	01.09.09 – 31.08.10	Sportstättenwart, Kinder- und Jugendbetreuung	1	14.374,80 €
9	Gemeinde Milower Land	01.04.09 – 31.03.10	Jugendbetreuer im Jugendclub des OT Milow	1	15.120,00 €
		01.10.09 – 30.09.10	Kinder- u. Jugendarbeit in Koop. mit der Grundschule, den Vereinen, Jugendclub Großwudicke	1	15.120,00 €
10	SG Eintracht Friesack e. V.	01.05.09 – 30.04.10	Nachwuchsarbeit, Sportplatzpflege	1	15.120,00 €
11	Förderverein "Freunde d. MAFZ"	01.08.09 – 31.07.10	Projektleiter Familien- und Haustierpark	1	15.120,00 €
			Projektleiterin Kinder und Natur		
12	SG Paaren	01.09.09 – 31.08.10	Sportorganisator, Freizeitsport Grundschule, Betreuung Kegelbahnen in Paaren und Perwenitz	1	15.120,00 €
13	Jugendförderverein Mikado	01.05.09 – 30.04.10	Jugendklubmitarbeiter	1	13.200,00 €
14	AWO Kreisverband	01.05.09 – 30.04.10	Mitarbeit Jugendclub Dallgow-Döberitz	1	15.120,00 €
15	ESV Lok Elstal	01.05.09 – 30.04.10	Unterstützung Sportwart vor allem bei Jugendteams	1	15.120,00 €
		01.06.09 – 31.05.10	Schul- und Behindertensport	1	15.120,00 €
16	Humanistischer Freidenkerbund e.V.	01.06.09 – 31.05.10	Sozialassistent im ländlichen Raum	1	15.120,00 €

	Träger	Maßnahmezeitraum	Art der Stelle	Anzahl	Fördersumme
17	ASB Falkensee	01.07.09 – 30.06.10	MA Familientreff	1	11.793,60 €
		01.08.09 – 31.07.10	Unterstützung als Schulsozialarbeiter	2	25.400,00 €
18	SV Empor Spaatz	01.06.09 – 31.05.10	Jugendbetreuer	1	15.028,00 €
19	Red Eagles Rathenow e.V.	01.12.09 – 30.11.10	Jugendbetreuer	1	12.240,00 €
Zwischensumme Maßnahmebeginn Mitte 2009				25	343.136,40 €
20	Verkehrswacht HVL	01.06.10 – 31.05.11	Moderator „Verkehrserziehung im Grundschulbereich“	1	12.960,00 €
21	Verkehrswacht HVL	01.06.10 – 31.05.11	Schulwegsicherung, Schulwegbegleitung	1	12.960,00 €
22	Verkehrswacht HVL	01.06.10 – 31.05.11	Schulwegsicherung, Schulwegbegleitung	1	12.960,00 €
23	LEB Friesack	15.06.10 – 14.06.11	Berufsorientierung in Schulen des LK HVL	1	15.120,00 €
24	LEB Friesack	12.06.10 – 11.06.11	Betreuung von Schülern im Rahmen der vertieften Berufsorientierung	1	15.120,00 €
25	LEB Friesack	12.06.10 – 11.06.11	Betreuung von Schülern im Rahmen der vertieften Berufsorientierung	1	15.120,00 €
26	LEB Friesack	12.06.10 – 11.06.11	Betreuung von Schülern im Rahmen der vertieften Berufsorientierung	1	15.120,00 €
27	Mögeliner SC 1913	01.10.10 – 30.09.11	Platz-, Jugend- und Trainingswart	1	15.120,00 €
28	Optikpark Rathenow GmbH	01.04.10 – 31.03.11	Kinder- und Jugendarbeit	1	13.721,40 €
29	Mikado e.V.	01.05.10 – 30.04.11	Mitarbeiterin Jugendclub Dallgow-Döberitz	1	15.120,00 €
30	SV Empor Spaatz e.V.	01.06.10 – 31.05.11	Jugendbetreuer	1	15.103,80 €
31	PreJu e.V.	01.10.10 – 30.09.11	Jugendbetreuer	1	15.120,00 €
31	Kreisbauernverband	01.10.10 – 30.09.11	Grünes Klassenzimmer	1	15.120,00 €
32	Freunde d. MAFZ	01.12.10 – 30.11.11	Projektleiter „Natur hautnah erleben“ und „Milchproduktion als Erlebnis für Kinder“	1	15.120,00 €
33	Mikado e.V. Nauen	01.11.10 – 31.10.11	Betreuer Jugendeinrichtung	1	15.120,00 €
Zwischensumme Maßnahmebeginn Mitte 2010				15	218.905,20 €
Förderung insgesamt				40	562.041,60 €

Quelle: Amt für Wirtschaftsförderung / eigene Darstellung auf der Datenbasis vom 19.10.2010

Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Havelland an der Finanzierung der im Zuge des Kommunalkombi-Programms eingesetzten Mitarbeiter. Der Landkreis übernimmt hierbei 15 % der Personalkosten von anspruchsberechtigten Personen nach SGB II, die im Rahmen von Leistungen zur Beschäftigungsförderung (§ 16 e SGB II) auf Arbeitsplätze im öffentlichen, gemeinnützigen Bereich eingegliedert werden. Das Integrations- und Leistungszentrum Havelland übernimmt 75 % der Personalkosten und die jeweilige Kommune trägt 10 % der entstandenen Personalkosten.

8.2 Aufwendungen des Landkreises Havelland im Bereich der Jugendarbeit im Jahr 2010

Aufgabenbereiche	Kostenträger	geplante Aufwendungen	Stellenanteile (Produktplan 2010)
Ferienfahrten	3630201	6.000 €	*
Kinder- und Jugenderholung	3620101	12.500 €	1,10 Stellen
Internationaler Jugendaustausch	3620102	1.000 €	
Außerschulische Jugendarbeit / Jugendpflege	3620201	12.000 €	1,18 Stellen
Landespersonalstellenprogramm (PKR)	3620202	262.000 €	
Sachkosten zur Durchführung der offenen Jugendarbeit	3620202	4.500 €	
Jugendberufshilfe (Produktionsschule)	3630101	25.000 €	1,17 Stellen
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	3630102	18.000 €	
Aufwendungen insgesamt:		341.000 €	3,55 Stellen (ohne Angabe zu Ferienfahrten)

Stand: 19.10.2010

*Dieser Personalstellenanteil ist in den allgemeinen Personalstellenanteilen des Jugendamtes enthalten und kann nicht gesondert ausgewiesen werden.

8.3 Aufwendungen der Städte, Gemeinden und Ämter des Landkreises Havelland im Bereich der Jugendarbeit im Jahr 2010

Kommune	Personalkosten	Sachkosten	insgesamt
Gemeinde Brieselang	69.100 €	18.000 €	87.100 €
Gemeinde Dallgow-Döberitz	105.000 €	30.000 €	135.000 €
Stadt Falkensee	463.400 €	103.000 €	566.400 €
Amt Friesack gesamt	19.300 €	17.500 €	36.800 €
Amt Friesack	3.500 €	0	3.500 €
Stadt Friesack	15.800 €	15.400 €	31.200 €
Gemeinde Wiesenaue	0	1.600 €	1.600 €
Gemeinde Paulinenaue/ Selbelang	0	500 €	500 €
Stadt Ketzin	14.000 €	11.000 €	25.000 €
Gemeinde Milower Land	33.400 €	38.000 €	71.400 €
Stadt Nauen	23.900 €	147.800 €	171.700 €
Amt Nennhausen	2.000 €	7.500 €	9.500 €
Gemeinde Kotzen	2.000 €	4.500 €	6.500 €
Gemeinde Stechow-Ferchesar	0	1.500 €	1.500 €
Gemeinde Nennhausen	0	0 €	0 €
Gemeinde Märkisch Luch	0	1.500 €	1.500 €
Stadt Premnitz	45.817 €	13.330 €	59.147 €
Stadt Rathenow	297.900 €	47.600 €	345.500 €
Amt Rhinow gesamt	Es wurden keine Angaben gemacht.		
Stadt Rhinow			
Gemeinde Gollenberg			
Gemeinde Kleßen-Görne			
Gemeinde Seeblick			
Gemeinde Havelaue			
Gemeinde Großderschau			
Gemeinde Schönwalde-Glien	55.000 €	22.800 €	77.800 €
Gemeinde Wustermark	71.000 €	7.900 €	78.900 €
Aufwendungen insgesamt	1.199.817 €	464.430 €	1.664.247 €
Ohne Angaben des Amtes Rhinow.			

Stand: 01.11.2010

9 Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung im Jahr 2011

Das Jugendamt des Landkreises Havelland wird in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen sowie den Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2011 schwerpunktmäßig an der Erreichung von insgesamt 6 Zielstellungen arbeiten.

Die Maßnahmen zur Umsetzung werden jeweils in den Abschnitten 9.1 bis 9.6 erläutert.

9.1

Der Landkreis Havelland wird zu Beginn des Jahres 2011 darauf hinwirken, dass die erarbeitete Konzeption „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ mit einer konkreten Arbeitsplanung untermauert und von den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit weiter umgesetzt wird.

Ziel des Modellvorhabens ist es, eine flexible und für den ländlichen Raum attraktive Jugendarbeit zu ermöglichen und ein sich möglichst selbst tragendes Netzwerk aus Kooperationen und Vernetzungen mit Vereinen, Verbänden, Initiativen und ehrenamtlichen Helfern aufzubauen und zu erhalten.

Die Wirksamkeit des Modellprojektes wird anhand des zum Halbjahr 2011 einzureichenden Sachberichtes ausgewertet. Es wird geprüft, inwiefern die Ergebnisse und Erfahrungen des Modellprojektes in andere ländliche Bereiche des Landkreises Havelland übertragbar sind.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Die Konzeption des Modellprojektes wird im Maßnahmezeitraum 10.12.2009 bis 30.06.2011 umgesetzt. Zur Begleitung der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen des Modellprojektes treffen sich regelmäßig die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Milower Land.
- Für die wirkungsorientierte Arbeit vor Ort wird vom Zuwendungsempfänger, insbesondere den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit eine konkrete Arbeitsplanung 2011 formuliert, die es gilt auch nach Auslaufen des Modellvorhabens weiter umzusetzen.
- Das Modellvorhaben wird bis zum 30.06.2011 weiterhin mit dem Ziel begleitet, sich nachhaltig auf die Strukturen und Herausforderungen der Jugendarbeit im ländlichen Raum auszuwirken. Die geschaffenen Strukturen sollen sich letztlich eigenständig tragen.
- Mit dem Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ soll weiterhin eine flexible und attraktive Jugendarbeit ermöglicht werden. Ziel ist es ortsteilübergreifende Angebote zu installieren und ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Helfern, Hilfskräften sowie Vereinen, Verbänden und Initiativen aufzubauen, welche sich auf die Jugendarbeit im ländlichen Raum nachhaltig auswirken, unter anderem durch den Einsatz eines mobilen Jugendclubs und die Errichtung eines Jugendservers.
- Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Evaluierung der im Jahr 2010 umgesetzten Maßnahmen sowie des Ergebnisses der fortgeschriebenen Planung wird die Förderung des Modellprojektes „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ im Jahr 2011 abgeprüft. Zur Evaluierung der Maßnahme am Ende des Förderzeitraums soll wieder der Fragenkatalog verwendet werden. Mit diesem soll ausgewertet werden, ob die dargelegten Maßnahmen wie beabsichtigt umgesetzt, wie viele Jugendliche erreicht und welche Netzwerke und wie viele ehrenamtliche Helfer eingebunden werden konnten. Hierzu wird u.a. ermittelt, welche Maßnahmen, mit welcher Häufigkeit in welchen Orten für welchen Personenkreis und unter Einbeziehung welcher Netzwerke angeboten werden und in welchem Umfang welche Personenkreise erreicht werden.

- Die Auswertung soll Auskunft geben, durch welche Maßnahmen die Jugendlichen im ländlichen Raum erreicht werden und wie sie dadurch an Angebote der Jugendarbeit teilhaben können.

Wirkung für den Haushalt

- Für die Umsetzung der Konzeption des Modellprojektes im Zeitraum 01.12.2010 bis 30.06.2011 wurden Ende des Jahres 2009 insgesamt 10.000,00 € an die Gemeinde Milower Land gereicht.

9.2

Die Produktionsschule „Zeitgeist“ des Trägers CJD Prignitz in Premnitz OT Mögelin wird unter der Voraussetzung der Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH und dem Jobcenter Integrations- und Leistungszentrum Havelland ab 01.04.2011 mit durchschnittlich 22 Teilnehmern weitergeführt. Ihre Angebote und Maßnahmen werden mit dem Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ unmittelbar verzahnt.

Die Produktionsschule hat zum Ziel, sozial benachteiligte Jugendliche in Ihrer Teilhabefähigkeit und insbesondere in der persönlichen und beruflichen Entwicklung zu stärken. Die Erfolgsquote soll im Maßnahmezeitraum auf wenigstens 50 % erhöht werden.

Mittels neu eingeführter Profilanalysen soll der Erfolg der Maßnahme für den einzelnen Teilnehmer zum Halbjahr 2011 gemessen und ausgewertet werden.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Die Produktionsschule „Zeitgeist“ wird ab dem 01.04.2011 weitergeführt. Der hierfür erforderliche Finanzierungsantrag aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds wird bis spätestens zum 01.03.2011 gegenüber der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH gestellt.
- Der Träger der Produktionsschule stellt im Raum Premnitz und Milower Land die enge Abstimmung seiner berufspädagogischen Maßnahmen mit den Angeboten der offenen Jugendarbeit nach §§ 11 bis 14 SGB VIII sicher und wirkt hierzu in der Steuerungsgruppe „Milower Land“ mit.
- In der Produktionsschule „Zeitgeist“ sollen sozial benachteiligte Jugendliche in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gestärkt werden.
- Mit dem Träger sollen regelmäßig Gespräche zur Qualitätsverbesserung geführt werden.
- Die Wirksamkeit der Arbeit in der Produktionsschule wird anhand des einzureichenden Sachberichtes für den 2. Maßnahmezeitraum (01.04.2010 – 31.03.2011) zum Halbjahr 2011 erneut evaluiert. Insbesondere ist dabei die Teilnehmer – und Abbruchquote auszuwerten und der Erfolg der Maßnahme anhand der Vermittlung in Berufe oder Ausbildung sowie das Erlangen einer Berufsschulreife und die Auswirkung auf die Entwicklung der Teilnehmer darzustellen.

Wirkung für den Haushalt

- Im Sachkonto „Projektförderung Produktionsschule“ 533 100 / 533 115 sind für die Maßnahme im Jahr 2011 insgesamt 248.000 € geplant. Das Land Brandenburg stellt für die Maßnahme im Jahr 2011 voraussichtlich insgesamt ca. 191.800 € zur Verfügung. Vorbehalt-

lich entsprechender Beschlüsse der Europäischen Union und des Bundes ist die Landesfinanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bis einschließlich 2013 gesichert. Das Jobcenter Integrations- und Leistungszentrum Havelland beteiligt sich an der Maßnahme im Jahr 2011 mit einem Betrag in Höhe von voraussichtlich ca. 42.000 €. Der Landkreis Havelland beteiligt sich an der Finanzierung im Jahr 2011 mit ca. 14.200 €.

- Die Umsetzung der Maßnahme erfordert beim Landkreis Havelland die Personalkraft von 0,1 Stellen. Dieser Anteil wird derzeit über die Stelle Jugendhilfeplanung abgedeckt.

9.3

Der Landkreis Havelland unterstützt die Finanzierung von 28 sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (PKR-Stellen) und deren fachliche Arbeit. Zielvereinbarungsgespräche, Halbjahresgespräche, Erfahrungsaustausche und Treffen der AG 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ tragen dazu bei.

Ziel ist es, sozialpädagogische Fachkräfte insbesondere in sozialen Brennpunkten des Landkreises Havelland vorzuhalten.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Der Landkreis Havelland beteiligt sich in Höhe von 30 von Hundert an den im Jahr 2011 anfallenden Gesamtkosten für die jeweiligen PKR-Stellen der freien Träger. An der Finanzierung von PKR-Stellen sind weiterhin das Land Brandenburg mit 25 %, die Kommunen mit 35 % und die Träger mit 10 % an den Gesamtkosten beteiligt. Ist eine PKR-Stelle bei einer Kommune angesiedelt entfällt die Beteiligung des Landkreises und es wird lediglich der Landesfinanzierungsanteil an die betreffende Kommune weitergereicht.
- Das Jugendamt hat im Jahr 2010 versucht die Bedarfssituation in den einzelnen kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ämtern zu ermitteln und sie in einem ersten Schritt statistisch dargestellt. Die Verteilung der einzelnen PKR-Stellen wird darin insbesondere anhand der Anzahl von jungen Menschen, den Schwerpunkten der Jugendgerichtshilfe und den Hilfen zur Erziehung im Landkreis Havelland festgestellt. Darüber hinaus sind weitere Kennzahlen heranzuziehen, die Auskunft über etwaige Bedarfe geben können.
- Im IV. Quartal 2010 plant das Jugendamt in Unterstützung eines Beratungsunternehmens die Wirkung der sozialen Arbeit der PKR-Stellen zu evaluieren. Die Auswertung soll im Jahr 2011 abgeschlossen und u.a. zu der wirkungsorientierten Begleitung der Arbeit und Planung konkreter Maßnahmen der PKR-StelleninhaberInnen in den Sozialräumen herangezogen werden.
- Frei werdende PKR-Stellen bzw. PKR-Stellenanteile sollen entsprechend des festgestellten Bedarfs an sozialpädagogischen Fachkräften neu vergeben werden. Ziel ist, dabei insbesondere auf soziale Brennpunkte im Landkreis Havelland zu reagieren und Lösungen zu schaffen, wie Benachteiligungen von Jugendlichen entgegengewirkt und ein möglichst hohes Maß an Integration erreicht werden kann.

Wirkung für den Haushalt

- Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für das Jahr 2011 vom 11.08.2010 liegt dem Jugendamt des Landkreises Havelland vor. Danach ist für das Jahr 2011 die Landesförderung an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die PKR-Stelleninhaber in Höhe von maximal 1.090.320,00 € gesichert.

- Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg sieht folgenden Finanzierungsplan bei der Beteiligung an den:

Landesförderung	272.580,00 €
Eigenanteil (Kommune und Landkreis Havelland)	720.390,00 €
Geplanter Eigenanteil bei freien Trägern	97.350,00 €
Summe	1.090.320,00 €

Stand: 14.10.2010

- Das Jugendamt des Landkreises Havelland hat darüber hinaus für das Jahr 2012 in Erfüllung der Anforderung des Landes Brandenburg vom 11.08.2010 wieder 28 PKR-Stellen beantragt.

9.4

Die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland werden sich zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz im Jahr 2011 weiter vernetzen.

Ziel ist es, dieses Thema weiter voranzubringen, Anknüpfungspunkte und Synergien aufzuzeigen und zu nutzen.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Der Schwerpunkt Kinder- und Jugendschutz soll im Jahr 2011 weiter verfolgt werden. Insbesondere soll aktiv daran gearbeitet werden, sich zu konkreten Maßnahmen zu vernetzen.
- Von großer Bedeutung ist es, weitere Beteiligte zu aktivieren und einzubeziehen. Insbesondere wird eine engere Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes, dem Gesundheitsamt und Trägern von Jugendschutzangeboten angestrebt.
- Durch einen stetigen Informationsfluss, Erfahrungsaustausch, der kooperierenden Arbeit sollen Anknüpfungspunkte und Synergien aufgezeigt und besser genutzt werden.
- Ziel ist es, gemeinsam mit den PKR-StelleninhaberInnen innerhalb des Themas Kinder- und Jugendschutz über das Jahr verteilt konkrete Schwerpunktthemen zu vereinbaren. Diese sind Teil der Zielvereinbarungsgespräche und Bestandteil der Zielvereinbarungen mit den PKR-StelleninhaberInnen.
- Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen gemäß § 14 SGB VIII Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden. Diese sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen und Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen für Krisensituationen, Gefährdungspotentiale und Notlagen junger Menschen sensibilisieren und befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.
- Insbesondere werden Angebote mit folgenden Inhalten gefördert:
 - o Aufklärung und Prävention zu den Themen Gewalt, Sucht, Aids, Sekten/ Okkultismus usw.
 - o Gesundheitliche Aufklärung und Erziehung,
 - o Aufklärung und Prävention im Bereich moderner Medien und
 - o Jugendarbeitsschutz.

Wirkung für den Haushalt

- Das Jugendamt des Landkreises Havelland hat im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutz insgesamt 18.000 € eingestellt. Damit konnte der erhöhte Ansatz des Jahres 2010 gehalten werden.

9.5

In der AG 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ werden gemeinsam mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit aktuelle Schwerpunktthemen in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit beschrieben.

Ziel ist es, deutlich zu machen welche Bedarfe es in den einzelnen Arbeitsfeldern gibt und mit welchen Interventionsmaßnahmen man diesen gerecht werden kann.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Ziel der Bedarfsplanung im Landkreis Havelland ist es gemeinsam mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit zu einer vielfältigen, wirkungsorientierten und effektiven Planungs- und Angebotsstruktur zu gelangen.
- In der AG 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ werden in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit aktuelle Schwerpunktthemen in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit beschrieben. Zur Anwendung kommt hier das Konzept zur Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland.
- Ziel ist es herauszukristallisieren, welche Bedarfe es in den einzelnen Arbeitsfeldern gibt. Die Angebotsplanung soll gezielter auf die erarbeiteten Schwerpunktthemen abgestimmt werden.
- Rechtzeitig vor dem nächsten Planungszeitraum soll daher gemeinsam in der AG 78 erarbeitet werden, mit welchen Interventionsmaßnahmen man diesen Bedarfen gerecht werden kann und welche Anknüpfungspunkte und Synergien genutzt werden können. Aktuelle Trends, Prognosen und die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel sollen dabei berücksichtigt werden.

9.6

Beratungsangebote in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Havelland im Jahr 2011

Maßnahmen zur Umsetzung

- Um die Qualitätsentwicklung und Praxisbegleitung bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe zu unterstützen und deren Strukturen zu optimieren, wird im Jahr 2011 die Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern gefördert.
- Das Beratungsprogramm steht zu 90 % der Gesamtkosten unter der Finanzierung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.
- Der Landkreis Havelland unterstützt und begleitet die verschiedenen Beratungsangebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Jahr 2011 ist folgendes Beratungsprogramm geplant:

Auswertung der Erhebungen im Sozialraum Westhavelland und Erstellen eines Jugendkonzeptes, beginnend mit der Stadt Rathenow

Maßnahmen zur Umsetzung

- Die im Jahr 2010 mit Hilfe eines Beraters durchgeführte sozialräumliche Auswertung im Raum der Stadt Rathenow und der Ämter Rhinow und Nennhausen inklusive einer Bestandserhebung aller Angebote für Kinder und Jugendliche soll für die weitere Bedarfsplanung verwendet werden.
- Im Milower Land wurde mit dem Modellprojekt erprobt, wie gezielte Maßnahmen sich auf die Angebotsnutzung durch Kinder und Jugendliche positiv auswirken.
- Im Jahr 2011 sollen die Angebote in Premnitz im Jahr 2011 erhoben und ausgewertet werden.
- Im Ergebnis der insgesamt erhobenen und ausgewerteten Daten soll für den Sozialraum Westhavelland gemeinsam mit den Kommunen und den Trägern ein Jugendkonzept erstellt werden, beginnend mit der Stadt Rathenow. Hierbei sollen die regionalen Besonderheiten sowohl der Stadt Rathenow als auch des ländlichen Raums im Westhavelland berücksichtigt werden.
- Ziel des Jugendkonzeptes soll sein, Handlungsempfehlungen und Strategien für die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit aber auch für die politischen Gremien zu erarbeiten.

Wirkung für den Haushalt

- Für die Umsetzung dieses Beratungsauftrages werden ca. 500 € (10 % der Gesamtkosten) unter Kostenträger / Sachkonto:3630601 / 533100 eingeplant.

Darüber hinaus ist es möglich im Jahr 2011 für andere Beratungsinteressen, Mittel aus dem Beratungsprogramm zu beantragen.

10 Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung im Jahr 2012

Das Jugendamt des Landkreises Havelland wird in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen sowie den Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2012 an der Erreichung von insgesamt 5 Zielstellungen arbeiten.

Die Maßnahmen zur Umsetzung werden jeweils in den Abschnitten 10.1 bis 10.5 erläutert.

10.1

Die Produktionsschule „Zeitgeist“ des Trägers CJD Prignitz in Premnitz OT Mögeln wird unter der Voraussetzung der Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH und dem Jobcenter Integrations- und Leistungszentrum Havelland ab 01.04.2012 mit durchschnittlich 22 Teilnehmern weitergeführt. Ihre Angebote und Maßnahmen werden mit dem Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum Milower Land“ unmittelbar verzahnt.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Die Produktionsschule „Zeitgeist“ wird ab dem 01.04.2012 weitergeführt. Der Finanzierungsantrag aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds wird bis spätestens zum 01.03.2012 gegenüber der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH gestellt.
- Der Träger der Produktionsschule stellt im Raum Premnitz und Milower Land die enge Abstimmung seiner berufspädagogischen Maßnahmen mit den Angeboten der offenen Jugendarbeit nach §§ 11 bis 14 SGB VIII sicher und wirkt hierzu in vorhandenen Strukturen mit.
- In der Produktionsschule „Zeitgeist“ sollen sozial benachteiligte Jugendliche in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gestärkt werden.
- Die Wirksamkeit der Arbeit in der Produktionsschule wird anhand des einzureichenden Sachberichtes für den 3. Maßnahmezeitraum (01.04.2011 – 31.03.2012) zum Halbjahr 2012 evaluiert.
- Ziel ist, dass die Teilnehmerzahl kontinuierlich gehalten werden kann, die durchschnittliche Verweildauer in der Maßnahme bei mehr als 8 Monaten liegt und die Abbruchquote sich im Vergleich zur Quote der Vorjahre weiter verringert.
- Der Erfolg der Maßnahme in der Vermittlung in Berufe oder Ausbildung sowie das Erlangen einer Berufsschulreife und die Auswirkung auf die Entwicklung der Teilnehmer ist darzustellen. Ziel ist, mindestens 20 Teilnehmer in Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln.

Wirkung für den Haushalt

- Im Sachkonto „Projektförderung Produktionsschule“ 533 100 / 533 115 sind für die Maßnahme im Jahr 2012 insgesamt 248.000 € geplant. Das Land Brandenburg stellt für die Maßnahme im Jahr 2012 vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der Europäischen Union und des Bundes voraussichtlich insgesamt ca. 191.800 € zur Verfügung. Unter gleichem Vorbehalt ist die Landesfinanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bis einschließlich 2013 gesichert. Das Jobcenter Integrations- und Leistungszentrum Havelland beteiligt sich an der Maßnahme im Jahr 2012 voraussichtlich mit einem Betrag in Höhe von ca. 42.000 €. Der Landkreis Havelland beteiligt sich an der Finanzierung im Jahr 2012 mit ca. 14.200 €.
Die Planung steht unter dem Vorbehalt, dass das Land und das Integrations- und Leistungszentrum Havelland ihre Förderung fortführen und die Mittel des Landkreises Havelland auch im Jahr 2012 haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen.

10.2

Der Landkreis Havelland unterstützt die Finanzierung von 28 sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (PKR-Stellen) und deren fachliche Arbeit. Zielvereinbarungsgespräche, Halbjahresgespräche, Erfahrungsaustausche und Treffen der AG 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ tragen dazu bei.

Ziel ist, sozialpädagogische Fachkräfte insbesondere in sozialen Brennpunkten des Landkreises Havelland vorzuhalten.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Der Landkreis Havelland beteiligt sich vorbehaltlich der Finanzierung durch das Land Brandenburg in Höhe von 30 von Hundert an den im Jahr 2012 anfallenden Gesamtkosten für die jeweiligen PKR-Stellen der freien Träger. Neben dem Landkreis Havelland ist an der Finanzierung von PKR-Stellen das Land Brandenburg mit 25 %, die Kommunen mit 35 % und die Träger mit 10 % an den Gesamtkosten beteiligt. Die Beteiligung des Landkreises Havelland entfällt, sofern eine PKR-Stelle bei einer Kommune angesiedelt ist. In diesem Fall wird lediglich der Landesfinanzierungsanteil an die betreffende Kommune weitergereicht.
- Das Jugendamt hat im Jahr 2011 die Bedarfssituation in den einzelnen kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ämtern ermittelt (Bedarfsanalyse). Die Verteilung der einzelnen PKR-Stellen wird darin insbesondere anhand statistischer Auswertungen, insbesondere der Anzahl von jungen Menschen in den Kommunen, den Schwerpunkten der Jugendgerichtshilfe und den Hilfen zur Erziehung im Landkreis Havelland festgestellt. Darüber hinaus sind weitere Kennzahlen aber auch die Ergebnisse der Wirkungsanalyse der sozialen Arbeit heranzuziehen, die Auskunft über etwaige Bedarfe geben können.
- Die Bedarfsanalyse soll im Jahr 2012 in der wirkungsorientierten Begleitung der Arbeit und Planung konkreter Maßnahmen der PKR-Stellen in den Sozialräumen zum Tragen kommen.
- Ziel ist, die sozialpädagogischen Fachkräfte mit ihren Angeboten insbesondere in sozialen Brennpunkten des Landkreises Havelland vorzuhalten und Lösungen zu schaffen, wie Benachteiligungen von Jugendlichen entgegengewirkt und ein möglichst hohes Maß an Integration erreicht werden kann.
- Frei werdende PKR-Stellen bzw. PKR-Stellenanteile sollen entsprechend des festgestellten Bedarfs an sozialpädagogischen Fachkräften neu vergeben werden.

Wirkung für den Haushalt

- Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für das Jahr 2012 liegt dem Jugendamt des Landkreises Havelland noch nicht vor. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die PKR-Stelleninhaber werden sich jedoch an der Höhe vorheriger Bewilligungszeiträume orientieren.

10.3

In der AG 78 „Kinder- und Jugendarbeit“ werden gemeinsam mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit beschrieben.

Ziel ist es, deutlich zu machen welche Schwerpunktthemen es in den einzelnen Arbeitsfeldern gibt und mit welchen Interventionsmaßnahmen diese bewerkstelligt werden können.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Auch im Jahr 2012 ist es Ziel gemeinsam mit den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit zu einer vielfältigen, wirkungsorientierten und effektiven Planungs- und Angebotsstruktur zu gelangen.
- Rechtzeitig vor dem nächsten Planungszeitraum soll daher gemeinsam in der AG 78 erarbeitet werden, welche Schwerpunktthemen in den Arbeitsfeldern vorherrschen und welche Interventionsmaßnahmen für die Bewerkstelligung diese Schwerpunktthemen notwendig sind. Durch einen stetigen Informationsfluss, Erfahrungsaustausch, der kooperierenden Arbeit sollen weiterhin Anknüpfungspunkte und Synergien aufgezeigt und besser genutzt werden.
- Aktuelle Trends, Prognosen und die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel sollen bei der Bedarfsplanung konkreter Maßnahmen berücksichtigt werden.

10.4

Das Erstellen eines Jugendkonzeptes wird fortgeführt, mit dem Schwerpunkt Westhavelland.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Im Anschluss an die intensive Jugendhilfeplanung in der Stadt Rathenow soll der Sozialraum Westhavelland mit dem Erstellen eines Jugendkonzeptes für den ländlichen Raum abgeschlossen werden. Hierbei sollen die regionalen Besonderheiten sowohl der Stadt Rathenow als auch des ländlichen Raums im Westhavelland berücksichtigt werden.
- Ziel ist es, gemeinsam mit den Kommunen und Trägern, Handlungsempfehlungen und Strategien für die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit aber auch für die politischen Gremien zu erarbeiten.

Wirkung für den Haushalt

- Eine Finanzierung aus Beratungsmitteln des Landes wird angestrebt (vgl. Pkt. 10.5)

10.5

Beratungsangebote in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Havelland im Jahr 2012

Maßnahmen zur Umsetzung

- Auch im Jahr 2012 soll die Qualitätsentwicklung und Praxisbegleitung bei freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe mit dem Ziel unterstützt werden, Strukturen zu optimieren.
- Das Beratungsprogramm steht zu 90 % der Gesamtkosten unter der Finanzierung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.
- Der Landkreis Havelland unterstützt und begleitet die verschiedenen Beratungsangebote in verschiedenen Arbeitsfeldern.

Hinweis zur Haushaltssatzung 2012

Die geplanten Ziele in der Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2012 und die Maßnahmen zur Umsetzung stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2012 und den Zuwendungsbescheiden des Bundes und des Landes.

Die unter Pkt. 10 aufgeführten Ziele und Maßnahmen können nur umgesetzt werden, wenn ein Rahmen von finanziellen Mitteln wie im Jahr 2011 gegeben ist. Eine konkretisierte Zielumsetzung wird in Abhängigkeit des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2012 durch den Kreistag gefasst.

11 **Finanzielle Aufwendungen für die Leistungsbereiche gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII im Jahr 2011**

11.1 **Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe**

In der Haushaltssatzung des Jahres 2011 sind für die Maßnahmen nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII die nachstehend aufgeführten Mittel eingestellt:

Aufgabenbereiche	Kostenträger	2011 Aufwendungen	2011 Stellenanteile (Produktplan 2010)
Ferienfahrten	3630201	6.000 €	*
Kinder- und Jugenderholung (Freizeit- und Ferienmaßnahmen)	3620101	12.500 €	1,10 Stellen
Internationaler Jugendaustausch	3620102	2.000 €	
Sonstige Jugendarbeit (Außerschulische Jugendarbeit / Jugendpflege)	3620201	12.000 €	1,18 Stellen
Aufwendungen für Beratungsleistungen	3620201	900 €	
Landespersonalstellenprogramm (PKR)	3620202	279.400 €	
Sachkosten zur Durchführung der offenen Jugendarbeit	3620202	4.500 €	
Jugendberufshilfe (Produktionsschule)	3630101	14.200 €	1,17 Stellen
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	3630102	18.000 €	
Aufwendungen insgesamt:		349.500 €	3,55 Stellen (ohne Angabe zu Ferien- fahrten)

Stand: 19.10.2010

*Dieser Personalstellenanteil ist in den allgemeinen Personalstellenanteilen des Jugendamtes enthalten und kann nicht gesondert ausgewiesen werden.

11.2 Finanzplan des Landkreises Havelland zum Jugendförderplan 2011

Der Finanzplan enthält alle Aufwendungen des Landkreises Havelland sowie die Zuschüsse des Landes Brandenburg für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit gemäß §§ 11 -14 SGB VIII.

Haushaltsposition	bisherige Haus- haltstelle	Kostenträger	Sachkonto	Plan 2010	Plan 2011
Abschnitt 40					
Einnahmen					
Zuweisung vom Land für Beratungsangebote	4070 1710	3620201	414 100	9.000 €	9.000 €
Ausgaben					
Förderung von Beratungsangeboten	4070 4165	3620201	501 905	9.000 €	9.900 €
Saldo				0 €	- 900 €
Abschnitt 45					
Einnahmen					
EU-Fördermittel für die Produktionsschule	4521 1710	3630101	414 100	186.200 €	191.800 €
Zuweisung vom ILZ für die Produktionsschule	4521 1740	3630101	533 115	36.500 €	42.000 €
Ausgaben					
Kinder- und Jugenderholung (Freizeit- und Ferienmaßnahmen)	4512 7622	3620101	531 200	12.500 €	1.000 €
			531 800		11.500 €
Internationaler Jugendaustausch	4513 7623	3620102	531 800	1.000 €	2.000 €
Sonstige Jugendarbeit (Außerschu- lische Jugendarbeit / Jugendpflege)	4515 7633	3620201	531 200	12.000 €	1.000 €
			531 800		11.000 €
Projektförderung Produktionsschule	4521 7611	3630101	533 100	247.700 €	206.000 €
	4521 7635		533 115		42.000 €
	4521 7636				

Haushaltsposition	bisherige Haushaltstelle	Kostenträger	Sachkonto	Plan 2010	Plan 2011
Abschnitt 45					
Ausgaben					
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14)	4525 7628	3630102	531 200	18.000 €	500 €
			531 800		17.500 €
Ferienfahrten	4531 7627	3630201	533 100	6.000 €	6.000 €
Saldo				- 74.500 €	- 64.700 €
Abschnitt 47					
Einnahmen					
Zuweisung vom Land zum Landespersonalstellenprogramm (PKR)	4701 1711	3620202	414 101	272.600 €	272.600 €
Ausgaben					
Sachkosten zur Durchführung der offenen Jugendarbeit	4701 5700	3620202	527 100	4.500 €	4.500 €
Landespersonalstellenprogramm (PKR)	4701 7184	3620202	531 200	28.500 €	44.000 €
	4701 7185	3620202	531 200	506.100 €	508.000 €
Saldo				- 266.500 €	- 283.900 €
Saldo Haushaltsabschnitt 40 bis 47 (+/-)				- 347.000 €	- 355.500 €

Stand: 19.10.2010

Für die Folgejahre sind in der mittelfristigen Finanzplanung dem Planansatz 2011 entsprechende Finanzvolumen geplant. Die Ansätze werden im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzung der Jahre 2010 bis 2011 jeweils verbindlich und nach Maßgabe vorhandener finanzieller Gestaltungsspielräume durch den Kreistag beschlossen.

11.3 Geplante Finanzierung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Städten, Gemeinden und Ämtern des Landkreises Havelland in den Jahren 2011 bis 2013

Kommune	2011		Plan 2012		Plan 2013	
	Personalkosten	Sachkosten	Personalkosten	Sachkosten	Personalkosten	Sachkosten
Gemeinde Brieselang	72.700 €	18.900 €	69.300 €	18.900 €	69.300 €	18.900 €
Gemeinde Dallgow-Döberitz	95.000 €	25.000 €	97.000 €	25.000 €	Es gibt noch keine konkreten Planungen für diesen Zeitraum.	
Stadt Falkensee	474.500 €	120.000 €	Es gibt noch keine konkreten Planungen für diese Zeiträume.			
Amt Friesack gesamt	19.300 €	17.500 €	19.300 €	17.500 €	19.300 €	17.500 €
Amt Friesack	3.500 €	- €	3.500 €	- €	3.500 €	-
Stadt Friesack	15.800 €	15.400 €	15.800 €	15.400 €	15.800 €	15.400 €
Gemeinde Wiesenaue	- €	1.600 €	- €	1.600 €	- €	1.600 €
Gemeinde Paulinenaue/ Selbelang	- €	500 €	- €	500 €	- €	500 €
Stadt Ketzin	16.000 €	14.600 €	16.000 €	14.600 €	16.000 €	14.600 €
Gemeinde Milower Land	32.000 €	25.100 €	Es gibt noch keine konkreten Planungen für diese Zeiträume.			
Stadt Nauen	23.900 €	130.800 €	offen	131.400 €	offen	132.700 €
Amt Nennhausen gesamt	2.000 €	9.500 €	2.000 €	9.500 €	2.000 €	9.500 €
Gemeinde Kotzen	2.000 €	4.500 €	2.000 €	4.500 €	2.000 €	4.500 €
Gemeinde Stechow-Ferchesar	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €
Gemeinde Nennhausen	- €	2.000 €	- €	2.000 €	- €	2.000 €
Gemeinde Märkisch-Luch	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	1.500 €
Stadt Premnitz	46.152 €	14.430 €	46.300 €	14.500 €	46.300 €	14.500 €

Kommune	2011		Plan 2012		Plan 2013	
	Personalkosten	Sachkosten	Personalkosten	Sachkosten	Personalkosten	Sachkosten
Stadt Rathenow	217.400 € 5 festangestellte Mitarbeiter	18.100 € Betriebskosten	Es gibt noch keine konkreten Planungen für diese Zeiträume.			
	85.800 € Personalkostenzuschüsse an freie Träger	30.000 € Jugendfördermittel an freie Träger				
Amt Rhinow gesamt	Es wurden keine Angaben gemacht.					
Stadt Rhinow						
Gemeinde Gollenberg						
Gemeinde Kleßen-Görne						
Gemeinde Seeblick						
Gemeinde Havelaue						
Gemeinde Großderschau						
Gemeinde Schönwalde-Glien	55.000 €	22.800 €	55.000 €	22.800 €	55.000 €	22.800 €
Gemeinde Wustermark	71.000 €	7.900 €	71.000 €	7.900 €	71.000 €	7.900 €
Aufwendungen insgesamt	907.652 €	406.530 €	375.900 €	262.100 €	278.900 €	238.400 €
	Ohne Angaben des Amtes Rhinow.		Ohne Angaben der Stadt Falkensee, Gemeinde Milower Land, der Stadt Rathenow und des Amtes Rhinow.		Ohne Angaben der Gemeinde Dallgow- Döberitz, der Stadt Falkensee, Gemeinde Milower Land, der Stadt Rathenow und des Amtes Rhinow.	

Stand: 01.11.2010

Förderungen der Jugendarbeit im Rahmen der Richtlinie über die
Vergabe von Zuwendungen im Landkreis Havelland
im Jahr 2010

Kinder- und Jugendschutz (Sachkonto 3630102)

Träger	Maßnahme	Förderung
Premnitzer Jugendklub	Sucht- u. Gewaltprävention, Sekten (10 VA x 11 TN = 110 TN)	330,00 €
Premnitzer Jugendklub	„Gewalt in Diktaturen“ Exkursion nach Auschwitz (7 TN)	345,00 €
Mikado e.V.	Menschenrechte - Projekt mit Förderschule NAU / Schule ohne Rassismus (25 TN)	357,45 €
Mikado e.V.	„Alkohölle“ mit Förderschule NAU (36 TN)	572,40 €
Mikado e.V.	Alkohölle mit Graf-von-Arco Schule NAU (57 TN)	542,40 €
Mikado e.V.	„Sehne mich süchtig“ – illegale Drogen mit Oberschule Falkensee (50 TN)	525,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	„Sehne mich süchtig“ – illegale Drogen Kant-Schule, Förderschule Falkensee, Grundschule Geschwister-Scholl, Lise-Meitner-Gymnasium und Projektteilnehmer „Haus am Anger“ (100 TN)	1.000,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	„Sehne mich süchtig – illegale Drogen (50 TN Lise Meitner Gymnasium)	500,00 €
Humanistischer Freidenkerbund e.V.	„Sekten und Satanismus“ (6 VA in Schule u. Jugendeinrichtungen) (ca. 100 TN)	430,00 €
Mikado e.V.	„Alkohölle“ im JK Ketzin Zusammenarbeit mit Schule (50 TN)	573,00 €
ASB Falkensee	„Hin und Weg“ für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt (100 TN)	1.000,00 €
Mikado e.V.	„Havelsounds“ – Auseinandersetzung mit Rechtsextremistischen Inhalten (320 TN)	1.127,00 €
Jugendamt	Suchtpräventionsveranstaltung „Alkohol“ (60 TN)	156,80 €
Mikado e.V.	Lieber schlau als blau“ im JK Ketzin (60 TN)	180,00 €
Diakonisches Werk HVL e.V.	Gesundheitsprävention mit OS Premnitz (33 TN)	300,00 €
Diakonisches Werk HVL e.V.	„Just for Girls“ (Körper Erfahrung, Verhütung und Sexualität mit GS Bruno-H.-Bürgel RN (12 TN)	110,00 €
Humanistischer Freidenkerbund e.V.	Aktivnächte im JK Brieselang zu Themen Gegen Gewalt und Missbrauch von Rauschmittel (70 TN)	300,00 €
Premnitzer Jugendklub	„Lieber schlau als blau“ (12 TN)	60,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	Dossier: Ronald Akkermann zum Thema AIDS Kant-Schule, Lise-Meitner-Gymnasium, ASB und Projektteilnehmer vom „Haus am Anger“ Falkensee (100 TN)	1.000,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	„Durch dick und dünn“ zum Thema Essstörungen (50 TN)	500,00 €
ASB gGmbH	Gewaltpräventionsprojekt an der Kant-Gesamtschule mit gymnasialer Oberschule (26 TN)	968,00 €
Diakonisches Werk HVL e.V.	Dossier: Ronald Akkermann zum Thema AIDS an der OS Premnitz (45 TN)	555,00 €
Arbeiterwohlfahrt OV Friesack e.V.	„Sehne mich süchtig“ zum Thema illegale Drogen im JK Friesack (50 TN)	525,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	„Durch dick und dünn“ Zum Thema Essstörungen (50 TN)	500,00 €

Träger	Maßnahme	Förderung
Outlaw gGmbH	Graffiti – Projektwoche (6 Jugendliche)	720,00 €
Förderverein „Haus am Anger“	Gewaltprojektwochen (15 Teilnehmer)	1.000,00 €
Humanistischer Freidenkerbund e.V.	Gewalt- u. Suchtpräventionstage (46 Teilnehmer)	140,00 €
	GESAMT	14.137,05 €

Stand: 13.10.2010

Sonstige Jugendhilfe (Sachkonto 3620201)

Träger / Verein	Maßnahme	Anzahl TN	Anzahl Betreuer	Beantragt	Zuschuss
PreJu e.V.	Talk im Club 1.1.-31.12.10	120	1	240,00 €	240,00 €
PreJu e.V.	Junge sein ist cool 1.1.-31.12.10	140	1	252,00 €	252,00 €
PreJu e.V.	Kulinarisches aus Nah und Fern 1.1.-31.12.10	90	1	190,00 €	176,00 €
PreJu e.V.	Kreativwerkstatt 1.1.-31.12.10	120	1	280,00 €	280,00 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	Investitionsförderung JK Hertefeld			245,00 €	245,00 €
	Anschaffung i.R. der Jugendarbeit/ Billard...			345,00 €	172,50 €
	Bildungsveranstaltung, Selbstbestimmung, Toleranz ..	168	21	504,00 €	504,00 €
	Theaterwerkstatt 19.1.-23.12.10 (20 Veranstaltungen)	120	20	500,00 €	500,00 €
Funbox e.V.	Bildungswochenende 12.3.-14.3.10	9	3	81,00 €	81,00 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	Jugendleitercard 19.3.-31.7.10	20	2	630,00 €	612,50 €
Kreisfeuerwehrverband	Ausbildungslager Zootzen 8.7.-11.7.10	270	30	1.080,00 €	1.080,00 €
Mikado e.V.	Anschaffung Dartspiel für JK Ketzin	40	3	170,00 €	170,00 €
Diakonisches Werk	Musikfestival gegen Rechts 10.7.10	500	11	500,00 €	500,00 €
Kreissportbund HVL e.V.	Jugendleitercard 6.4.-9.4.10 I Durchgang Paulinenaue	7	1	192,00 €	192,00 €
Kreissportbund HVL e.V.	Jugendleitercard 6.4.-9.4.10 II Durchgang Paulinenaue	8	1	212,00 €	212,00 €
Gemeinde Dallgow-Döberitz	Graffitiprojekt 1.5.-30.11.10	60	8	1.250,90 €	1.250,90 €
ASB gGmbH	JK Brücke-Bolzplatzsanierung	14	3	150,00 €	150,00 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	Kindertagsfeiern 2.6.-5.6.10 in 7 Klubs	180	12	800,00 €	700,00 €
Funbox e.V.	Rathenower Jugendtag 6.7.10	1000		200,00 €	200,00 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	18. Freie Jugendtage 21.6.-25.6.10	190	10	720,00 €	720,00 €
Gemeinde Wustermark	Skaterfest 6.7.10 in Elstal	200	5	550,00 €	450,00 €
Outlaw	Fit for Life-Kompetenztraining 24.8.-30.11.10	10	2	420,00 €	420,00 €
NABU Westhavelland	Spezialistenlager 17.7.-23.7.10	14	3	270,00 €	245,00 €
Mikado e.V.	Haus der Begegnung - LiebesLeben - anders 5.7.-6.7.10	20	1	120,00 €	120,00 €
Mikado e.V.	Investitionsförderung JK Ketzin/2 Räume			445,00 €	445,00 €
Evangelische Kirche Rathenow	Investition JK OASE			990,00 €	820,00 €
Mikado e.V.	Tanzkurs/Tanz AG 4.10.-17.12.10	10	2	220,00 €	220,00 €
Mikado e.V.	Halloweenparty 30.10.2010	30	5	100,00 €	100,00 €
ASB gGmbH	Investition JK Alte Post Falkensee			900,00 €	895,90 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	Anschaffung Tischtennisplatte JK Brieselang			200,00 €	100,00 € aus Rückforderung
	GESAMT	3340	147	12.756,90 €	12.053,80 €

Stand: 13.10.2010

Im Rahmen der sonstigen Jugendhilfe konnten insgesamt 30 Anträge von freien Trägern der Jugendhilfe bezuschusst werden.

Kinder- und Jugenderholung (Sachkonto 3620101)

Träger / Verein	Maßnahme	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Betreuer	Beantragt	Zuschuss
Kreissportbund HVL e.V.	Winterlager Tschechien 30.1.-6.2.10	18	3	504,00 €	504,00 €
PreJu e.V.	ÖKO Camp in Bützer 16.8.-21.8.10	11	2	234,00 €	234,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung JK Ketzin 30.3.-11.4.10	30	2	391,00 €	391,00 €
Stadt Rathenow	örtl. Ferienbetreuung "Mühle" 31.3.-9.4.10	20	2	63,20 €	63,20 €
Diakonisches Werk	Tour de HVL 25.7.-30.7.10	17	3	87,00 €	87,00 €
Kreissportbund HVL e.V.	Abenteuercamp in Brieselang 8.8.-15.8.10	60	7	1.407,00 €	1.407,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung Haus der Begegnung Nauen 1.2.-6.2.10	30	7	160,39 €	160,39 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung Haus der Begegnung Nauen 31.3.-10.4.10	148	15	292,13 €	292,13 €
HSV Falkensee e.V.	Ferienfreizeit Werbellin 8.7.-16.7.10	36	4	540,00 €	495,00 €
AWO OV Friesack	Jugendbegegnung in Polen 12.7.-24.7.10	18	2	780,00 €	780,00 €
AWO OV Friesack	Kinderferienlager Buckow 2.8.-9.8.10	17	2	456,00 €	456,00 €
Stadt Rathenow	Paddelwoche Wassersuppe 17.8.-20.8.10	21	3	288,00 €	288,00 €
Stadt Rathenow	örtl. Ferienbetreuung "Mühle" 8.7.-6.8.10	15	3	500,00 €	500,00 €
Kreissportbund HVL e.V.	Ferienfreizeit Werbellin 8.7.-15.7.10	34	4	912,00 €	912,00 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	Wochenend-Camp in Kleßen 25.6.-27.6.10	25	3	252,00 €	252,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung JK Dallgow 9.7.-20.8.10	20	2	630,60 €	444,60 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung JK Ketzin 19.7.-20.8.10	100	3	528,00 €	513,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung JK Saftladen 9.7.-19.8.10	200	2	782,30 €	762,30 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung Haus der Begegnung Nauen 7.7.-23.8.10	280	30	612,60 €	444,60 €
Evang. Freikirche Falkensee	örtl. Ferienbetreuung 20.-22.10.10/A.Backhaus	80	10	300,00 €	300,00 €
Stadt Rathenow	örtl. Ferienbetreuung "Mühle" 11.10.-22.10.10	20	2	155,00 €	155,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung Haus der Begegnung Nauen 11.10.-23.10.10	125	18	525,10 €	480,10 €
ASB gGmbH	örtl. Ferienbetreuung JK Brücke 11.-23.10.10	10	2	216,00 €	216,00 €
Mikado e.V.	Camp in Seeburg v. 18.-22.10.10	15	3	270,00 €	255,00 €
Mikado e.V.	örtl. Ferienbetreuung JK Ketzin 11.-22.10.10	30	2	272,80 €	207,80 €
Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V.	örtl. Ferienbetreuung in 6 Klubs 11.-23.10.10	160	6	664,00 €	664,00 €
	GESAMT	1540	142	11.823,12 €	11.264,12 €

Stand: 13.10.2010

Im Rahmen der Förderung von Ferienmaßnahmen konnten insgesamt 22 Anträge von freien Trägern der Jugendhilfe und 4 Anträge von öffentlichen Trägern der Jugendhilfe bezuschusst werden.

Weitere Projekte der freien Träger, die durch die Nutzung anderer Ressourcen und Förderprogramme umgesetzt werden konnten, sind:

lfd. Nr.	Träger	Projektname	Kategorie	Ort	Zeitraum	Teilnehmerzahl	Arbeitsfelder	finanziell getragen durch
1	ASB gGmbH	IPASS "Interiertes Potenzial-Assesment" im regionalen Übergangsmanagement Schule-Beruf	Berufsorientierung	Kantschule Falkensee	01.11.2008 - 31.10.2011	150 Schüler	offene Gruppenarbeit, Jugendberatung, sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	"Glücksspirale" und ASB-Eigenmittel
2	ASB gGmbH	Fahrt zur Buchmesse	kulturelle Jugendbildung	Buchmesse Leipzig	20.03.2010 - 21.03.2010	59 Jugendliche	offene Gruppenarbeit, Jugendberatung, sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Teilnehmerbeiträge
3	ASB/ASJ	Kreiswettbewerb	bürgerliches Engagement	Schullandheim Schönwalde	1.9.2010 - 20.06.2010	98 Teilnehmer	sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	ASB-Eigenmittel
4	ASB/ASJ	Ferienfreizeit	Erholung, Gruppenkontakte	BRD u. Holland	Schulferien	jeweils 12 - 18 Teiln.	offene Gruppenarbeit, Jugendberatung, sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Teilnehmerbeiträge
5	Bündnis gegen Rechts	5. Stadtevent	Fremdenfeindlichkeit	7 Standorte in Falkensee	18.09.2010	400 - 500 Jugendliche und Erwachsene	offene Treffpunktarbeit	Zuschüsse Stadt u. Kreis, Beiträge der Auftrittsorte, Solidaritätsbändchen
6	Diakonie/ Red Eagles Rathenow	BaskIDBall	niedrigschwelliges Freizeitangebot	Rathenow	seit April 2010, 2x wöchentlich á 2h	ca. 12	offene Treffpunktarbeit, Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit, Mobile Jugendarbeit/ Streetworker	Sponsoren, kostenlose Hallennutzung, Landkreis Havelland - Altstadtthalle
7	Funbox Rathenow e.V.	Girls United	Gender	Rathenow	seit 2010	ca. 8	Offene Gruppenarbeit, Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Jugendförderung Stadt Rathenow, Teilnehmerbeiträge

lfd. Nr.	Träger	Projektname	Kategorie	Ort	Zeitraum	Teilnehmerzahl	Arbeitsfelder	finanziell getragen durch
8	Funbox Rathenow e.V.	"Live Your Life"	Partizipation	Rathenow/ Westhavelland	permanent	3-15	Offene Gruppenarbeit, Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Werbemittel, Sponsoren, Jugendförderung (auch Landkreis Havelland)
9	Funbox Rathenow e.V.	Girls United	Partizipation	Rathenow	permanent	3-12	Offene Gruppenarbeit, Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Eigenmittel (Sitzungsgelder), kostenfreie Raumnutzung, Jugendfördermittel, Spenden und Sponsoren
10	LEB e.V.	2. Chance	Schulverweigererprojekt	Rathenow/ Premnitz/ Falkensee/ Brieselang/ Friesack u. weitere	2006 - 2011	30		Bundesprogramm und ESF
11	LEB e.V.	Berufseinsteigerbegleitung	Berufsorientierung	Rathenow/ Brieselang	bis 01/2012	46		Bundesagentur für Arbeit
12	LEB e.V.	FLIP	Schulverweigererprojekt	Friesack/ Perwenitz	bis 2013	24		ESF/ Landesmittel (Bildungsministerium)
13	Streetwork Rathenow/ OASE	Ratnoa Drachenbrut	Gemeinwesen	Rathenow	01.07.- 04.09.2010	ca. 20	Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit, Mobile Jugendarbeit/ Streetworker	Jugendförderung Stadt Rathenow, Teilnehmerbeiträge
14	Mikado e.V.	Gesundheit	Sport	Havellandhalle Seeburg	nach Bedarf	13-30	Offene Gruppenarbeit	Eigenmittel, Spenden
15	Mikado e.V.	Konfliktdiskussion	Mobbing usw.	Jugendclub	nach Bedarf	15-20	Offene Gruppenarbeit	Eigenmittel, Spenden
16	Mikado e.V.	Prävention	Sucht	Hazienda	März	15	Offene Gruppenarbeit	Eigenmittel, Spenden
17	Outlaw	Lieber schlau als blau	Prävention	JC Jerchel	bis Februar	10	Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	Eigenmittel
18	Outlaw	Jugendparlament	Partizipation	Milower Land	durchgängig	7	Jugendkoordination im ländlichen Raum	Eigenmittel

lfd. Nr.	Träger	Projektname	Kategorie	Ort	Zeitraum	Teilnehmerzahl	Arbeitsfelder	finanziell getragen durch
19	Outlaw	Partizipationsseminar	Partizipation	JC Jerchel	11.09.2010	5	Jugendkoordination im ländlichen Raum	Fördergelder Dritter
20	Outlaw	Zirkus-AG	Sport und Spiel	Großwudicke	Januar-Juli 2010	15	Offene Gruppenarbeit	Eigenmittel/ Schule
21	Outlaw	Neujahrs-4-Kampf	Sport und Spiel	Großwudicke	16.01.2010	40	Jugendkoordination im ländlichen Raum	Eigenmittel
22	Outlaw	Halloween	Partizipation	Milow	31.10.2010	20	Jugendkoordination im ländlichen Raum	Eigenmittel/ Gemeinde
23	Outlaw	Fasching	Partizipation	Vieritz	20.02.2010	30	Jugendkoordination im ländlichen Raum	Spenden
24	PreJu	Aktion Mensch	Fremdenfeindlichkeit und politischer Extremismus	Jugendzentrum	2010	8	Offene Treffpunktarbeit	Fördergelder Dritter, Eigenmittel

Stand: 02.11.2010

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Landkreis Havelland

Anzahl der Jugendeinrichtungen im Landkreis Havelland

Kommune	Anzahl der Einrichtungen		
	insgesamt	davon in öffentlicher Trägerschaft	davon in freier Trägerschaft
Gemeinde Brieselang	2	0	2
Gemeinde Dallgow-Döberitz	2	0	2
Stadt Falkensee	9	1	8
Amt Friesack	6	5	1
Stadt Ketzin	4	3	1
Gemeinde Milower Land	6	0	6
Stadt Nauen	8	1	7
Amt Nennhausen	1	1	0
Stadt Premnitz	3	0	3
Stadt Rathenow	7	0	7
Amt Rhinow	7	6	1
Gemeinde Schönwalde-Glien	6	0	6
Gemeinde Wustermark	1	1	0
insgesamt	61	17	44

Zukünftig soll die Ausweisung der Personalstellen differenziert erfolgen nach:

Festangestellte (FA), bewilligte PKR (PKR), Beschäftigte Kommunal Kombi Programm (KoKo), Beschäftigte nach 100-Stellenprogramm (100St.), andere Förderprogramme (aFö - benennen), Ehrenamtliche (Ehre), Freiwillige im Sozialen Jahr (FSJ), sonstige

Gemeinde Brieselang

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendklub	Jugendklub Millennium Wustermarker Allee 5 14656 Brieselang	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Frau Schreiber Frau Hanf (PKR)	Tel.: 033232 / 41199 Fax: 033232 / 21516 freidenker-jcbrieselang@web.de www.klub-brieselang.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Mobile Jugendarbeit/ Streetworker Jugendkoordination im ländlichen Raum	1,0 PKR 0,8 FA
02.	Jugendklub	Jugendclub Bredow "Big Family" Oranienburger Straße 16 14656 Brieselang/OT Bredow	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Frau Jura Herr Dr. Mueller	Tel.: 03321 / 828224 Tel.: 03321 / 450746 Fax: 03321 / 450747	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	0,6 FA
03.	Elterninitiative	Kiddy-Club Oranienburger Str. 16 14656 Brieselang/OT Bredow	Frau Müller Frau Timner	Tel.: 03321 / 48638 Tel.: 03321 / 455388		
04.	Jugendklub im Aufbau	Freizeit- und Begegnungs- zentrum Wernitzer Weg 12 14656 Brieselang/OT Zeestow	Die Kinderwelt Potsdam gGmbH Herr Siegert	Tel.: 0331 / 2733394 kontakt@kinderweltpotsdam.de		

Gemeinde Dallgow-Döberitz

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendklub	Jugendklub Dallgow-Döberitz Seestraße 25 14624 Dallgow-Döberitz	Mikado e.V. Frau Rudolf (PKR)	Tel.: 03322 / 208007 www.Jugendclub-Tattoo-Seeburg.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit	1 VBE (100-Stellen- Programm) 1 PKR
02.	Jugendklub	Jugendklub "Tattoo" Seeburg Dorfstraße 22 14476 Dallgow-Döberitz/ OT Seeburg	Mikado e.V. Frau Bedau	Tel.: 033201/43098 www.Jugendclub-Tattoo-Seeburg.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit	0,75 KoKo 1 VBE

Stadt Falkensee

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendhaus	"Haus am Anger" Falkenhagener Straße 16 14612 Falkensee	Stadt Falkensee Herr Wellmann Frau Radke (PKR)	Tel.: 03322 / 3735 Fax: 03322 / 243532 www.crea-verein.de	Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	3 VBE 1 PKR
02.	Jugendhaus	Jugendklub "Saftladen" Geschwister Scholl Str. 1 14612 Falkensee	Mikado e.V. Frau Schieders (PKR)	Tel.: 03322 / 842428 mikado-nauen@t-online.de www.mikado-nauen.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	1 VBE (100-Stellen- Programm) 1 PKR
03.	Jugendklub	Club "Die Brücke" Habichtstraße 1 14612 Falkensee	ASB g GmbH Herr Rebiger (PKR)	Tel.: 03322 / 22599 Fax: 03322 / 230990 die.bruecke@asb-falkensee.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	1 VBE §16 e 2 Ehrenamtliche Ehrenamtl. MAE (= mit Aufwands- entschädigung) 1 PKR
04.	Jugendklub	Jugendklub "Baracke" Slabystraße 4 14612 Falkensee	Stadtjugendring e.V. Herr Thürling (Vereinsvorsitzende)	Tel.: 03322 / 215055 Tel.: 0162 / 1007107		
05.	Jugendklub	"Der Laden" Spandauer Straße 160 14612 Falkensee	Mikado e.V. Frau Panjas	Tel.: 03321 / 49888 mikado-nauen@t-online.de www.mikado-nauen.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Generationsübergreifende Arbeit	0,75 VBE 0,75 KoKo
06.	Jugendtreff	Jugend- und Familientreff Heinkelstraße 3 14612 Falkensee	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. / Herr Dr. Müller Frau Puls	Tel.: 03322 / 420670	Offene Gruppenarbeit Jugendkulturarbeit	0,1 FA 0,2 Ehre

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
07.	ASB - Familienzentrum	ASJ O.V. Nauen Potsdamer Straße 13 14612 Falkensee	ASB gGmbH Herr Pietruska	Tel.: 03322 / 231040 Fax: 03322 / 4247918 www.asj-ov-nauen.de	Koordination der Jugendarbeit des ASB und der ASJ	0,5 VBE 4 Ehrenamtliche
08.	Jugendklub	ASJ-Club "XXL" Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee	ASB gGmbH Herr Robert Scharf	Tel.: 03322 / 284419 Fax: 03322 / 284433 www.asj-ov-nauen.de clubxxl@asb-falkensee.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit enge Kooperation mit dem ASB-Kinder- und Jugendheim	0,5 VBE 0,6 VBE 1,0 VBE
09.	Jugendtreff	Alte Post Finkenkrug Karl-Marx-Straße 67 14612 Falkensee	ASB g GmbH Herr Robert Scharf	Tel.: 03322/ 28875 alte-post@asb-falkensee.de	offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	0,25 VBE 0,5 VBE 1 KoKo
		Kirchengemeinden				
		Jugendfeuerwehr				

Amt Friesack

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendhaus	AWO "Hütte" Thiemannstraße 1a 14662 Friesack	AWO OV Friesack e.V. Frau Plagentz (PKR)	Tel.: 033235 / 1330 Fax: 033235 / 22983 awo@friesack.de www.awo-friesack.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	1 PKR 1 Sonstige
02.	Jugendraum	Jugendclub Vietznitz Ringstraße 10 OT Vietznitz 14662 Wiesenaue	Gemeinde Wiesenaue vertr. durch Amt Friesack OrtBM Herr Matschke	Tel.: 033235 / 4234 Fax: 033235 / 1436 i.moos@amt-friesack.de	Offene Treffpunktarbeit	
03.	Jugendraum	Jugendklub Friesack Sonnenweg 5 14662 Friesack	Stadt Friesack vertr. durch Amt Friesack	Tel.: 033235 / 4234 Fax: 033235 / 1436 i.moos@amt-friesack.de	Offene Treffpunktarbeit	
04.	Jugendraum	Jugendclub Selbelang Am Sportplatz 1a OT Selbelang 14641 Paulinenaue	Gemeinde Paulinenaue vertr. durch Amt Friesack OrtBM Herr Ball	Tel. 033235 / 4234 Fax 033235 / 1436 i.moos@amt-friesack.de	Offene Treffpunktarbeit	
05.	Jugendraum	Jugendclub Retzow Selbelanger Weg 15a 14641 Retzow	Gemeinde Retzow vertr. durch Amt Friesack OrtBM Herr Stumm	Tel.: 033235 / 4234 Fax: 033235 / 1436 Tel.: 033237 / 89153	Offene Treffpunktarbeit	
06.	Jugendraum	Jugendklub Brädikow Bergsiedlung 20 14662 Wiesenaue/Brädikow	Gemeinde Wiesenaue OrtsBM Herr Donner	Tel.: 033235 / 4234 Fax.: 033235 / 1436 i.moos@amt-friesack.de	Offene Treffpunktarbeit	

Stadt Ketzin

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendhaus	Jugendklub Ketzin An der Stege 14669 Ketzin	Mikado e.V. Herr Kozak (PKR)	Tel.: 033233 / 80493 JC-ketzin@gmx.de	Offene Treffpunktarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	0,75 KoKo 1 PKR
02.	Jugendraum	Jugendraum Zachow Gutenpaarener Dorfstr. 1 G 14669 Ketzin OT Zachow	Stadt Ketzin Ortsvorsteherin	Monika.scholz@ketzin.de	Offene Treffpunktarbeit	
03.	Jugendraum	Jugendraum Falkenrehde Potsdamer Allee 38 B 14669 Ketzin OT Falkenrehde	Stadt Ketzin Frau Klockenburg	Tel.: 033233 / 80340	Offene Treffpunktarbeit	
04.	Jugendraum	Jugendraum Tremmen Am Bahnhof 3 14669 Ketzin OT Tremmen	Stadt Ketzin Ortsvorsteher	Thoralf.palm@ketzin.de	Offene Treffpunktarbeit	
	Jugend- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr Ketzin Feldstr. 10 14669 Ketzin	Stadtjugendwart Herr Müntz	Ralf-muentz0508@yahoo.de		

Gemeinde Milower Land

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder		Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)	
01.	Jugendklub	Jugendklub Milow Schulstraße 38 14715 Milower Land	Gemeinde Milower Land		Jugendkoordination im ländlichen Raum	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Mobile Jugendarbeit/ Streetworker	1 PKR	1,5
02.	Jugendklub	Jugendklub Großwudicke Parkstraße 14715 Milower Land OT Großwudicke	Gemeinde Milower Land			Offene Treffpunktarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Mobile Jugendarbeit/		
03.	Jugendklub	Jugendklub Vieritz Im Winkel 33 14715 Milower Land OT Vieritz	Gemeinde Milower Land			Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit		
04.	Jugendklub	Jugendklub Nitzahn Str. der Jugend 3 14715 Milower Land OT Nitzahn	Gemeinde Milower Land			Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit		
05.	Jugendklub	Jugendklub Bützer Rathenower Straße 47 14715 Milower Land/Bützer	Gemeinde Milower Land			Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit		
06.	Jugendklub	Jugendklub Jerchel Hauptstraße 18 14715 Milower Land/Jerchel	Brücke e.V. Frau Kabelitz	Tel.: 0174 / 8249407		Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit		

Stadt Nauen

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendhaus	Haus der Begegnung Ketziner Str. 1 14641 Nauen	Mikado e.V. Frau Bienwald (PKR)	Tel.: 03321 / 49888 Fax: 03321 / 49888 www.mikado-nauen.de mikado-nauen@t-online.de	Offene Treffpunktarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	2 x 0,75 KoKo 1 PKR
02.	Jugendklub	Jugendtreff "Miteinander" Karl-Thon-Straße 42 14641 Nauen	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. / Frau Jura Frau Kramer	Tel.: 03321 / 402530 Fax: 03321 / 450747	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,1 FA 1 VBE aFö §16e 0,3 Ehre
03.	Jugendklub	Jugendklub Bergerdamm Dorfstraße 26 14641 Nauen OT Bergedamm	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Frau Wolkowski	Tel.: 03321 / 745975	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 VBE
04.	Jugendklub *	Jugendklub Berge Schulstraße 4 14641 Nauen OT Berge	Stadt Nauen Frau Peter	Tel.: 03321 / 408303		
05.	Jugendklub	Jugendklub Groß Behnitz Alte Gärtnerei 4 14641 Nauen OT Groß Behnitz	Mikado e.V. Frau Götze	Tel.: 03321 / 49888	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 KoKo
06.	Jugendklub *	Jugendklub Lietzow Hamburger Straße 14641 Nauen OT Lietzow	Stadt Nauen Frau Peter	Tel.: 03321 / 408303		

* Jugendklub geschlossen

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
07.	Jugendklub	Jugendklub Ribbeck Lindenweg 23 14641 Nauen OT Ribbeck	Stadt Nauen Frau Peter	Tel.: 03321 / 408303		
08.	Jugendklub	Jugendklub Am Reihenhause 14641 Nauen OT Tietzow	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. / Frau Peschel	Tel.: 033230 / 50385	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 KoKo
09.	Jugendklub	Jugendklub Wachow Schulstraße 10 14641 Nauen OT Wachow	Mikado e.V. Frau Götze	Tel.: 03321 / 49888	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 KoKo
10.	Jugendklub	Jugendklub Markee Gartenstraße 4 14641 Nauen OT Markee	Mikado e.V. Frau Götze	Tel.: 03321 / 49888	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 KoKo
11.	Jugendklub	Jugendklub Kienberg Am Sportplatz 14641 Nauen OT Kienberg	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. / Frau Gumptow		Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	0,75 KoKo

Amt Nennhausen

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendtreff	Jugendtreff Kotzen Dorfstraße 7 14715 Kotzen	Gemeinde Kotzen Amt Nennhausen	Frau Schmidt	Offene Gruppenarbeit Offene Treffpunktarbeit	Zuverdienst 0,35 VBE
02.	Jugendtreff **	Jugendtreff Nennhausen	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.			
03.	Jugendfeuerwehren	11 Jugendfeuerwehren	Jeweilige Ortswehrführer			
	*	Multimediazentrum Dransestraße 2 14715 Stechow-Ferchesar OT Stechow	Gemeinde Stechow-Ferchesar Amt Nennhausen	Tel.: 033874 / 90953 mmz-stechow@rathenow.de mmz-stechow@t-online.de		
	*	Multimediazentrum Zum Wald 1 a 14715 Märkisch-Luch OT Buschow	Gemeinde Märkisch-Luch Amt Nennhausen	Tel.: 033876/ 90054 mmz-buschow@rathenow.de		

* wird zur Zeit nicht betrieben

** geplante Eröffnung Anfang 2011

Stadt Premnitz

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendzentrum	"Jugendzentrum Premnitz" Karl-Liebkecht-Straße 1 14727 Premnitz	PreJu e.V. Herr Wendland (PKR) Herr Jasch (PKR)	Tel.: 03386 / 285080 Fax: 03386 / 285227 JZ@preju.de www.preju.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Aufsuchende Jugendar- beit Jugendkoordination im ländlichen Raum	2 PKR 0,75 KoKo 1 x 100St 6 x Ehre
	Abt.: Reiterhof	PreJu e.V. Karl-Liebkecht-Straße 1 14727 Premnitz	PreJu e.V. Herr Wendland (PKR)	Tel.: 03386 / 211440 Fax: 03386 / 285227 JZ@preju.de www.preju.de	Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Jugendkoordination im ländlichen Raum	
02.	Jugendklub	Jugendklub Mögeln Schulstraße 6a 14727 Premnitz OT Mögeln	PreJu e.V. Herr Wendland (PKR)	Tel.: 03386/211440 www.preju.de JZ@preju.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	0,75 KoKo
03.	Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde Bergstraße 2 14727 Premnitz	Evangelische Kirchengemeinde Premnitz Herr Pfr. Frohnert	Tel.: 03386 / 2110170 Fax: 03386 / 285952 mk.frohnert@t-online.de www.ev-kirche-premnitz.de		

Stadt Rathenow

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendzentrum	"Freizeithaus Mühle" Schwedendamm 1 14712 Rathenow	Stadt Rathenow Frau Simone Müller (PKR)	Tel.: 03385 / 512046 hdj@rathenow.de www.freizeithaus-muehle.de		1,78 FA 1 PKR
02.	Jugendtreff	Funsporthalle Madhouse Halle am Inselweg 14712 Rathenow	Funbox Rathenow e.V. Herr Kanitz (PKR)	Tel.: 0176 / 78141657 www.funbox-rathenow.de		1 PKR
03.	Jugendhaus	Jugendhaus "Oase" Bergstraße 6 14712 Rathenow	Evangelische Kirchengemeinde Herr Pfarrer Schöne n.n. (PKR)	Tel.: 03385 / 516006 Fax: 03385 / 5200182 schoene@ev-kirche-rathenow.de		1 PKR 7 ehrenamtl. Jugendliche
04.	Jugendbüro	Jugendbüro Berliner Straße 33 14712 Rathenow	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Herr Dr. Müller, R. Griesmüller	Tel.: 03385 / 515531	Jugendkulturarbeit Jugendberatung Außerschulische Jugendbildung	0,1 FA 0,3 Ehre
05.	Jugendklub	Jugendclub Brücke e.V. Geschw.-Scholl-Str. 10/11 14712 Rathenow	Brücke e.V. Frau Ertel	Tel.: 0162 / 2068304		z.Zt. Ehrenamtliche, MAE's
06.	Jugendklub *	Jugendclub Semlin Dorfstraße 35 14712 Rathenow /Semlin				
07.	Mehrgenerationen- haus	Hauptstraße 33 14715 Rathenow OT Steckelsdorf				

* Jugendklub zur Zeit geschlossen

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
08.		Das Haus Goethestr. 40 14712 Rathenow	Freibeuter e.V.	Freibeutern40@yahoo.de www.cafe-handgemenge.de		
09.	Jugendtreff geplant ab ca. Frühjahr 2011	Jugendoffice Bruno-Baum-Ring 14712 Rathenow	Brandenburger Sport- Jugend / Funbox e.V. Herr Kanitz (PKR)			Ehrenamtliche und Praktikanten

Vereine/ Einrichtungen

	Annette-Mertens-Kunstverein	NABU Westhavelland	LAB
	ASB-Jugend	Outlaw	LEB
	AWO	Ökowerk	
	Caritas-Contact-Café	Rathenower Künstlerkreis	
	CJD	Stadtbibliothek	
	Diakonie	Städtische Musikschule	
	Feuerwehrjugend	THW-Jugend	
	Horizont e.V.	TONHAUS	
	Jugendzeitschrift „Live your life“	Verkehrswacht	
	Katholische Kirchenjugend		
	Kinder- und Jugendparlament	In Rathenow werden 914 junge Menschen unter 18 Jahre in insgesamt 40 Sportvereinen erreicht.	
	Kreismusikschule		
	Landeskirchliche Gemeinschaft		
	Kreissportjugend Havelland – wirkt kreisweit (in ihr sind insgesamt 7.467 junge Menschen in 130 Sportvereinen organisiert)		

Amt Rhinow

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendtreff	Jugendtreff Rhinow Gänsemäusche 1 14728 Rhinow	Stadt Rhinow Frau Wolff/ Frau Zander	Tel.: 033875 / 36630 Fax: 033875 / 36663	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit	
02.	Jugendraum	Jugendklub Kleßen Dorfstraße 34 14728 Kleßen-Görne OT Kleßen	Gemeinde Kleßen- Görne OT BM von Kleßen Herr Austen	Tel.: 033235 / 29455	Offene Treffpunktarbeit	
03.	Mehrgene- rationenhaus	Mehrgenerationenhaus Am Bahnhof 2 14715 Havelaue OT Spaatz	AWO Kreisverband HVL e.V. Herr Kühne i.V.m. OT BM Spaatz Herr Alber	Tel.: 03385 / 519916 Tel.: 033872 / 70561	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit	
04.	Jugendraum	Jugendklub Hohennauen Pareyer Str. 3a 14715 Seeblick OT Hohennauen	Gemeinde Seeblick OT BM von Witzke Herr Brümmerstädt i.V.m. Herrn Kühne	Tel.: 033872 / 70689 Tel.: 03385 / 519916	Offene Gruppenarbeit	
05.	Jugendraum *	Jugendklub Witzke Elslaaker Weg 9 14715 Seeblick OT Witzke	Gem. Seeblick OT BM von Witzke Herr Brümmerstädt	Tel.: 033872 / 70689	Offene Gruppenarbeit	
06.	Jugendraum	Jugendklub Stölln Otto-Lilienthal-Straße 38 14728 Gollenberg /Stölln	Gemeinde Gollenberg OT BM von Stölln Herr Dr. Hirsch	Tel.: 0152 / 04758600	Offene Gruppenarbeit	

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
07.	Jugendraum *	Jugendklub Schönholz Dorfstraße 14728 Gollenberg OT Schönholz	Gemeinde Gollenberg OT BM von Schönholz Frau Kraft	Tel.: 033875 / 31124	Offene Gruppenarbeit	
	Pfarramt	Evangelische Pfarramt Marktplatz 6 14728 Rhinow	Kirche Herr Pfarrer Kraft	Tel.: 033875 / 30401		
	Verein	Sportverein "Empor Spaatz" Hohenwinkel 1 A 14715 Havelaue / Spaatz	Sportverein Herr Alber	Tel.: 033872 / 70561		
	Verein	Förderverein der Feuerwehr Gülpe Gartenstr. 5 14715 Havelaue OT Gülpe	Förderverein Frau Bergelt	Tel.: 033875 / 30840		
	Verein	Sportverein "1885 Rhinow/ Großderschau" Dorfstr. 18 14728 Rhinow	Sportverein Herr Wilke	Tel.: 033875 / 301092		
	Verein	Förderverein der Feuerwehr Stölln Mühlenweg 5 A 14728 Gollenberg / Stölln	Förderverein Herr Kriese	Tel.: 033875 / 31151		

* Jugendraum zur Zeit geschlossen

Gemeinde Schönwalde-Glien

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendklub	ASB-Jugendklub "Bravo" Am Kindergarten 2 14621 Schönwalde OT Grünefeld	ASB gGmbH Herr Ritschel (PKR) Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel.: 033230 / 50624 Tel.: 03322 / 231040 bodo.ritschel@asb-falkensee.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Jugendkoordination im ländlichen Raum	1 PKR 0,75 Ehrenamt MAE
02.	Jugendklub	Jugendklub Schönwalde Straße der Jugend 1 a 14621 Schönwalde	ASB gGmbH Frau Dziuk Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel.: 03322 / 218182 Tel.: 03322 / 231040 christiane.dziuk@asb-falkensee.de	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Mobile Jugendarbeit/ Streetwork	0,75 VBE 1 KoKo
03.	Jugendklub	Jugendklub Wansdorf Bahnhofstraße 42 14621 Schönwalde OT Wansdorf	ASB gGmbH Frau Busse Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel.: 0161 / 5979426 Tel.: 03322 / 231040	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	0,5 VBE 0,6 VBE
04.	Jugendklub	Jugendklub Pausin Am Anger 14621 Schönwalde OT Pausin	ASB gGmbH Herr Bärtschi Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel.: 033231 / 60641 Tel.: 03322 / 231040	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit	1 KoKo

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
05.	Jugendklub	Jugendklub Perwenitz Dorfstraße 11 14621 Schönwalde OT Perwenitz	ASB gGmbH Frau Busse Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel.: 0161 / 5979426 Tel.: 03322 / 231040		0,25 VBE zzgl. Ehrenamtliche Klubleiter
06.	Jugendraum	Jugendklub Paaren e.V. Hauptstraße 37 14641 Paaren im Glien	JK Paaren e.V.	Tel.: 033230 / 50822		

Gemeinde Wustermark

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL	Arbeitsfelder	Personal- stellen (1 VBE = 40 h/Wo)
01.	Jugendklub	Jugendklub Wustermark Mühlenweg 7 14641 Wustermark	Gemeinde Wustermark Herr Zinnitz	Tel.: 033234 / 72236	Offene Treffpunktarbeit Offene Gruppenarbeit Jugendberatung Jugendkoordination im ländlichen Raum	1 VBE 1 FSJler

Übersicht über die geförderten Stellen im Landkreis Havelland nach Personalkostenrichtlinie (PKR) und den Zielvereinbarungen

1 Offene Jugendarbeit (prozentuale Anteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbe- reich	Arbeitszeit / Woche							
				insge- samt in Std.	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Su- pervision, AG's, Fortbil- dung etc.	davon offene Treff- punkt- arbeit	davon offene Grup- penarbeit	davon Jugend- beratung	davon sozi- alpädago- gisch orien- tierte Grup- penarbeit	davon Koordi- nierung	davon sonstiges
1.	Jugendhaus „Oase“ Rathenow	Evangel. Kirchen- gemeinde Rathenow	offene Jugendarbeit	40	10 %	50 %	15 %	10 %	15 %	0 %	0 %
2.	Kinder- u. Jugendtreff „Mühle“ Rathenow	Stadt Rathenow	offene Jugendarbeit	35	10 %	15 %	40 %	10 %	15 %	10 %	0 %
3.	Haus am Anger Falkensee	Stadt Falkensee	Jugend- kulturarbeit	40	10 %	0 %	30 %	0 %	50 %	0 %	10 %
4.	Haus der Begegnung Nauen	Stadt Nauen/ Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	20 %	10 %	10 %	40 %	0 %	10 %
5.	Jugendklub Ketzin	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	20 %	30 %	5 %	30 %	0 %	5 %
6.	AWO Hütte Friesack	AWO OV Friesack e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	30 %	25 %	15 %	20 %	0 %	0 %
7.	Jugendklub Saftladen Falkensee	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	20 %	25 %	10 %	20 %	0 %	15 %
8.	Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	35 %	25 %	10 %	10 %	0 %	10 %
9.	Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugend- arbeit/ Jugend- koordination	40	10 %	0 %	10 %	5 %	25 %	50 %	0 %
10.	Jugendklub Dallgow- Döberitz	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	10 %	30 %	35 %	5 %	20 %	0 %	0 %
11.	Club "Brücke" Falkensee	ASB gGmbH	offene Jugendarbeit	40	10 %	40 %	25 %	10 %	10 %	0 %	5 %
12.	Jugendklub Grünefeld	ASB gGmbH	offene Jugend- arbeit/ Jugend- koordination	40	10 %	35 %	5 %	0 %	15 %	35 %	0 %
13.	Judoschule Falkensee	Judoschule Falkensee e.V.	Jugendarbeit Sport	40	10 %	10 %	60 %	0 %	5 %	15 %	0 %
Summe				515							

Stand: Halbjahresgespräche 2010

1 Offene Jugendarbeit (Stundenteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbe- reich	Arbeitszeit / Woche							
				insge- samt in Std.	davon indi- rekte Zeit für z.Bsp. Super- vision, AG's, Fort-bildung etc.	davon offene Treff- punkt- arbeit	davon offene Grup- penar- beit	davon Jugend- beratung	davon sozi- alpädago- gisch orien- tierte Grup- pen-arbeit	davon Koordi- nierung	davon sonstiges
1.	Jugendhaus „Oase“ Rathenow	Evangel. Kirchen- gemeinde Rathenow	offene Jugendarbeit	40	4,0	20,0	6,0	4,0	6,0	0,0	0,0
2.	Kinder- u. Jugendtreff „Mühle“ Rathenow	Stadt Rathenow	offene Jugendarbeit	35	3,5	5,3	14,0	3,5	5,3	3,5	0,0
3.	Haus am Anger Falkensee	Stadt Falkensee	Jugend- kulturarbeit	40	4,0	0,0	12,0	0,0	20,0	0,0	4,0
4.	Haus der Begegnung Nauen	Stadt Nauen/ Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	8,0	4,0	4,0	16,0	0,0	4,0
5.	Jugendklub Ketzin	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	8,0	12,0	2,0	12,0	0,0	2,0
6.	AWO Hütte Friesack	AWO OV Friesack e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	12,0	10,0	6,0	8,0	0,0	0,0
7.	Jugendklub Saftladen Falkensee	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	8,0	10,0	4,0	8,0	0,0	6,0
8.	Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	14,0	10,0	4,0	4,0	0,0	4,0
9.	Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugend- arbeit/ Jugend- koordination	40	4,0	0,0	4,0	2,0	10,0	20,0	0,0
10.	Jugendklub Dallgow- Döberitz	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	40	4,0	12,0	14,0	2,0	8,0	0,0	0,0
11.	Club "Brücke" Falkensee	ASB gGmbH	offene Jugendarbeit	40	4,0	16,0	10,0	4,0	4,0	0,0	2,0
12.	Jugendklub Grünefeld	ASB gGmbH	offene Jugend- arbeit/ Jugend- koordination	40	4,0	14,0	2,0	0,0	6,0	14,0	0,0
13.	Judoschule Falkensee	Judoschule Falkensee e.V.	Jugendarbeit Sport	40	4,0	4,0	24,0	0,0	2,0	6,0	0,0
Summe				515							

Stand: Halbjahresgespräche 2010

1 Offene Jugendarbeit – Öffnungszeiten

Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Zielgruppe	Öffnungszeiten	Freitag	WE/Samstag
Jugendhaus „Oase“ Rathenow	Evangel. Kir- chengemeinde Rathenow	offene Jugendarbeit	12- über 17 Jährige	Montag-Donnerstag 14.00-20.00 Uhr	14.00 - 22.00	bei Veranstaltungen
Kinder- u. Jugendtreff „Mühle“ Rathenow	Stadt Rathenow	offene Jugendarbeit	11 - 17 Jährige	Montag - Donnerstag 12.00 - 20.00 Uhr	12.00 - 18.00	bei Veranstaltungen
Haus am Anger Falkensee	Stadt Falkensee	Jugendkulturarbeit	11 - 17 Jährige	Montag - Mittwoch 9.00-20.00 Uhr/ Donnerstag 9.00 - 22.00 Uhr	9.00 - 16.00	je Bedarf
Haus der Begegnung Nauen	Stadt Nauen/ Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	14 - über 17 Jährige	Montag - Donnerstag 14.00 - 19.00 Uhr	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00
Jugendklub Ketzin	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	14 - über 17 Jährige	Dienstag - Donnerstag 14.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 22.00	17.00 - 22.00
AWO Hütte Friesack	AWO OV Frie- sack e.V.	offene Jugendarbeit	11 - 17 Jährige	Montag- Donnerstag 14.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 21.00	13.00 - 21.00
Jugendklub Saftladen Falkensee	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	12 - über 17 Jährige	Montag - Donnerstag 12.00 - 19.30 Uhr	12.00 - 19.30	-
Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugendarbeit	12 - 17 Jährige	Dienstag - Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr	18.00 - 24.00	18.00 - 24.00
Jugendklub Premnitz	PreJu e.V.	offene Jugendarbeit/ Jugendkoordination	14 - über 17 Jährige	Dienstag - Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr	18.00 - 24.00	18.00 - 24.00
Jugendklub Dallgow- Döberitz	Mikado e.V.	offene Jugendarbeit	11 - über 17 Jährige	Montag - Donnerstag 14.00 - 20.30 Uhr	14.00 - 20.30	bei Veranstaltungen
Club "Brücke" Falkensee	ASB gGmbH	offene Jugendarbeit	14 - 17 Jährige	Montag - Donnerstag 13.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 20.00	13.00 - 20.00
Jugendklub Grünefeld	ASB gGmbH	offene Jugendarbeit/ Jugendkoordination	11 - über 17 Jährige	Montag - Donnersrtag 12.00 - 19.00 Uhr	12.00 - 20.00	in Eigenregie
Judoschule Falkensee	Judoschule Falkensee e.V.	Jugendarbeit Sport	6 - über 17 Jährige	Hallenzeiten Montag - Freitag 14.00/15.00 - 20.00/22.00 Uhr	15.00 - 20.00	bei Veranstaltungen

Stand: Halbjahresgespräche 2010

2 Jugendkoordination (prozentuale Anteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungs- bereich	Zielgruppe	Arbeitszeit / Woche								
					insge- samt in Std.	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Supervisi- on, AG's, Fort- bildung etc.	davon of- fene Treff- punkt- arbeit / aufsu- chende Arbeit	davon offene Grup- pen- arbeit	davon Bera- tung	davon sozial- pädago- gisch orientierte Gruppen- arbeit	davon Aus- hand- lung / Koordi- nierung	davon Partizi- pation	davon Unter- stützung/ Ehrenamt
1.	Jugendkoordination Milower Land	Outlaw gGmbH	Jugend- koordination	9 - über 17 Jährige	20	10 %	0 %	15 %	0 %	10 %	45 %	20 %	0 %
					20	10 %	45 %	15 %	10 %	15 %	5 %	0 %	0 %
2.	Jugendklub Brieselang	Humanistische Freidenker HVL e.V.	mobile Ju- gendarbeit/ Jugendkoor- dination	11 - über 17Jährige	40	10 %	40 %	10 %	10 %	10 %	15 %	0 %	5 %
3.	Landkreis Havelland	Kreissportbund HVL e.V.	Jugendkoor- dination im Sport	11 - über 17 Jährige	40	10 %	0 %	10 %	0 %	10 %	0 %	0 %	70 %
Summe					120								

Stand: Halbjahresgespräche 2010

2 Jugendkoordination (Stundenanteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Zielgruppe	Arbeitszeit / Woche								
					insgesamt	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Supervision, AG's, Fortbildung etc.	davon offene Treffpunktarbeit / aufsuchende Arbeit	davon offene Gruppenarbeit	davon Beratung	davon sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	davon Aushandlung / Koordination	davon Partizipation	davon Unterstützung / Ehrenamt
1.	Jugendkoordination Milower Land	Outlaw gGmbH	Jugendkoordination	9 - über 17 Jährige	20	2,0	0,0	3,0	0,0	2,0	9,0	4,0	0,0
					20	2,0	9,0	3,0	2,0	3,0	1,0	0,0	0,0
2.	Jugendklub Brieselang	Humanistische Freidenker HVL e.V.	mobile Jugendarbeit/ Jugendkoordination	11 - über 17 Jährige	40	4,0	16,0	4,0	4,0	4,0	6,0	0,0	2,0
3.	Kreissportbund HVL e.V.	Kreissportbund HVL e.V.	Jugendkoordination im Sport	11 - über 17 Jährige	40	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	28,0
Summe					120	16,0	39,0	16,0	6,0	19,0	30,0	4,0	30,0

Stand: Halbjahresgespräche 2010

3 Schulsozialarbeit (prozentuale Anteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Arbeitszeit / Woche							
				insgesamt in Std.	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Supervision, AG's, Fortbildung etc.	davon offene Treffpunktarbeit	davon offene Gruppenarbeit	davon Jugendberatung	davon sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	davon Koordination	davon sonstiges
1.	Oberschule Premnitz	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	5 %	0 %	30 %	45 %	0 %	10 %
2.	Oberschule B.-H. Bürgel Rathenow	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	10 %	10 %	35 %	30 %	5 %	0 %
3.	Oberschule Falkensee	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	25 %	0 %	40 %	25 %	0 %	0 %
4.	Oberschule Graf-von-Arco Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	20 %	20 %	30 %	20 %	0 %	0 %
5.	Förderschule Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	5 %	0 %	30 %	45 %	10 %	0 %
6.	Kant-Schule Falkensee	ASB gGmbH	Schulsozialarbeit	40	10 %	10 %	15 %	35 %	15 %	0 %	15 %
7.	Kooperationsschule Friesack	AWO OV Friesack e.V.	Schulsozialarbeit	40	10 %	25 %	15 %	20 %	20 %	10 %	0 %
Summe				280							

Stand: Halbjahresgespräche 2010

3 Schulsozialarbeit (Stundenanteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Arbeitszeit / Woche							
				insgesamt in Std.	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Supervision, AG's, Fortbildung etc.	davon offene Treffpunktarbeit	davon offene Gruppenarbeit	davon Jugendberatung	davon sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit	davon Koordination	davon sonstiges
1.	Oberschule Premnitz	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	2,0	0,0	12,0	18,0	0,0	4,0
2.	Oberschule B.-H. Bürgel Rathenow	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	4,0	4,0	14,0	12,0	2,0	0,0
3.	Oberschule Falkensee	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	10,0	0,0	16,0	10,0	0,0	0,0
4.	Oberschule Graf-von-Arco Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	8,0	8,0	12,0	8,0	0,0	0,0
5.	Förderschule Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	2,0	0,0	12,0	18,0	4,0	0,0
6.	Kant-Schule Falkensee	ASB gGmbH	Schulsozialarbeit	40	4,0	4,0	6,0	14,0	6,0	0,0	6,0
7.	Kooperationsschule Friesack	AWO OV Friesack e.V.	Schulsozialarbeit	40	4,0	10,0	6,0	8,0	8,0	4,0	0,0
Summe				280	28,0	40,0	24,0	88,0	80,0	10,0	10,0

Stand: Halbjahresgespräche 2010

3 Schulsozialarbeit – Präsenzzeiten

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Zielgruppe	Präsenzzeiten
1.	Oberschule Premnitz	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	7. - 10. Klasse	Montag - Freitag 7.45 - 16.15 Uhr
2.	Oberschule B.-H. Bürgel Rathenow	Diakonisches Werk HVL e.V.	Schulsozialarbeit	7. - 9. Klasse	Montag - Freitag 7.30 - 16.00 Uhr
3.	Oberschule Falkensee	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	7. - 10. Klasse	Montag - Freitag 7.30 - 16.00 Uhr
4.	Oberschule Graf-von-Arco Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	7. und 8. Klasse	Montag - Freitag 6.45 - 15.00 Uhr
5.	Förderschule Nauen	Mikado e.V.	Schulsozialarbeit	4. bis 7. Klasse	Montag 7.30 - 17.00/ Dienstag - Donnerstag 7.30 - 15.30/ Freitag 7.30 - 14.00 Uhr
6.	Kant-Schule Falkensee	ASB gGmbH	Schulsozialarbeit	7. - 10. Klasse	i.d.R. Montag - Freitag 10.00/ 8.00-15.00/ 17.00 Uhr
7.	Kooperationsschule Friesack	AWO OV Friesack e.V.	Schulsozialarbeit	7. - 9. Klasse	Montag 10.00 - 17.00/ Dienstag - Freitag 8.00/8.30-15.00/15.30 Uhr

Stand: Halbjahresgespräche 2010

4 Streetwork (prozentuale Anteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Zielgruppe	Arbeitszeit / Woche						
					ins- gesamt in Std.	davon indi- rekte Zeit für z.Bsp. Super- vision, AG's, Fort-bildung etc.	davon aufsu- chende Arbeit	davon Planungs- konferenz	davon Jugend- beratung	davon sozial- pädago- gisch orientierte Gruppen- arbeit	davon Ge- meinwesen/ Konflikt- bearbeitung
1.	Kickprojekt Rathenow	Brandenburgische Sportjugend	Streetwork	14 - über 17 Jährige	40	10 %	50 %	10 %	15 %	10 %	5 %
2.	Streetwork Dallgow	Gemeinde Dallgow-Döberitz	Streetwork	11- 25 Jährige	40	10 %	20 %	0 %	20 %	35 %	15 %
3.	Streetwork Falkensee	Mikado e.V.	Streetwork	14 - 25 Jährige	40	10 %	30 %	5 %	30 %	10 %	15 %
4.	Jugendkoordination/ mobile Jugendarbeit Rathenow	Diakonisches Werk HVL e.V.	Jugendkoordination/ mobile Jugendarbeit	11 - 25 Jährige	40	10 %	25 %	5 %	5 %	30 %	25 %
5.	Kickprojekt Wustermark	Brandenburgische Sportjugend	Streetwork	11 - 21 Jährige	40	10 %	50 %	5 %	10 %	15 %	10 %
Summe					200						

Stand: Halbjahresgespräche 2010

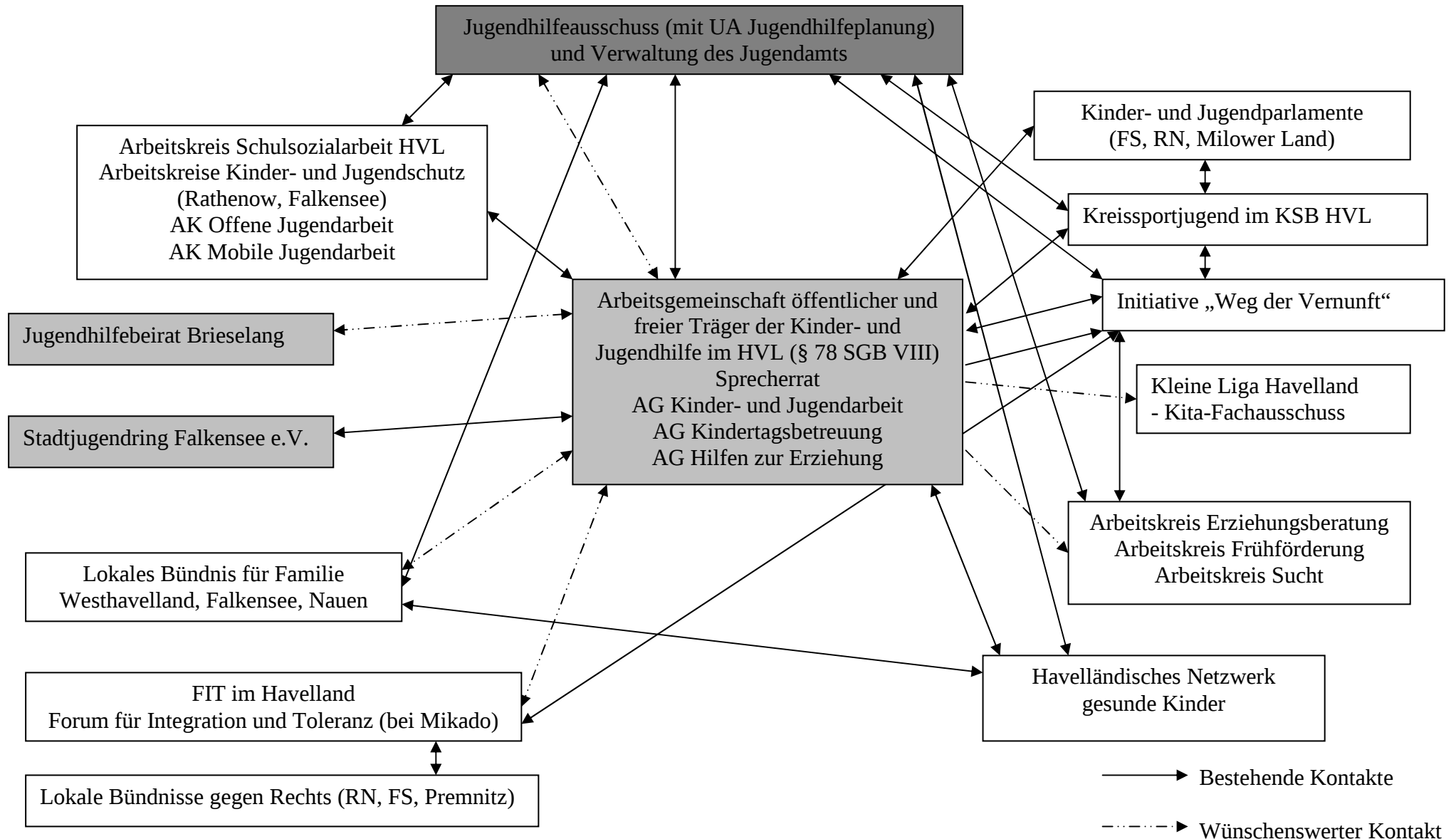
4 Streetwork (Stundenanteile)

Nr.	Einrichtung	Träger	Leistungsbereich	Zielgruppe	Arbeitszeit / Woche						
					insgesamt in Std.	davon indirekte Zeit für z.Bsp. Supervision, AG's, Fortbildung etc.	davon aufsuchende Arbeit	davon Planungs- konferenz	davon Jugend- beratung	davon sozial- pädagogisch orientierte Gruppenarbeit	davon Gemeinwesen/ Konfliktbearbeitung
1.	Kickprojekt Rathenow	Brandenburgische Sportjugend	Streetwork	14 - über 17 Jährige	40	4,0	20,0	2,0	6,0	4,0	4,0
2.	Streetwork Dallgow	Gemeinde Dallgow-Döberitz	Streetwork	11- 25 Jährige	40	4,0	8,0	0,0	8,0	12,0	8,0
3.	Streetwork Falkensee	Mikado e.V.	Streetwork	14 - 25 Jährige	40	4,0	12,0	2,0	12,0	2,0	8,0
4.	Jugendkoordination/ mobile Jugendarbeit Rathenow	Diakonisches Werk HVL e.V.	Jugendkoordination/ mobile Jugendarbeit	11 - 25 Jährige	40	4,0	10,0	2,0	2,0	12,0	10,0
5.	Kickprojekt Wustermark	Brandenburgische Sportjugend	Streetwork	11 - 21 Jährige	40	4,0	22,0	2,0	4,0	4,0	4,0
Summe					200	20,0	72,0	8,0	32,0	34,0	34,0

Stand: Halbjahresgespräche 2010

Organigramm über Netzwerke in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Havelland

Stand: 03.12.2010



*Arbeitsgemeinschaft öffentlicher und freier
Träger der Jugendhilfe im Landkreis Havelland
- Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendarbeit –*

24.04.08

Qualitätsstandards

„Jugendeinrichtungen in offener Jugend-/Treffpunktarbeit“

**für anerkannte Träger der freien Jugendhilfe
im Landkreis Havelland**

1 Konzeptqualitätsstandards

Beschreibung des Arbeitsfeldes

Schwerpunkte der Jugendarbeit, die bedarfsgerecht und interessenorientiert realisiert werden sind:

offene Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, außerschulische Jugendbildung, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, (individuelle und gruppenspezifische) Jugendberatung, familienbezogene Jugendarbeit (nähere Beschreibung siehe Papier „Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland“).

Die Jugendarbeit ist unabhängig von politischen Auffassungen und konfessionellen Bindungen der Besucher. Verfassungsfeindliche Aktivitäten und Zusammenschlüsse/Gruppen fallen nicht unter die offene Jugendarbeit.

Sozialpädagogisches Rahmenkonzept

Es muss eine sozialpädagogische Konzeption des Jugendhilfeträgers für den Jugendklub vorliegen.

Die pädagogische Arbeit ist entsprechend der konkreten **Problemlage im Sozialraum** differenziert zu betrachten (z.B.: Schulsituation, andere Jugendhilfeangebote, Arbeitslosigkeit im Ort, alters- und geschlechtsspezifische Lagen). Sie ist u.a. orientiert auf die Zusammenarbeit mit niederschwelligen Beratungsangeboten bzw. deren Vermittlung.

Die **gemeinwesenorientierte** offene Jugendarbeit versteht sich als Teil der Kommune und fördert ggf. mit das Zusammenwachsen neu gebildeter Gemeinden. Die Einrichtung soll sich an Dorffesten, Straßenfesten, Seniorenveranstaltungen, Sommerfesten, Weihnachtsfesten usw. beteiligen. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen im Ort ist zu pflegen.

Empfehlung: Mindestens einmal jährlich sollte ein Auswertungsgespräch der Arbeit mit allen Beteiligten (jungen Menschen, Klubrat, Fachkraft, Trägervertreter, Kommune, Jugendamt) erfolgen.

Zielgruppe

Zielgruppe sind schwerpunktmäßig junge Menschen im Alter von etwa 10 bis 20 Jahren, die i.d.R. im unmittelbaren Nahraum/ Sozialraum wohnen und leben.

Ziele

Gemäß § 11 SGB VIII sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

2 Strukturqualitätsstandards

Personal

Der Träger sichert den Einsatz von fachlich und persönlich geeignetem Personal sowie die fachlich-pädagogische Anleitung und Regie. Die personellen Voraussetzungen sind u.a. durch Fortbildungen und Qualifizierungen weiterzuentwickeln.

Räume

Es werden folgende Einrichtungen der offenen Jugendarbeit unterschieden:

- Jugendzentren und -häuser sind grundsätzlich pädagogisch betreut.
- Jugendklubs und -treffs sind pädagogisch betreut oder von Unterstützungskräften unter fachlicher Trägerschaft beaufsichtigt.
- Jugendräume sind unbetreut und/oder von Jugendlichen selbst verwaltet.

Die Räume bieten die Möglichkeit, andere junge Menschen zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsamen Aktivitäten nachgehen zu können.

Als Empfehlung ist anzustreben, dass nicht selbstverwaltete und/oder unbetreute Jugendklubs fachlich angeleitet werden von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe.

Die ständige Nutzung der Räumlichkeiten der Jugendeinrichtungen ist in geeigneter Weise rechtlich zu regeln. Der Träger sorgt für Versicherungsschutz sowie für Unfall- und Brandschutz in der Einrichtung.

Die Einrichtung sollte gut erreichbar sein und ist grundsätzlich für alle jungen Menschen frei zugänglich. Um ein differenziertes pädagogisches Angebot leisten zu können, sollten neben den Jugendzentren und -häusern auch für Jugendklubs und -treffs mehrere Räume zur Verfügung stehen, welche verschiedene Nutzungsarten erlauben. Ebenso sollten in Jugendeinrichtungen möglichst eine Teeküche sowie getrennte Toiletten vorhanden sein.

Entsprechend der in der jeweiligen Konzeption benannten Arbeitsschwerpunkte sollte ggf. ein Beratungsraum für Einzelgespräche vorhanden sein.

Die Ausstattung der Jugendeinrichtungen, insbesondere mit „pädagogischem Material“ begründet sich in der Konzeption. Sollten die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen, ist Jugendarbeit nicht durchführbar.

Öffnungszeiten

In Abstimmung mit den Interessen der Jugendlichen, den örtlichen Bedingungen (z.B. Verkehr) und den Rahmenbedingungen des Trägers sind jugendgemäße Öffnungszeiten der Einrichtung zu vereinbaren und zu realisieren. Die Öffnungszeiten liegen außerhalb der Unterrichtszeiten, werden allgemein zugänglich veröffentlicht und sind für den vereinbarten Zeitraum verbindlich, bleiben aber grundsätzlich veränderbar.

Empfehlung: Je nach Bedarf sollten die Einrichtungen regelmäßig auch an Wochenendtagen geöffnet haben.

Technische Ausstattung

Zur technischen Ausstattung gehören ein Telefon, verschiedene Medien, eine Musikanlage sowie ein Internetzugang. Dabei ist die Finanzierung der anfallenden Grundgebühren zu gewährleisten.

Ausstattung mit Finanzen

Der öffentliche Träger der Jugendhilfe und die Kommune stellen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sicher, dass in Bezug auf die finanzielle und personelle Ausstattung Angebote der offenen Jugendarbeit erbracht werden können.

Es wird sicher gestellt, dass die erforderlichen Mittel ganzjährig zur Verfügung stehen. Die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung festgelegt. Zur Durchführung der pädagogischen Arbeit sind pro Jahr und (PKR-)Personalstelle Sachkosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitzustellen.

3 Prozessqualitätsstandards

Angebote

In jeder Einrichtung existieren sogenannte „**Basisangebote**“ wie z.B. Tischtennis, Dart, Spiele, Billard etc. Die Angebote sind jederzeit verfügbar, in eigener Regie zu nutzen, zu organisieren und auszugestalten.

Darüber hinaus gibt es „**thematische Angebote**“, die auf Anregung von jungen Menschen oder von MitarbeiterInnen aufgrund beobachteter Interessen zustande kommen.

Die Angebote sind bedarfsgerecht zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Unter Beachtung von Spontaneität und Flexibilität sind Geselligkeit, Spiel und soziale Kommunikation zu fördern.

Regeln

Rechtliche Standards sind einzuhalten, wie das Jugendschutzgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Arbeits-, Unfall- und Brandschutzbestimmungen, die Regelungen der GEMA und der GEZ, die Aufsichtspflichten nach BGB und alle anderen gesetzlichen Bestimmungen.

Der Träger hat eine Hausordnung, die in geeigneter Weise veröffentlicht wird.

Die Regeln des Zusammenlebens in der offenen Jugendarbeit sind vorrangig gemeinsam mit den Nutzern zu entwickeln.

Mitspracherecht

In den Einrichtungen ist das Mitspracherecht der Jugendlichen zu sichern (z.B. Ausgestaltung der Räume, Angebote, Klubrat). Zugleich ist das ehrenamtliche Engagement der Besucher zu fördern.

4 Ergebnisqualitätsstandards

Siehe Ausführungen im Papier „Optimierung der Steuerung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland“.

Stellen Kommunal-Kombi Landkreis Havelland
Bewilligte Anträge im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Einsatzort	Anzahl	Stellenbezeichnung / Einsatzfeld	Zeitraum	Träger
Brieselang	1	Schulhelferin OS Brieselang	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	2	Schulhelferin Robinson GS	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	3	Schulhelferin Zebra GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	4	Koordinator Kinder- und Jugendarbeit im Sport	01.12.09 - 30.11.12	AFP
Dallgow	1	Schulhelferin GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	2	Schulhelferin GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	3	Mitarbeiter Jugendklub	01.10.09 - 30.09.12	Mikado e.V.
	4	Koordinator Kinder- und Jugendarbeit	01.12.09 - 30.11.12	AFP
Falkensee	1	Schulhelferin Diesterweg GS Falkensee	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	2	Schulhelferin Europa-GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	3	Schulhelferin Europa-GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	4	Schulhelferin Lessing GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	5	Schulhelferin Lessing GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	6	Schulhelferin Kästner GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	7	Schulhelferin Kästner GS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	8	Schulhelferin Förderschule	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	9	Schulhelferin Förderschule	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	10	Schulsozialhelfer	01.10.09 - 30.09.12	Mikado e.V.
	11	Jugendklubhelfer Alte Post Falkensee	01.12.09 - 30.11.12	ASB
	12	Schulhelferin Schule am Akazienhof	01.12.09 - 30.11.12	ASB
	13	Schulhelferin Kant OS	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	14	Koordinator Bündnis f. Familien	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	15	Schulhelferin GS Geschw. Scholl	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	16	Schulhelferin GS Geschw. Scholl	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	17	Mitarbeiter Jo-Jo Treff	01.12.09 - 30.11.12	Mikado e.V.
Ketzin	1	Mitarbeiter Jugendarbeit	01.12.09 - 30.11.12	Mikado e.V.
Milower Land	1	Koordinator Kinder- und Jugendarbeit	15.12.09 - 14.12.12	SV Großwudicke
Nauen	1	Koordinator Kinder- und Jugendarbeit im Sport	01.09.09 - 31.08.12	VfL Nauen
	2	Koordinator Kinder- und Jugendarbeit im Sport	01.09.09 - 31.08.12	VfL Nauen
	3	Koordinator "Weg der Vernunft"	01.10.09 - 30.09.12	RIZON gGmbH
	4	Mitarbeiterin	01.11.09 - 31.10.12	Mikado e.V.
	5	Mitarbeiterin	01.11.09 - 31.10.12	Mikado e.V.
	6	Mitarbeiterin	01.11.09 - 31.10.12	Mikado e.V.
	7	Schulhelferin GS Graf-Arco	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	8	Schulhelferin GS Graf-Arco	01.10.09 - 30.09.12	ASB
	9	Kulturpolitischer Mitarbeiter/ Kinder- und Jugendarbeit	01.12.09 - 30.11.12	HFH
	10	Schulhelferin K.-K-GS Nauen	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	11	Koordinator Projekte	01.12.09 - 30.11.12	Mikado e.V.
	12	Haus der Begegnung	01.12.09 - 30.11.12	Mikado e.V.
	13	Haus der Begegnung	01.12.09 - 30.11.12	Mikado e.V.
	14	Sportkoordinator	15.12.09 - 14.12.12	SV Gernania
Prennitz	1	Jugendbetreuer	01.10.09 - 30.09.12	Ev. Kirchengemeinde Prennitz
	2	Jugendbetreuer Jugendklub	01.10.09 - 30.10.12	PreJu
	3	Jugendbetreuer Jugendklub	01.10.09 - 30.10.12	PreJu
	4	Kinderbetreuer	01.12.09 - 30.11.12	AFP
	5	Schulsozialhelferin OS/GS Prennitz	01.11.09 - 31.10.12	Diakonie
	6	Schulsozialhelferin OS/GS Prennitz	01.11.09 - 31.10.12	Diakonie

Einsatzort	Anzahl	Stellenbezeichnung / Einsatzfeld	Zeitraum	Träger
Rathenow	1	Schulsozialhelfer	01.09.09 - 31.08.12	Diakonie
	2	Schulsozialhelfer	01.09.09 - 31.08.13	Diakonie
	3	Schulsozialhelfer	01.09.09 - 31.08.14	Diakonie
	4	Schulsozialhelfer	01.09.09 - 31.08.15	Diakonie
	5	Schulsozialhelfer	01.10.09 - 30.09.13	Diakonie
	6	Schulsozialhelfer	01.10.09 - 30.09.14	Diakonie
Schönwalde	1	Jugendklubhelfer Jugendklub Schönwalde	01.12.09 - 30.11.12	ASB
	2	Mitarbeiter Jugendklub Pausin	01.11.09 - 31.10.12	ASB
	3	Angebote für Kinder	15.12.09 - 14.12.12	LEB
	4	Angebote für Kinder	15.12.09 - 14.12.12	LEB
	5	Angebote für Kinder	15.12.09 - 14.12.12	LEB
Wustermark	1	Sportkoordinator		ESV Lok Elstal
	2	Sportkoordinator		ESV Lok Elstal
Summe insgesamt	60			

Quelle: Sozialamt / eigene Darstellung auf Datenbasis vom 26.10.2010

Übersicht über die Maßnahmen des Integrations- und Leistungszentrums Havelland (Jugendberufshilfe) im Jahr 2010
(ab 01.01.2011 Jobcenter ILZ Havelland)

Ifd. Nr.	Träger	Maßnahme	Berufsbereich	Inhalt	Ort	Zeitraum	Platzzahl	Finanzierungsbeteiligte
1	CJD Prignitz	JumPer (Jugend mit Perspektive)	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung	Rathenow	01.01.-31.12.2010	178	ILZ Havelland
2	BAZ e.V. und ÜAZ	JumPer (Jugend mit Perspektive)	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung	Friesack und Selbelang	01.01.-31.12.2010	61	ILZ Havelland
3	IKW GmbH und Akademie Seehof	JumPer (Jugend mit Perspektive)	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung	Nauen und Falkensee	01.01.-31.12.2010	111	ILZ Havelland
4	CJD Prignitz	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Rathenow	01.01.-13.04.2011	15	ILZ Havelland
5	IKW GmbH	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Rathenow	01.01.-13.04.2011	40	ILZ Havelland
6	Akademie Seehof	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Rathenow	01.01.-13.04.2011	20	ILZ Havelland
7	EBG gGmbH	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Rathenow	01.01.-13.04.2011	20	ILZ Havelland
8	BAZ e.V.	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Selbelang	01.01.-13.04.2011	15	ILZ Havelland
9	ÜAZ	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Friesack	01.01.-13.04.2011	10	ILZ Havelland
10	JAW e.V.	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Nauen	01.01.-13.04.2011	15	ILZ Havelland
11	Bus e.V.	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Nauen	01.01.-13.04.2011	20	ILZ Havelland
12	Bus e.V.	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Falkensee	01.01.-13.04.2011	20	ILZ Havelland
13	IB e.V.	JumPer Base	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung u. Vermittlung	Falkensee	01.01.-13.04.2011	20	ILZ Havelland

lfd. Nr.	Träger	Maßnahme	Berufsbereich	Inhalt	Ort	Zeitraum	Platzzahl	Finanzierungsbeteiligte
14	BBW GmbH	Projekt Zukunft	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Heranführen an den Arbeits- o. Ausbildungsmarkt	Rathenow	01.01.-31.03.2011	20	ILZ Havelland
15	BBW GmbH	Projekt Zukunft	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Heranführen an den Arbeits- o. Ausbildungsmarkt	Nauen	01.01.-31.03.2011	20	ILZ Havelland
16	IB e.V.	Jugendcoaching	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Einzelfallhilfe zur Vorbereitung und Vermittlung in Arbeit o. Ausbildung	Falkensee	01.01.-31.01.2011	50	ILZ Havelland
17	Rizon gGmbH	Jugendbauernhof	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Heranführen an den Arbeits- o. Ausbildungsmarkt	Rhinsmühlen	14.01.10-13.01.2011	18	ILZ Havelland
18	IKW GmbH	außerbetriebliche Ausbildung	Verkäufer/in	Ausbildung	Rathenow	01.09.10-31.08.2012	9	ILZ Havelland
19	InBit gGmbH	außerbetriebliche Ausbildung	Lager, Handel, Metall, Holz	Ausbildung	Rathenow	01.09.10-31.08.2013	10	ILZ Havelland
20	JAW e.V.	außerbetriebliche Ausbildung	Verkäufer/in und Hauswirtschafter/in	Ausbildung	Nauen	01.09.10-31.08.2013	10	ILZ Havelland
21	ÜAZ	außerbetriebliche Ausbildung	Ausbau- und Tiefbaufacharbeiter/in	Ausbildung	Friesack	01.09.10-31.08.2012	11	ILZ Havelland
22	InBit gGmbH	ausbildungsbegleitende Hilfen	alle Ausbildungsrichtungen	Stütz- und Förderunterricht	Rathenow	01.01.-31.12.2010	5	ILZ Havelland
23	InBit gGmbH	ausbildungsbegleitende Hilfen	alle Ausbildungsrichtungen	Stütz- und Förderunterricht	Nauen	01.01.-31.12.2010	5	ILZ Havelland
24	E.On und AfP mbH	Mit Energie dabei	alle Ausbildungsrichtungen	Langzeitpraktikum und Vermittlung in Ausbildung	Premnitz	01.10.10.-31.07.2011	20	ILZ Havelland/Agentur für Arbeit
25	CJD Prignitz	Produktionsschule	Küche, Verwaltung, Facility Management	Vorbereitung auf Arbeit o. Ausbildung, Nichtschülerprüfung u. Vermittlung	Mögelin	01.01.-31.03.2011	25	MBJS/LK HVL/ILZ Havelland/CJD
26	CJD Prignitz	Kompetenzagentur	alle Arbeits- und Ausbildungsrichtungen	Profiling, Einstellungstests für Ausbildungen, Beratung u. Begleitung, aufsuchende Sozialarbeit	Rathenow	01.01.-31.12.2010	keine Begrenzung	BMFSFJ/LK HVL/ILZ Havelland/CJD

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII

lfd. Nr.	Träger	Anschrift
1	Bund Evangelischer Freikirchlicher Gemeinden	Johann-Gerhard-Onken-Str. 7 14627 Elstal
2	Verein der Freunde und Förderer Creatives Zentrum - Haus am Anger	Falkenhagener Straße 16 14612 Falkensee
3	Arbeiter-Samariter-Bund gGmbH	Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee
4	Förderverein der Pestalozzischule Rathenow	Baustraße 5 14712 Rathenow
5	Jugendhof Brandenburg e.V.	Behnitzer Weg 12 14641 Berge
6	Horizont e.V.	Gebhard-Eckler-Str.3 14641 Nauen
7	Kinderring Nauen e.V.	Berliner Str. 7 14641 Nauen
8	Westhavelländischer Familienverband „Neue Erziehung“ e.V.	Kleine Waldemarstraße 5a 14712 Rathenow
9	Kreissportbund Havelland e.V.	Genthiner Str. 25 14712 Rathenow
10	PIRA e.V.	Wilhelm-Külz-Straße 11 14712 Rathenow
11	Förderverein „Initiative-Begegnungszentrum Großderschau e.V.“	Kleinderschauer Straße 1 16845 Großderschau
12	Cometa e.V.	Seegefelder Straße 90 14612 Falkensee
13	Jugendaufbauwerk Nauen e.V.	Bredower Weg /Zuckerfabrik 14641 Nauen
14	Verein zur Förderung der Freizeitgestaltung	Verlängerte Bahnhofstr 14727 Döberitz
15	Saftladen e.V.	Haus im Gutspark Bahnhofstraße 49 14612 Falkensee
16	Verein für Förderung der Waldorfpädagogik in Falkensee e.V.	Essener Str. 2 A 14612 Falkensee
17	Volkssolidarität Havelland e.V. „Die Brücke“	Habichtstraße 1 14612 Falkensee
18	Jugendförderverein Mikado e.V.	Ketziner Straße 1 14641 Nauen
19	Lebenshilfe für geistig Behinderte Havelland e.V.	Ruppiner Straße 30/32 14612 Falkensee
20	Premnitzer Jugendclub e.V.	Karl-Liebknecht-Straße 1 14727 Premnitz
21	Integration e.V.	Bergstraße 15 14712 Rathenow
22	HFH HVL e.V.	Karl-Thon-Straße 42 14641 Nauen

lfd. Nr.	Träger	Anschrift
23	Berufs-Ausbildungs-Zentrum e.V.	Dorfstraße 8-10 14641 Paulinenaue/OT Selbelang
24	Da-Vinci-Campus Nauen gGmbH	Zu den Luchbergen 29 14641 Nauen
25	Kindertagesstätte „Kunterbunt“ e.V.	Schulstraße 3 A 14641 Markee
26	Stadtjugendring Falkensee e.V.	Max-Liebermann-Str. 46 14612 Falkensee
27	Judoschule Falkensee e.V.	Käthe-Kollwitz-Straße 55 14612 Falkensee
28	LEB Ländliche Erwachsenenbildung Prignitz-Havelland e.V.	Am Schillerpark 2 14662 Friesack
29	AWO OberHavelland gGmbH	Jahnstr. 4-5 14712 Rathenow
30	Diakonisches Werk Havelland e.V.	Mittelstr. 8 14712 Rathenow
31	Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Friesack e.V.	Thiemannstr. 1 a 14662 Friesack
32	Die Brücke e.V.	Goethestr. 23 14712 Rathenow
33	Funbox Rathenow e.V.	Erlenweg 2 14712 Rathenow